



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
14. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 17. Januar 2019**

Ergebnisprotokoll

14. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	17. Januar 2019
Zeit:	19:00 bis 20:30 Uhr
Ort:	Mensa der Stadtteilschule Eidelstedt, Niekampsweg 25
Teilnehmende gesamt:	ca. 20 Personen
Vertreter Bezirksamt:	André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Pauline Kruse
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der vierzehnten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21.11.2018
3. Sportpark Steinwiesenweg
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Scheithe, Didaktischer Leiter der Stadtteilschule Eidelstedt, begrüßt die Anwesenden. Herr Kropshofer, steg Hamburg, eröffnet anschließend die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 21.11.2018

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Sportpark Steinwiesenweg

Herr Kropshofer berichtet über den neuen Sachstand zum Sportpark Steinwiesenweg. Im November und Dezember fanden drei Workshops für Kinder, Jugendliche, Skater und alle weiteren Interessierten statt. Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit sich über die Vorentwürfe zur Weiterentwicklung des Sportparks zu informieren, diese zu bewerten und sie mit eigenen Ideen und Bedarfen im Bereich Sport und Bewegung anzureichern. Zudem konnten die Teilnehmenden konkrete Anforderungen an die Neugestaltung der Flächen formulieren.

Die Freilufthalle ist auf besonders viel Interesse gestoßen. Aufgrund ihrer Größe eignet sie sich für viele Sportarten, die wetterunabhängig praktiziert werden können. Die Halle ist auf dem alten Hockeyfeld vorgesehen. Im südlichen Bereich, der heute untergenutzt ist, plant das Bezirksamt Eimsbüttel zwei neue Beachvolleyballfelder und Soccer-Courts, eine Calisthenicsanlage sowie neue Fahrradbügel und Sitzgelegenheiten. Die Arbeiten sollen so bald wie möglich beginnen.

Zum Thema Skaten wurden viele Ideen und Anregungen mitgenommen, allerdings muss nun die Lärmverträglichkeit geprüft werden. Wenn die Realisierung einer Skateanlage im Sportpark Steinwiesenweg aus Gründen des Lärmschutzes nicht möglich sein sollte, werden die Vorschläge und Ideen im Rahmen der Beteiligung zur Aktivzone am Hörgensweg wieder aufgegriffen. Weitere Themen wie die Einrichtung von Treffpunkten und eines Cafés, die Einzäunung des Geländes und die Beleuchtung wurden auf den Beteiligungsveranstaltungen zum teil kontrovers diskutiert. Die übergeordnete Anbindung des Sportparks wurde ebenfalls thematisiert.

Die Konzeptskizze wird unter Berücksichtigung der neuen Anregungen und Ideen nun überarbeitet. Der endgültige Entwurf wird dann in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Die Dokumentation der Workshop-Veranstaltungen kann unter Eidelstedt-Mitte.de eingesehen werden.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Gymnasium Dörpsweg

Im Zuge der Erneuerung der Siede auf dem Gelände und der Drainage an den Gebäuden wird das Schulgelände des Gymnasiums Dörpsweg umgestaltet. Schulbau Hamburg hat letztes Jahr ein Beteiligungsverfahren mit den Schülern des Gymnasiums durchgeführt. Auf dieser Grundlage erstellte das beauftragte Landschaftsplanungsbüro Arbos einen Entwurf. Die öffentlich nutzbaren Angebote des Schulgeländes werden mit RISE-Mitteln gefördert.

Der Eingangsbereich wird geöffnet und mit Fahrradständern und gestalterischen Elementen ausgestattet. Der Schulhof wird umstrukturiert und bekommt einen neuen Basketballplatz und eine Nestschaukel für jüngere Schüler. Im Eingangsbereich des Sportparks am Steinwiesenweg, östlich des eigentlichen Schulgeländes, entstehen ein neuer Basketballplatz und eine Boulderwand. In direkter Nähe zum Schulgebäude sind Aufenthaltsbereiche für die älteren Schüler geplant. Im südlichen und öffentlich zugänglichen Bereich werden die Tischtennisplatten versetzt und es entstehen drei kleine Spielfelder mit Kunststoffbelag. Die Slackline bleibt bestehen, der Fallschutz wird verbessert. Das kleine Fußballfeld im westlichen Bereich des Schulhofs bleibt ebenfalls erhalten und wird erneuert. Der Umbau startet voraussichtlich im Februar und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Mobilitätskonzept für Eidelstedt

Das Büro orange edge GbR wurde mit der Erstellung des Mobilitätskonzepts für Eidelstedt beauftragt. Zusätzlich zu den RISE-Mitteln in Höhe von 50.000 Euro hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation weitere 32.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die vorläufigen Analyseergebnisse des Mobilitätskonzepts sollen dem Stadtteilbeirat in der Stadtteilbeiratssitzung im März vorgestellt werden. Die Fertigstellung des Konzepts wird für Herbst 2019 erwartet.

Quartier am Hörgensweg

Die Belegung der UPW am Hörgensweg ist mit 309 Bewohnerinnen und Bewohnern nahezu abgeschlossen. Die Unterkunft wird von einem festen Team von f&w Mitarbeitern betreut, die von ehrenamtlichen Helfern unterstützt werden. Den Bewohnenden werden u.a. Beratung, Begleitung bei Behördengängen, Angebote wie Schülernachhilfe, ein Begegnungs-Café oder Spieleabende angeboten. Weitere ehrenamtliche Helfer sind jederzeit willkommen.

Auch in die Häuser 3 und 4 sind ab Mitte November die ersten Mieter eingezogen. Seit Anfang Dezember werden die Wohnungen in den Gebäuden 5 und 6 bezogen. Die Vermietung der Wohnungen in den beiden letzten Gebäuden des 1. Bauabschnitts erfolgt zum 1. Februar. Die Hälfte der Wohnungen des ersten Bauabschnitts und alle 4-Zimmer-Wohnungen sind bereits vermietet. Bei

den Wohnungen handelt es sich um öffentlich geförderte Wohnungen im ersten Förderweg. Die kleinen Wohnungen sind für Senioren vorgesehen. Die Vermietung läuft über die Immobilienverwaltung Portus.

Die Kita im Haus 1 hat zum 1. Dezember ihren Betrieb aufgenommen. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde der Träger „Rauhes Haus“ ausgewählt. Die Kita ist nicht nur für Bewohner des neuen Quartiers vorgesehen, sondern auch für Kinder aus der Umgebung. Es wird eine Durchmischung der Kinder angestrebt.

Alle Künstler*innen der Süptitzvilla sind in die Übergansräume am Pflugacker und Baumacker umgezogen und freuen sich über eine präsentere Lage im Stadtteil. Am 1. Dezember fand der Tag der offenen Tür statt.

Aufgrund von Nachfragen bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats, erläutert Herr Kropshofer, dass bei der Lärmschutzwand spezielles „Anti-Vogel-Glas“ verbaut wurde und es dadurch keine erhöhte Gefahr für die Vögel besteht. Der Betonsockel der Lärmschutzwand soll nach der Fertigstellung des Quartiers an mehreren Stellen geöffnet werden und im Rahmen eines von RISE-Mitteln geförderten Projekts in eine Open-Air-Galerie umgewandelt werden.

Momentan wird die Süptitzvilla und weitere Gebäude, die sich auf dem zweiten Bauabschnitt befinden, abgerissen. Danach kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für 2020 vorgesehen.

Neues Logo für den Eidelstedter Markt

Für die Marktbesucher*innen des Eidelstedter Markts wurde ein neues Logo erstellt. Es greift ein typisches Eidelstedter Motiv auf, die Doppeleiche. Die Erstellung des Logos wurde mit RISE-Mitteln finanziert. Das Logo soll für weitere Öffentlichkeitsarbeit und Werbung genutzt werden.

Ehemaliges Opel Dello Gelände

Auf Nachfrage erläutert Herr Kropshofer, dass sich die Bauarbeiten voraussichtlich verzögern werden. Momentan wird noch an Lösungen für die Lieferzone der Gewerbeflächen und die Feuerwehraufstellflächen gearbeitet. Außerdem muss die verkehrliche Anbindung des neuen Quartiers geregelt werden. Der Baubeginn der Gesamtmaßnahme ist derzeit noch nicht terminiert.

Eidelstedter Bürgerhaus

Das Bürgerhaus bleibt den Rest des Jahres geöffnet. Die Elternschule wird voraussichtlich im Herbst in eines der fertiggestellten Gebäude im ersten Bauabschnitt am Hörgensweg umziehen. Für die Elternschule wurden zwei Wohnungen und ein Gemeinschaftshaus angemietet. Im Frühjahr 2020 soll der Baubeginn am Bürgerhaus erfolgen. Momentan wird das Bauvorhaben immer noch durch den Bund geprüft.

Die „Pyramide“ auf dem Marktplatz wurde abgerissen. Die Stelle wurde mit Ziegelsteinen gepflastert, die dem ursprünglichen Pflaster, welches auf dem gesamten Marktplatz verlegt wurde, ent-

spricht. Die Baufirma hat zu diesem Zweck die Steine von mehreren Bauhöfen „zusammengesammelt“.

Eine Teilnehmerin berichtet über eine „Bodenwelle“ vor dem REWE Markt am Eidelstedter Platz, die im Pflaster zu einer Art Stolperfalle wird. Die Anmerkung wird von der steg geprüft und an die zuständigen Stellen herangetragen.

Es wird angemerkt, dass der **Fahrradweg in der Lohkampstraße** dringend sanierungsbedürftig sei, da er sich laut Berichten genauso wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand befindet. Vor allem bei Regen würden sich sehr große Wasserflächen bilden. Es wird darum gebeten das Anliegen an das zuständige Fachamt weiterzuleiten und den Punkt mit in die Arbeiten zum Mobilitätskonzept aufzunehmen. Das Bezirksamt und die steg werden sich mit dem zuständigen Fachamt Management des öffentlichen Raumes in Verbindung setzen, inwieweit Planungen zur Lohkampstraße vorgesehen sind.

Die **Taktung der AKN** wird wiederholt kritisiert. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat in der Vergangenheit eine Stellungnahme zu Diesem Thema abgegeben. Herr Kropshofer bietet an, die Stellungnahme allen Interessierten zuzuschicken.

5. Verfügungsfonds

In 2019 stehen dem Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte erneut 30.000,00 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag in einer Gesamthöhe von 256,80 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 01/2019

Herr Hartmut Thiem stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: eidelstedt.info - Öffentlichkeitsarbeit (Nutzungsrechte)
- ▶ Antragsteller: Projektgruppe eidelstedt.info
Herr Hartmut Thiem
- ▶ beantragte Mittel: EUR 256,80
- ▶ Gesamtkosten: EUR 256,80
- ▶ Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

6. Termine/Verschiedenes

- ▶ Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 21. März 2019 (19:00 Uhr) im Saal 99 des Eidelstedter Bürgerhauses
- ▶ Donnerstag, der 16. Mai 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 15. August 2019 (19:00 Uhr)

Orte werden noch bekannt gegeben.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 20:30 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
15. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 21. März 2019**

Ergebnisprotokoll

15. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	21. März 2019
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Saal 99 im Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgastraße 12
Teilnehmende gesamt:	ca. 60 Personen
Vertreter Bezirksamt:	Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Pauline Kruse
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der fünfzehnten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 17.01.2019
3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt (Referent: Hr. Sander, Verkehrsplanungsbüro orange edge)
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Döblitz, Vorstandsvorsitzender des Stadtteilkulturzentrums Eidelstedter Bürgerhaus e.V., begrüßt die Anwesenden. Herr Kropshofer, steg Hamburg, eröffnet anschließend die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 17.01.2019

Ein Beiratsmitglied hatte der steg im Vorwege der Sitzungen redaktionelle Änderungswünsche zugesendet, die von der steg entsprechend eingearbeitet wurden. Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt

Herr Kropshofer berichtet darüber, dass das Verkehrsplanungsbüro orange edge vom Bezirksamt Eimsbüttel Ende letzten Jahres mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Eidelstedt beauftragt wurde. Das beauftragte Büro orange edge hat in den vergangenen Monaten verschiedene Analysen durchgeführt. In der heutigen Sitzung werden erste Ergebnisse vorgestellt.

Herr Sander, Geschäftsführer des Planungsbüros orange edge, stellt im Anschluss die zentralen Aspekte und Informationen der ersten Phase der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes vor (u.a. Ausgangssituation, Fragestellung, Zielsetzung, Vorgehen und Zeitplanung) und referiert erste Ergebnisse der vorläufigen Bestandsanalyse. Weitere Details zu diesem Tagesordnungspunkt können der angehängten Präsentation entnommen werden.

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Sander erhalten die Anwesenden die Möglichkeit Anregungen zu geben und Fragen zum Mobilitätskonzept zu stellen. Folgende Beiträge und Anmerkungen werden von den Teilnehmenden geäußert:

Geplante Verkehrszählung

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird angemerkt, dass die derzeit für März/April geplante Zählung der Stell- und Parkplätze im Zentrumsbereich aufgrund des derzeit geschlossenen Eidelstedt Centers stark verzerrte Ergebnisse liefern würde. Aus diesem Grund muss die Zählung zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.
- Antwort: Herr Kropshofer schlägt vor, zur Berücksichtigung der veränderten Verkehrssituation die Zählung erst nach der Wiedereröffnung des Centers vorzunehmen. Laut Hinweis von mehreren Teilnehmenden soll das Center am 28. Juni wiedereröffnet werden. Die steg wird dies mit dem Bezirksamt und orange edge abstimmen.

Citylogistik/Lieferverkehr

- Anmerkung: Von einem Teilnehmenden wird die Frage formuliert, ob im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ebenfalls ein Konzept zur Entzerrung des Lieferverkehrs erarbeitet wird? Es wird beschrieben, dass vor allem im Eidelstedter Zentrum viel Lieferverkehr temporär auf den Gehwegen parkt und so den Durchgang für Fußgänger und weitere Verkehrsteilnehmer*innen versperrt.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass die Neuregelung des Lieferverkehrs ein wichtiger Punkt hinsichtlich der Mobilität sei, der jedoch nicht auf Stadtteilebene zu bearbeiten ist. Da die Problematik des Lieferverkehrs durch meist sehr große Akteure (amazon, DHL, etc.) gelöst wird, müsse eine solche Thematik auf Bezirks- oder Stadtebene geklärt werden. Aus diesem Grund kann die mit dem Lieferverkehr verbundene Problematik nicht im Rahmen des Eidelstedter Mobilitätskonzeptes gelöst werden. Die Thematik muss aber bei der Erstellung mitgedacht werden.

Durchgangsverkehr

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird mehrfach die Problematik des hohen Aufkommens an Durchgangsverkehr geschildert. Hier geht es nicht nur um die Hauptverkehrsstraße, sondern insbesondere auch um die Wohnstraßen, wie den Redingskamp oder den Furtweg. Vor allem morgens sei es kaum möglich aus Eidelstedt herauszukommen. Hier müssen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Lösungsansätze gefunden werden.
- Antwort: Herr Sander merkt an, dass diese Problematik im Rahmen des Mobilitätskonzeptes mit berücksichtigt und analysiert wird.

Quartiersgaragen

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird in einem Beitrag formuliert, dass die durch orange edge eingebrachte Idee eine Quartiersgarage zu schaffen positiv zu bewerten ist. Allerdings wird die Frage gestellt, auf welchen Flächen im Stadtteil eine mögliche Quartiersgarage errichtet werden könnte, da momentan alle in Frage kommenden Flächen mit Wohnungen bebaut werden.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass der Bau einer Quartiersgarage ein längeres Unterfangen und somit eher eine langfristige Maßnahme sein könnte und es daher noch keine konkreten Flächen für einen möglichen Bau gibt.

Ausbau S21

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Frage gestellt, inwieweit die Problematik der geschlossenen Schranken (u.a. am Hörgensweg) in das Mobilitätskonzept einbezogen wird. Bei einer erhöhten Taktung der S-Bahnen und die damit zusammenhängende Zunahme der

Schrankenschließungen würde der Hörgensweg und das umliegende Quartier weiter belastet.

- Antwort: Herr Kropshofer merkt zu diesem Thema an, dass aufgrund der Fahrzeugzahlen auf den jeweiligen kreuzenden Straßen der Hörgensweg eine geringere Priorität besitzt als zwei Bahnübergänge im Stadtteil Schnelsen (Süntelstraße, Pinneberger Straße). Vor diesem Hintergrund ist eine bauliche Veränderung (Tunnel, Brücke) in einem absehbaren Zeitraum wenig realistisch.
- Antwort: Herr Sander erklärt diese Problematik bei weiteren Gesprächen mit dem HVV anzusprechen und sie im weiteren Verlauf für das Mobilitätskonzept zu berücksichtigen.

Busspur Kieler Straße

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Forderung nach Verbesserungen für den Busverkehr geäußert, da die Busse mit den Autos im Stau stehen.
- Antwort: Herr Sander erklärt, dass eine Busspur auf der Kieler Straße geprüft werden könnte. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf der A7 werden Verkehrskapazitäten auf die Hauptstraße wieder frei.
- Antwort: Eine Teilnehmende merkt diesbezüglich an, dass dies kaum möglich ist, da eine der Brücken der Kieler Straße unter Denkmalschutz steht.

Fahrradverkehr

- Anmerkung: Seitens der Teilnehmenden wird die Bitte formuliert, im Rahmen des Mobilitätskonzeptes verstärkt das Thema Radverkehr zu fokussieren. Es wird geschildert, dass vor allem Eidelstedt kaum vom Ausbau der Velorouten profitiert. Die Veloroute 14 wird aufgrund der mangelhaften Ausschilderung kaum wahrgenommen. Weiterführend wird der Wunsch geäußert, dass die Radwegeverbindungen auf den wichtigen Straßen, wie z.B. auf der Elbgaustraße, deutlich verbessert werden müssen.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass er diese Punkte bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes berücksichtigen wird. Die Erhöhung der Attraktivität mehr Rad zu fahren sei ein wichtiges Ziel. Hierzu zähle auch ein gutes Markierungs- und Ausschilderungssystem der Wege.

Die Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt wird beendet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich an den im Flur aufgestellten Infotafeln weiter zu informieren und ihre Anmerkungen festzuhalten. Zudem können Sie mit den Vertretern des Büros orange edge weiter zu dem Thema diskutieren.

Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung des Beirates fortgesetzt.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Beteiligung zu den Freiflächen im Eidelstedter Norden

Herr Kropshofer berichtet, dass das Beteiligungsverfahren zum Nutzungskonzept für die Freiflächen im Eidelstedter Norden begonnen hat. In dem Quartier wurden Postkarten verteilt, die über das Verfahren informieren. Interessierte haben die Möglichkeit ihre Ideen auf die Postkarten zu schreiben und diese am Wichmannhaus abzugeben. Vor der heutigen Sitzung des Beirats wurden ebenfalls Postkarten zur Verfügung gestellt. Hinweise und Anmerkungen können auf dem Flur aufgeschrieben und in den „Briefkasten“ geworfen werden.

Anfang der Woche fanden die ersten Workshops für Jugendliche statt. Am 18. März im ackerpoolco und am 19. März im Jugendclub Hörgensweg. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeiten bestehende Freiflächen zu bewerten, Aussagen über ihr Freizeitverhalten zu machen, und Vorschläge zu bewerten sowie eigene Ideen einzubringen.

Am 24. April findet um 18:30 Uhr in der Aula der Max-Traeger-Schule eine Informationsveranstaltung für alle weiteren Interessierten statt.

Planungen zur Lohkampstraße

In der Januarsitzung wurde seitens der Teilnehmenden auf die Sanierungsnotwendigkeiten an der Lohkampstraße hingewiesen. In der Zwischenzeit hat das zuständige Fachamt Management des Öffentlichen Raumes mitgeteilt, dass noch in diesem Jahr mit Planungen für einen Umbau der Straße begonnen werden soll. In der Lohkampstraße ist im Abschnitt zwischen Redingskamp und der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein eine Grundinstandsetzung vorgesehen. Die vorhandenen Bushaltestellen sollen barrierefrei ausgebaut werden. Die Gehwege werden verbreitert und ebenfalls barrierefrei umgebaut. Eine neue Radverkehrsführung wird geplant. Die Maßnahme wird allerdings frühestens 2020 umgesetzt werden

Sachstand zum Bauvorhaben am Eidelstedter Platz

Herr Kropshofer berichtet, dass der Bauvorbescheid für die Planungen auf dem ehemaligen Opel Dello-Gelände erteilt wurde. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen soll das gesamte Plangebiet gleichzeitig bebaut werden. Ursprünglich war vorgesehen, dass der nördliche Teil bereits vorab realisiert wird. Laut Bauherrn wird der Bauantrag in Kürze beim Bezirksamt eingereicht. Mit einem Baubeginn in diesem Jahr ist allerdings nicht mehr zu rechnen.

Stadtrad-Stationen in Eidelstedt

Eidelstedt soll noch in diesem Jahr zwei Stadtrad-Stationen erhalten. Eine soll an der S-Bahnstation Elbgaustraße und die andere am Eidelstedter Platz gebaut werden. Die Standortsuche gestaltet sich allerdings schwierig.

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 29.743,20 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 1.900 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 02/2019

Herr Kölln stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Nachbarschaftsfest „Basar der Möglichkeiten“
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Herr Uwe Kölln
- ▶ beantragte Mittel: EUR 500,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 500,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 03/2019

Frau Schaffer stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Schaukasten für Nachbarschaftsbörse
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Frau Silke Schaffer
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1400,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 1400,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Termine/Verschiedenes

▶ Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 16. Mai 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 15. August 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 24. Oktober 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr)

Orte werden noch bekannt gegeben.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.

Mobilitätskonzept Eidelstedt

Vorstellung der vorläufigen Bestandsanalyse
(Arbeitsstand 19.03.2019)

Stadtteilbeirat Eidelstedt
21.03.2019

Das Bearbeiterteam

orange edge Stadtplanung + Mobilitätsforschung



Projekte

Integrierte Stadt- & Verkehrsplanung
 Smart City & Innovation
 Forschung & Beratung
 Dynamische Planungskultur & Implementationsmanagement
 Sonderthema Mobilitätsstationen

Büro

Partner & Kunden
 Team
 Kontakt & Impressum
 Stellenangebote

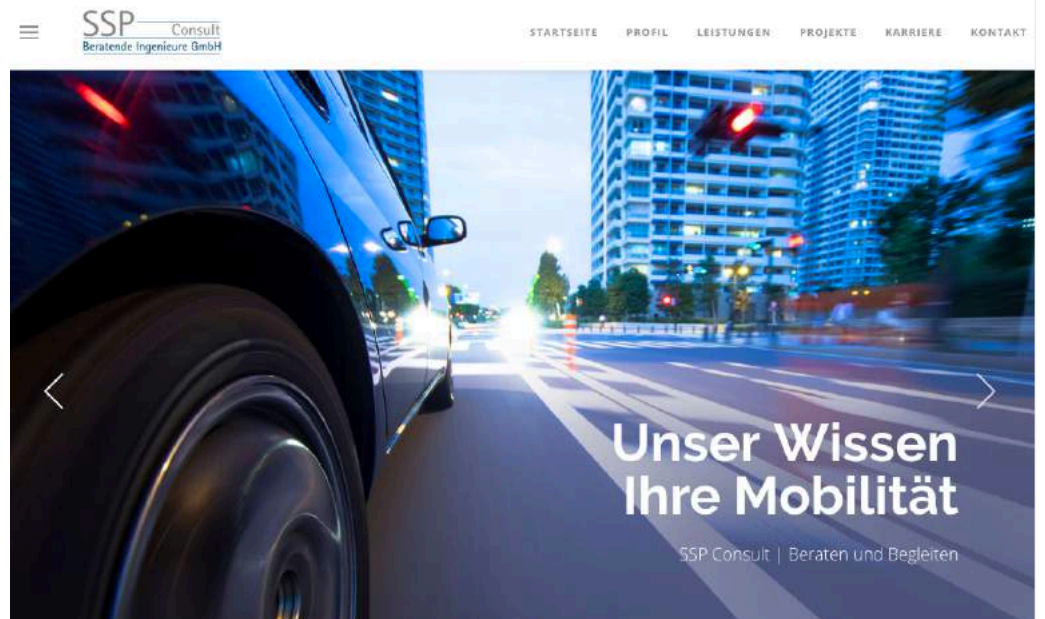
Preise



Büronachrichten

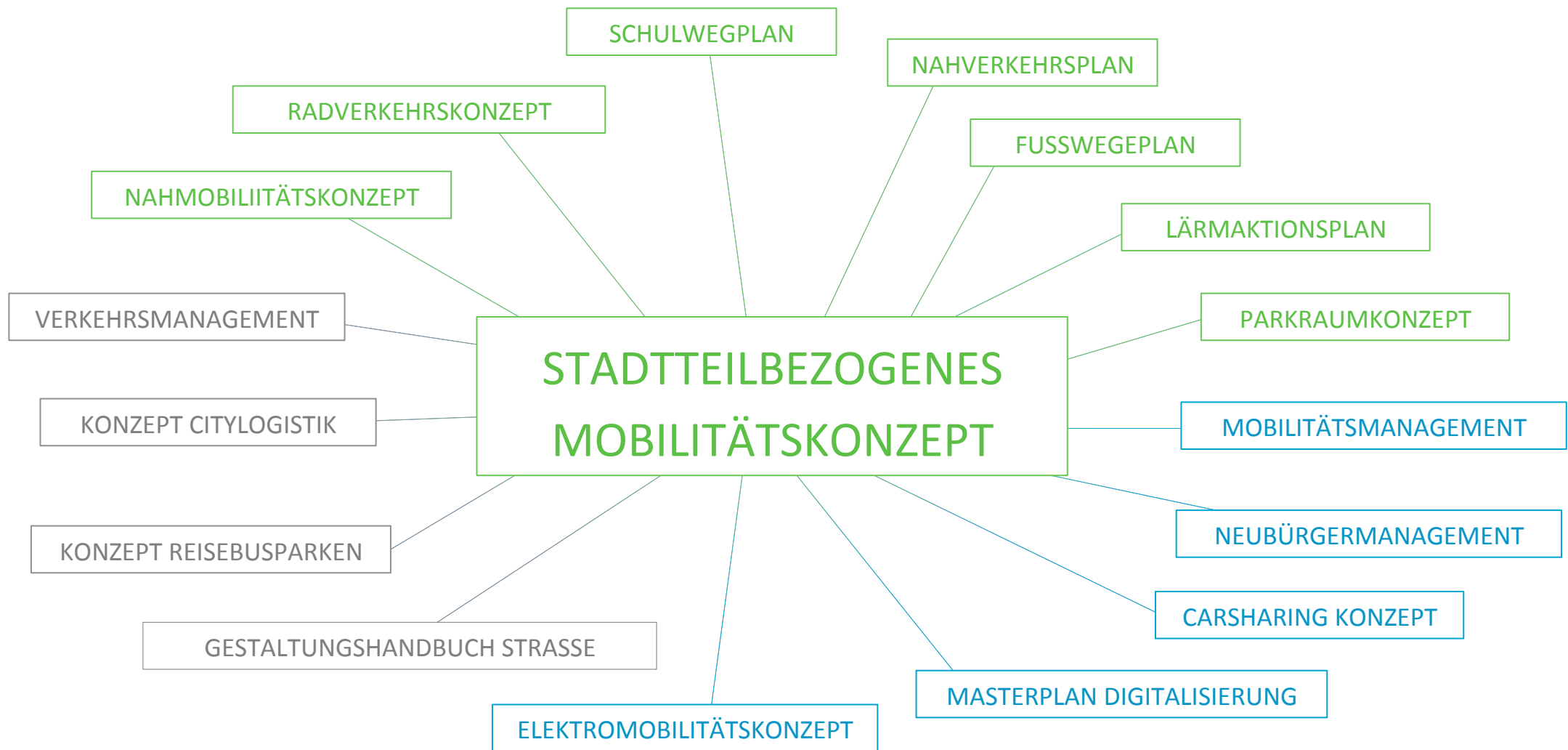
Verkehr wird Heimat
 Prof. Bremer ist von Horst Seehofer, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein...

orange edge
Stadtplanung + Mobilitätsforschung



SSP Consult
Beratende Ingenieure GmbH

Wie kann ein Mobilitätskonzept aufgebaut sein?



Aufbau des Mobilitätskonzeptes Untersuchungsgebiet(e)

Mobilitätskonzept



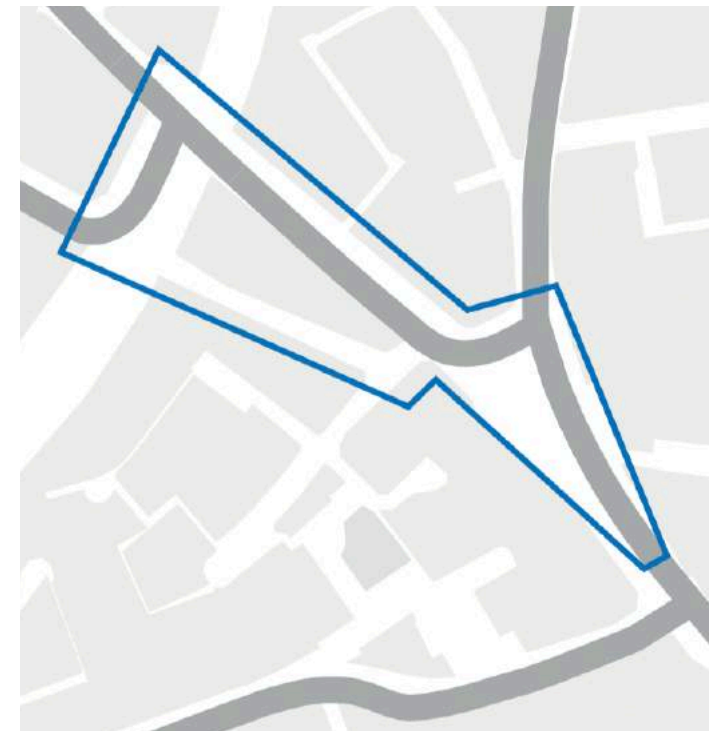
Stadtteilebene Eidelstedt

Verkehrs- und Parkraumkonzept



Eidelstedt Mitte

Vertiefende Untersuchung „Mobilitätsachse“

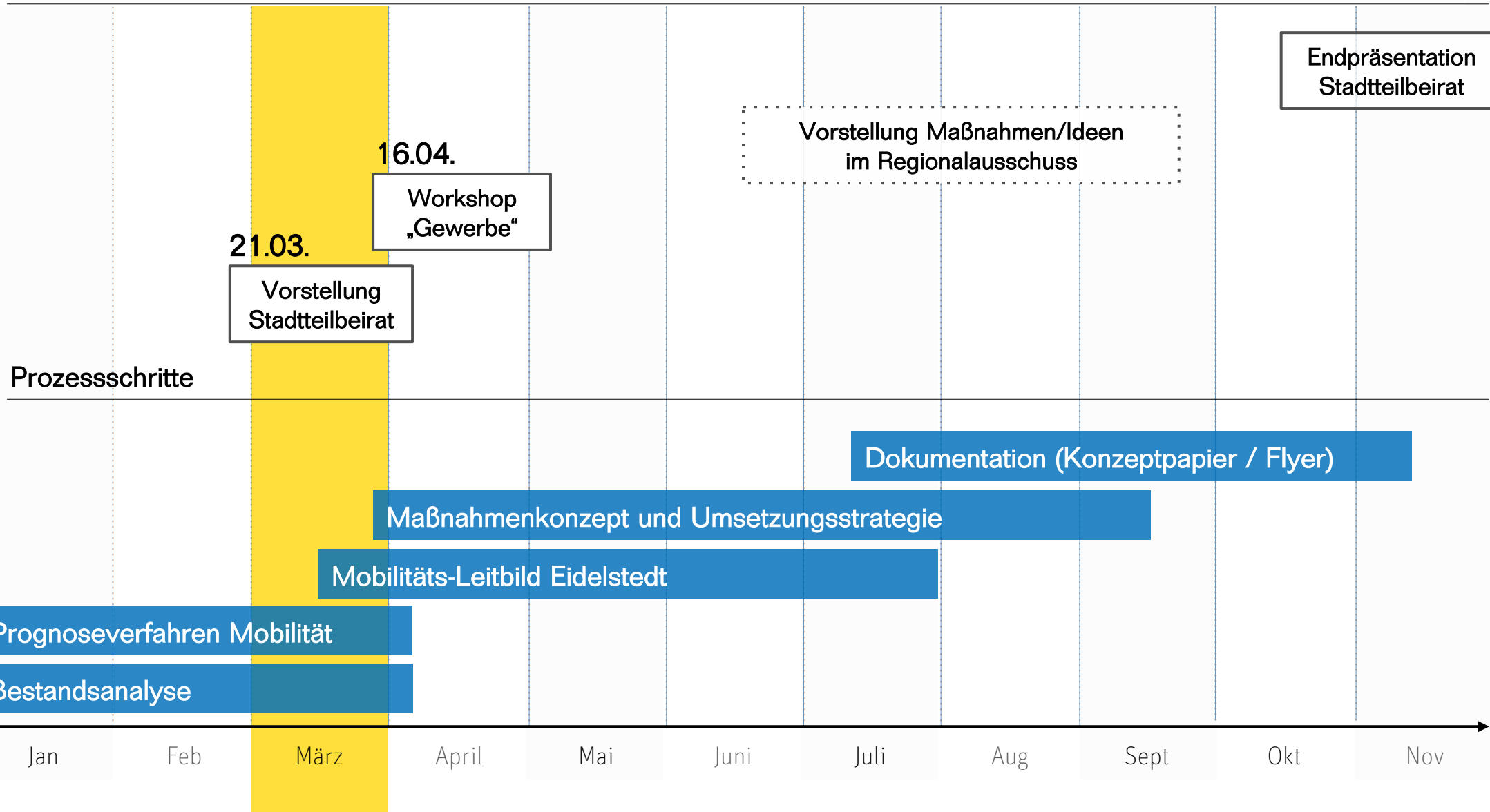


Eidelstedter Platz / Eidelstedt Zentrum

Projektzeitplanung

Stand: 05.03.2019

Veranstaltungsplanung



Auswertung von Vorplanungen und Grundlegendaten



Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

Zukunft Eidelstedt

Einstellung
Eidelstedt und die nähere Umland sind, genauso wie gesamte Hamburg, von rasanten Entwicklungstendenzen betroffen, die stark wachsen. Daher möchten immer mehr Menschen in Hamburg wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Das muss unter anderem in gesamt Hamburg neuer, zusätzlicher Wohnraum entstehen. Das bringt mit sich eine höhere Dichte (z.B. 4000-5000/m²) in die bestehenden und neu zu bebauenden Flächen. Diese Entwicklung ist nicht nur in Eidelstedt, aber im Konzept gesamtregionale Projekte in Eidelstedt sind für eine nachhaltige Entwicklung von Eidelstedt daher wichtig.
Im Rahmen des Mobilitätskonzepts sind die wichtigsten Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen und Maßstabebenen zusammen zu bringen und Synchron zu koordinieren, um die zukünftige Entwicklung von Eidelstedt damit schneller voran zu bringen. Ein Fokus liegt dabei auf den Schnittpunkten mit der Mobilität, dem Verhalten der Infrastruktur, aber auch mit anderen relevanten Phänomenen und Strukturen im Stadtgebiet. Eidelstedt sind angepassten Bereichen.

Lösung
Die in vielen unterschiedlichen Layer aufgeführten Themenkomplexe geben einen ersten Überblick über Eidelstedt, in der Gesamtregion gibt es diese einen Überblick über aktuelle und gegenwärtige Projekte und die Mobilität, wie auch die relevanten Strukturen relevanten Phänomenen und Strukturen im Stadtgebiet. Eidelstedt sind angepassten Bereichen.

Hier sind Sie gefragt!
Was muss an dem Mobilitätskonzept für Eidelstedt verbessert werden? Wo sind die größten Defizite?
Wohnungsbedingungen und Mobilitätsbedingungen sind heute Zukunftsthemen. Erörtern Sie hierzu Ihre Ideen, Wünsche, Problemlösungen oder kurze Notizen mit auf dem Weg!
Erörtern Sie hierzu Ihre Ideen, Wünsche, Problemlösungen oder kurze Notizen mit auf dem Weg!
Erörtern Sie hierzu Ihre Ideen, Wünsche, Problemlösungen oder kurze Notizen mit auf dem Weg!

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!
Referenzbeispiele
Was können Anwohner zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität und Verkehrsmittel beitragen? Wie sind diese Themen in anderen Bereichen und Stadtteilen in Hamburg diskutiert und angegangen? Welche Planungsbeispiele existieren in Hamburg oder sind schon im Gespräch? Anhand von Referenzbeispielen haben wir einige Beispiele und Ideen für Sie zusammengestellt. Sind diese Beispiele Projekte auf Eidelstedt übertragbar?

Zukunft Straße

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für den Verkehr/Straße

Inspirationen und Vorbilder aus der Region

- Klimafreundliches Laubstiel**
Anwendung von Laubstiel an Hauptverkehrsachsen und in Wohngebieten, um die Luftqualität zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.
- Park & Ride (P+R)**
Park & Ride (P+R) sind ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Mobilität. Sie ermöglichen es, den eigenen PKW zu Hause zu parken und den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

Prognose Verkehrsbelastung

Straßen heute

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für einen effizienteren ÖPNV?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!

- Flexibles Busverkehrsangebot**
Das Busverkehrsangebot sollte flexibel sein und sich an die Bedürfnisse der Nutzer anpassen. Dies kann durch kleinere Busse, flexible Routen und bedarfsgerechte Fahrpläne erreicht werden.
- Busverbindungen**
Busverbindungen sollten gut vernetzt sein und die wichtigsten Ziele im Stadtgebiet verbinden. Dies kann durch neue Linien und Haltestellen erreicht werden.

Zukunft ÖPNV

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiveren ÖPNV?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!

- Planung des ÖPNV**
Die Planung des ÖPNV sollte auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt sein. Dies kann durch neue Linien, Haltestellen und Fahrzeuge erreicht werden.
- Busverbindungen**
Busverbindungen sollten gut vernetzt sein und die wichtigsten Ziele im Stadtgebiet verbinden. Dies kann durch neue Linien und Haltestellen erreicht werden.

Zukunft Radverkehr

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiven Radverkehr?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!

- Radverkehrsinfrastruktur**
Die Radverkehrsinfrastruktur sollte sicher, komfortabel und attraktiv sein. Dies kann durch neue Radwege, Fahrradstraßen und Fahrradparkplätze erreicht werden.
- Integrierte Betrachtung von Radverkehrsinfrastruktur und Erhaltung**
Die Radverkehrsinfrastruktur sollte in die Gesamtplanung der Stadt integriert werden. Dies kann durch neue Radwege, Fahrradstraßen und Fahrradparkplätze erreicht werden.

Zukunft Fußverkehr

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiven Fußverkehr?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!

- Planung des Fußverkehrs**
Die Planung des Fußverkehrs sollte auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt sein. Dies kann durch neue Fußwege, Fußgängerüberwege und Fußgängerzonen erreicht werden.
- Klimafreundliches Laubstiel**
Anwendung von Laubstiel an Hauptverkehrsachsen und in Wohngebieten, um die Luftqualität zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.

Neue Mobilität

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für neue Mobilitätsangebote?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region!

- Mobile "Techies"**
Mobile "Techies" sind eine neue Form der Mobilität, die auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Dies kann durch neue Mobilitätsdienste und Fahrzeuge erreicht werden.
- Verkehrsmittel "WEG"**
Verkehrsmittel "WEG" sind eine neue Form der Mobilität, die auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Dies kann durch neue Mobilitätsdienste und Fahrzeuge erreicht werden.

Wohnungsbau

Straßen heute

Ihre Anregungen/Wünsche für den Wohnungsbau in Eidelstedt?

Inspirationen und Vorbilder aus der Region

- Gartener-Mobilitätskonzepte**
Gartener-Mobilitätskonzepte sind eine neue Form der Mobilität, die auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Dies kann durch neue Mobilitätsdienste und Fahrzeuge erreicht werden.
- Integriertes Parken**
Integriertes Parken ist eine neue Form der Mobilität, die auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Dies kann durch neue Mobilitätsdienste und Fahrzeuge erreicht werden.

Wie Wohnen Sie?

Wie sind Sie noch gerne gefragt?
Ihre Wohnpräferenzen sind ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Mobilität. Wie sind diese Themen in anderen Bereichen und Stadtteilen in Hamburg diskutiert und angegangen? Welche Planungsbeispiele existieren in Hamburg oder sind schon im Gespräch? Anhand von Referenzbeispielen haben wir einige Beispiele und Ideen für Sie zusammengestellt. Sind diese Beispiele Projekte auf Eidelstedt übertragbar?

- Einfamilienhaus**
23%
- Mehrfamilienhaus**
20%
- Zielenbebauung**
42%
- Hochhaus und größere Wohnkomplexe**
15%

Ich wohne nicht in Eidelstedt!

Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

Was muss **unbedingt**
im Mobilitätskonzept
stehen ?

Was darf im Konzept
auf keinen Fall fehlen ?

Über welche Mobilität sprechen wir?

Sachstand: Raumstruktur als Determinante des Verkehrsmittelwahl

**Urbane
Mobilität**



Über welche Mobilität sprechen wir?

IM „SUBURBANEN RAUM“ KANN MAN WEGE ZUM EINKAUFEN, ZUR SCHULE ODER ZU FREUNDEN LAUFEN ODER RADELN.

WENN MAN ABER DAS STADTZENTRUM, DEN ARBEITSPLATZ ODER WEITER ENTFERNT ZIELE ERREICHEN MÖCHTE, IST MAN VOM AUTO ODER EINEN STARKEN ÖV-LINIE ABHÄNGIG,

**Verstädterte
Mobilität**

**Suburbane
Mobilität**



Über welche Mobilität sprechen wir?

Ländliche Mobilität



Modal Split

90% MIV

Region SH:
Eider-Treene-Sorge

IM LÄNDLICHEN
RAUM IST DER
ÖFFENTLICHE VERKEHR
MEISTENS WIRKLICH
NICHT ATTRAKTIV

Sachstand: Raumtypologien/Mobilitätsmuster

Wie viele Menschen leben in Deutschland in welchem Siedlungsraum mit welchem Mobilitätsmuster ? Sind wir in der Mehrheit Großstädter? Leben viele von uns auf dem Land? Wie viele Suburbaniten gibt es? Wer lebt in diesen diffusen Räumen?



Städtischer Raum

mit urbanen
Mobilitätsmustern



Suburbaner Raum

mit dispersen
Mobilitätsmustern



Dispers besiedelter Raum

mit verstärkten
Mobilitätsmustern



Ländlicher Raum

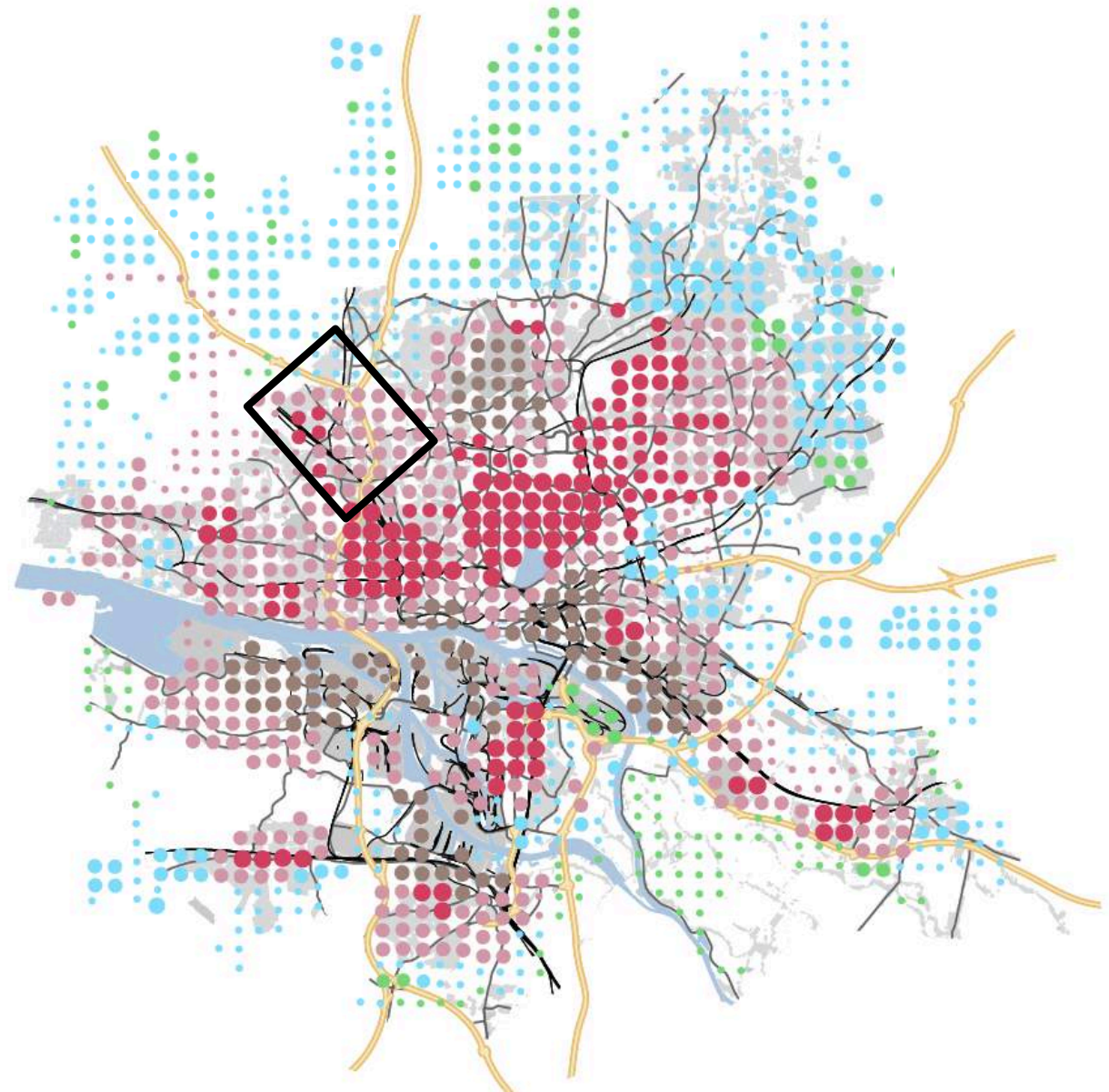
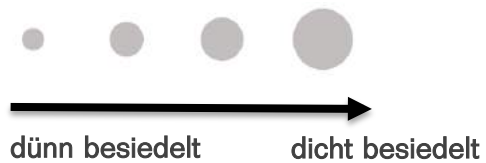
mit ländlichen
Mobilitätsmustern

Räumliche Mobilitätsmuster (Stadt Hamburg)

Leseart

- Urbane Mobilitätsmuster
- Suburbane Mobilitätsmuster
- Verstädterte Mobilitätsmuster
- Ländliche Mobilitätsmuster
- Saisonal schwankende Mobilitätsmuster

Bevölkerungsdichte

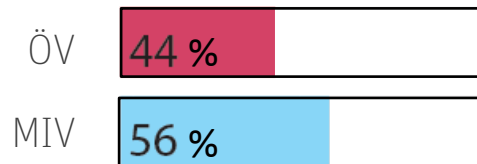


Räumliche Mobilitätsmuster (Stadtteil Eidelstedt)

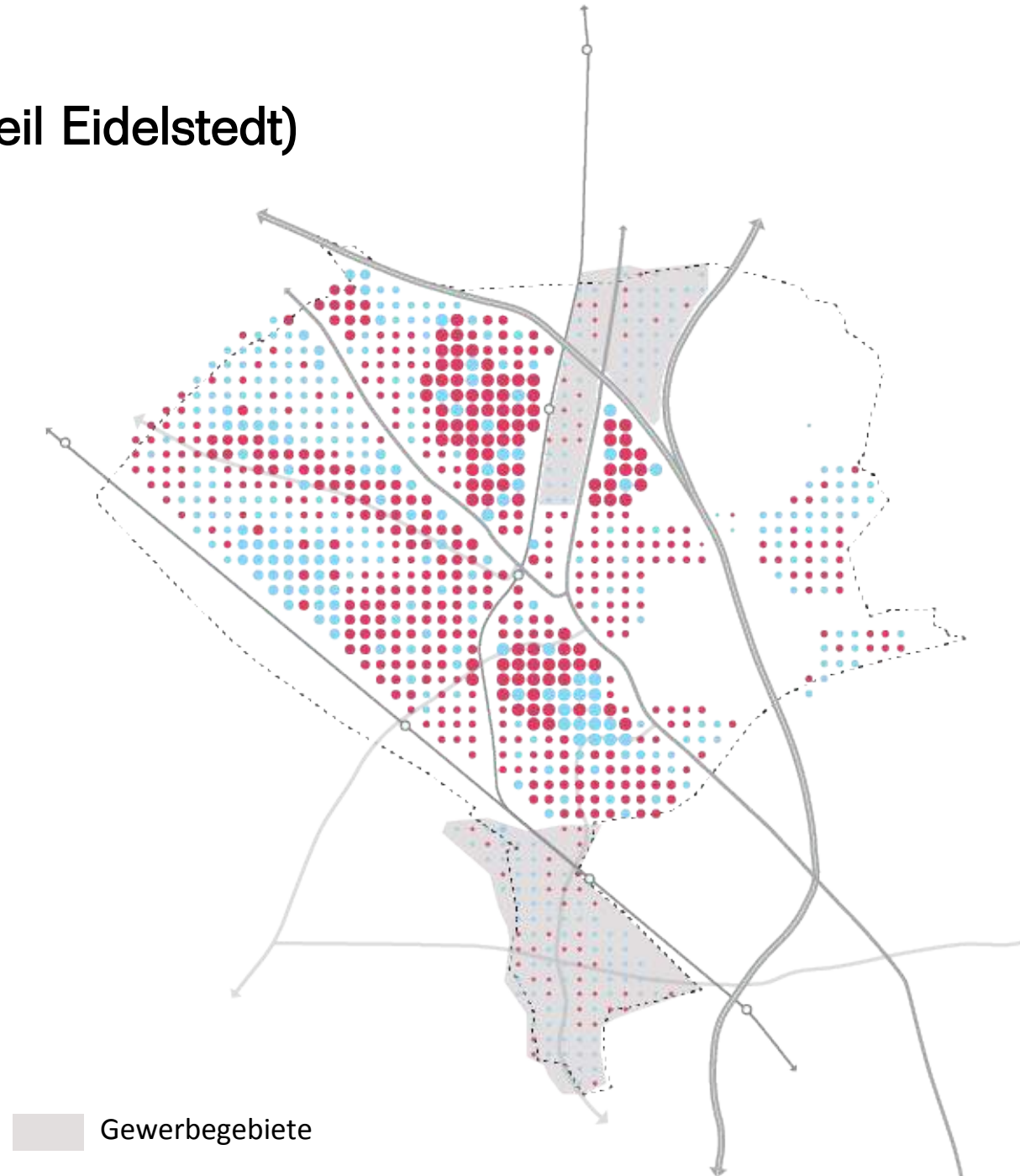
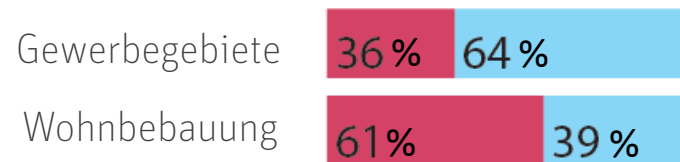
Leseart

- ÖV - Öffentlicher Personennahverkehr
- MIV - Motorisierte Individualverkehr

Analyse 1



Analyse 2



Das Mobilitätskonzept
Eidelstedt muss
raumdifferenziert
erarbeitet werden.
Passend zum Mensch.
Der Mensch ist der
Maßstab.



Ländlicher Raum mit ländlichen
Mobilitätsmustern

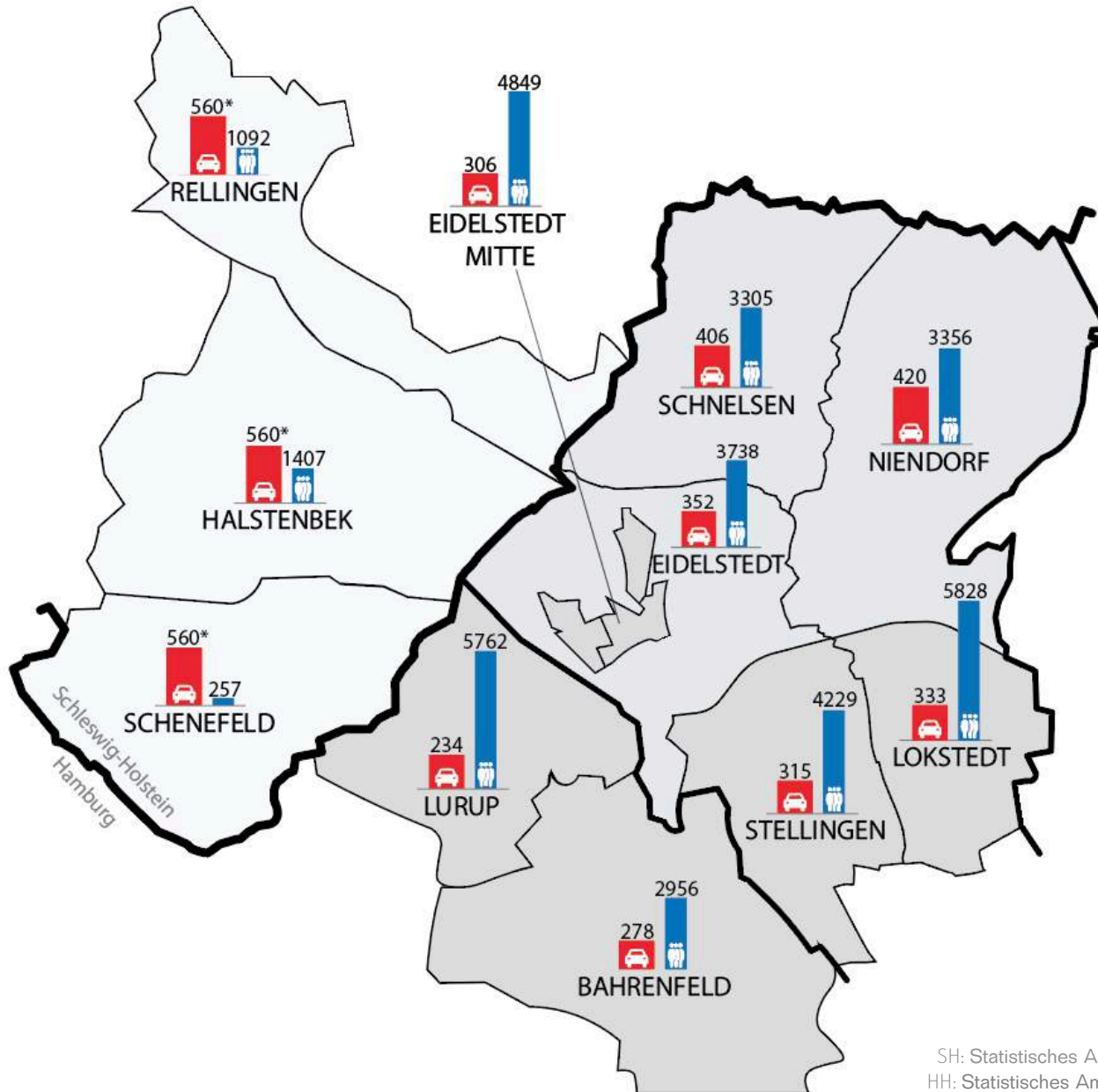
Städtischer Raum mit urbanen
Mobilitätsmustern

Suburbaner Raum mit dispersen
Mobilitätsmustern

Dispers besiedelter Raum mit
verstärkten Mobilitätsmustern

Den Blick wieder fokussieren

Eidelstedt in regionalem Kontext



Leseart



*Durchschnitt Schleswig-Holstein

Eidelstedt in regionalem Kontext: Pendler

PENDLERDATEN

Pinneberg **69.702**

PI → HH 50.758 (73%)

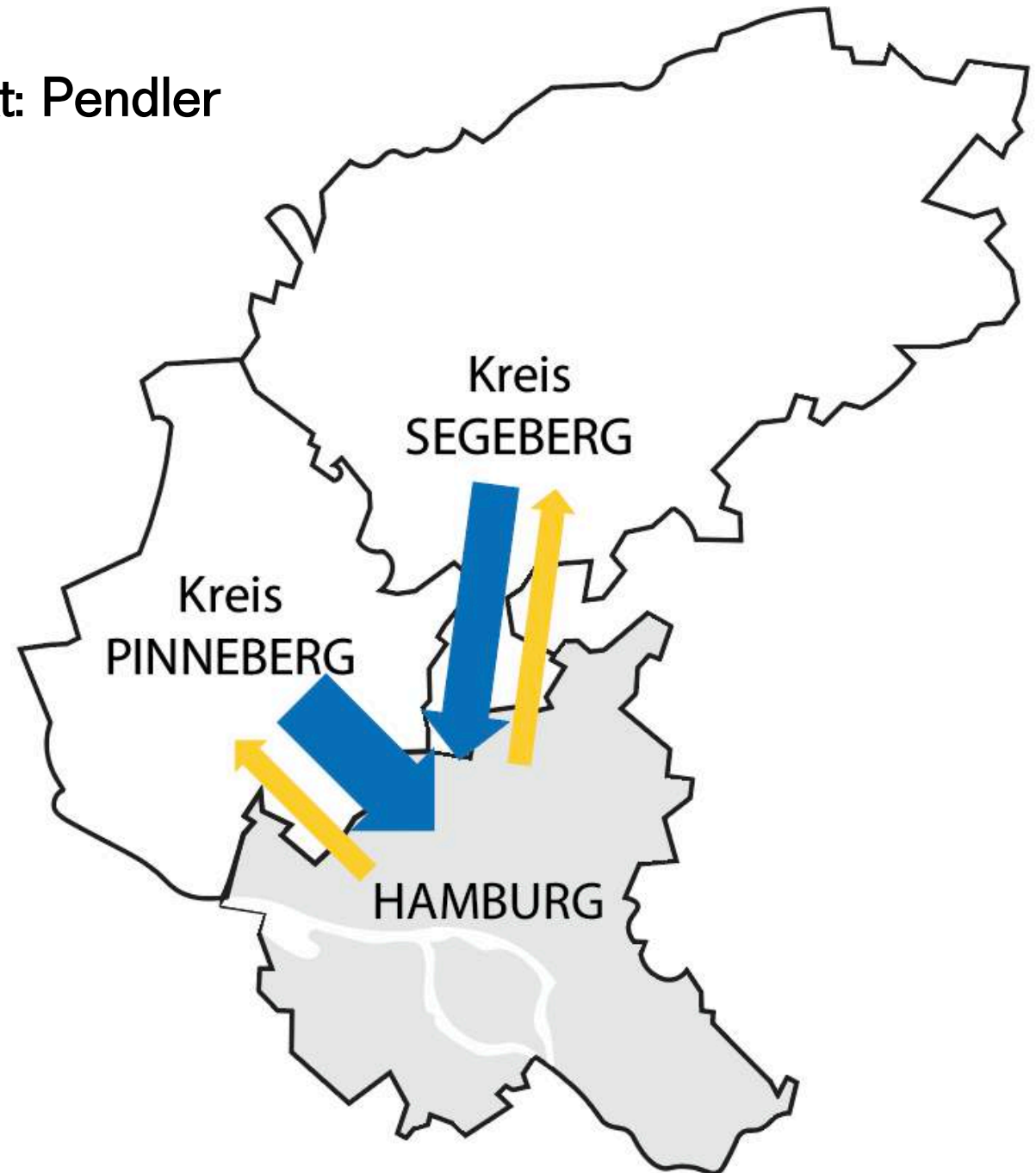
Segeberg **59.702**

SE → HH 33.748 (57%)

Hamburg **129.424**

HH → PI 14.557 (11%)

HH → SE 14.334 (11%)



Eidelstedt in regionalem Ko

PENDLERDATEN

Pinneberg 69.702

PI → HH 50.758 (73%)

Segeberg 59.702

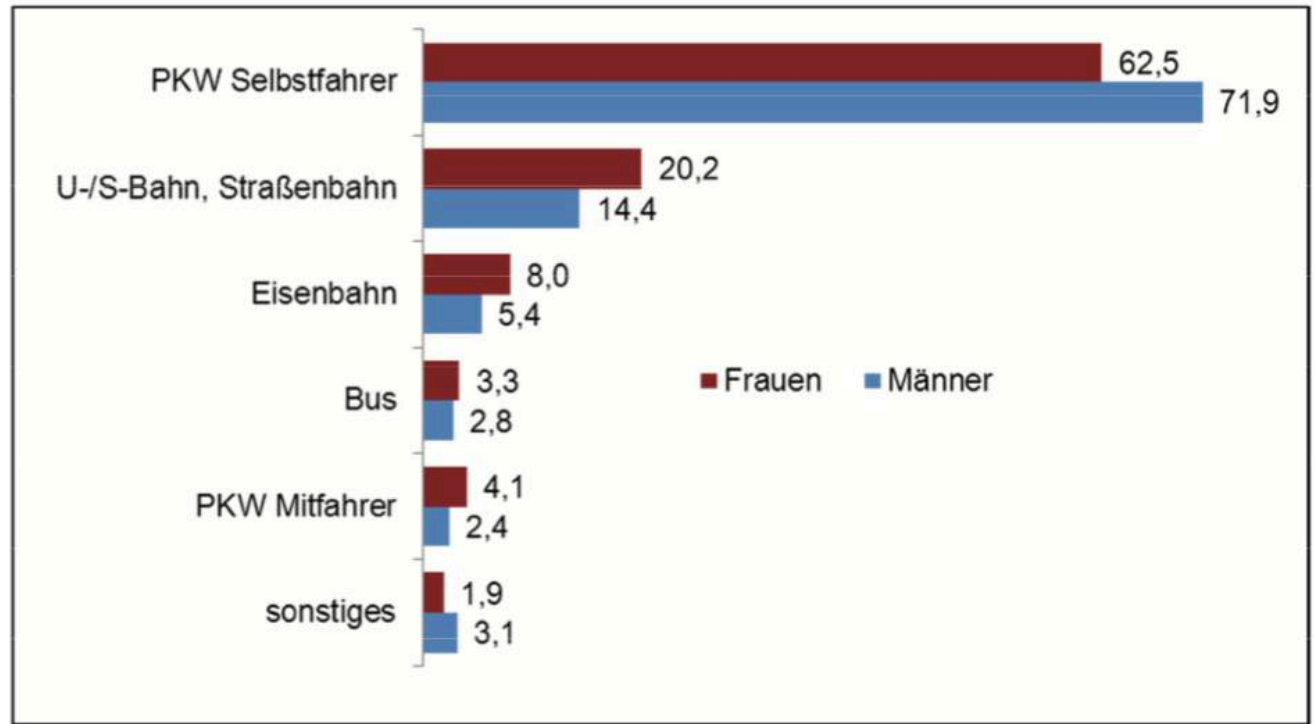
SE → HH 33.748 (57%)

Hamburg 129.424

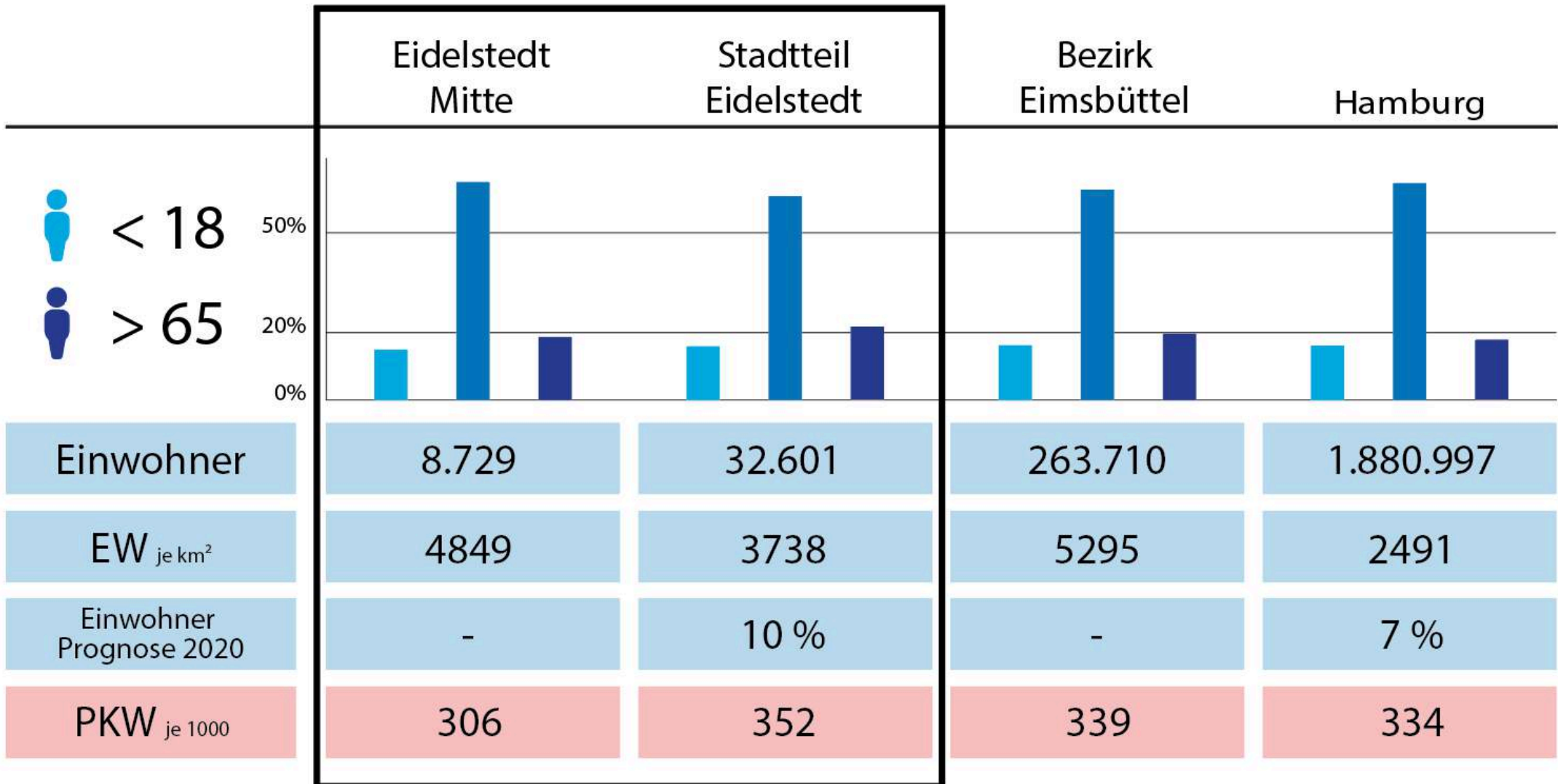
HH → PI 14.557 (11%)

HH → SE 14.334 (11%)

Genutztes Verkehrsmittel der Berufspendler zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg 2008 nach Geschlecht in Prozent



Eidelstedt im Vergleich



Eidelstedt muss auch
im regionalen Kontext
betrachtet werden.
Die Verkehrs - und
Mobilitätsprobleme
entstehen nicht nur
in Eidelstedt.



PI Kreis
Pinneberg

SE Kreis
Segeberg

HH Bezirk
Eimsbüttel

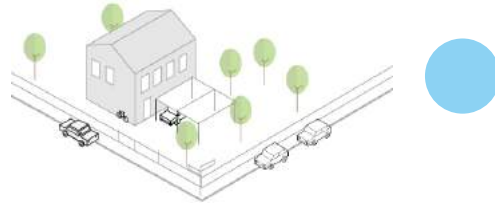
Metropolregion Hamburg

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung

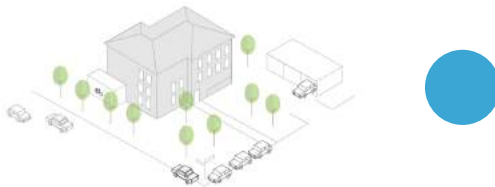
Räumliche Verteilung der Bevölkerung

Leseart

Einfamilienhaus



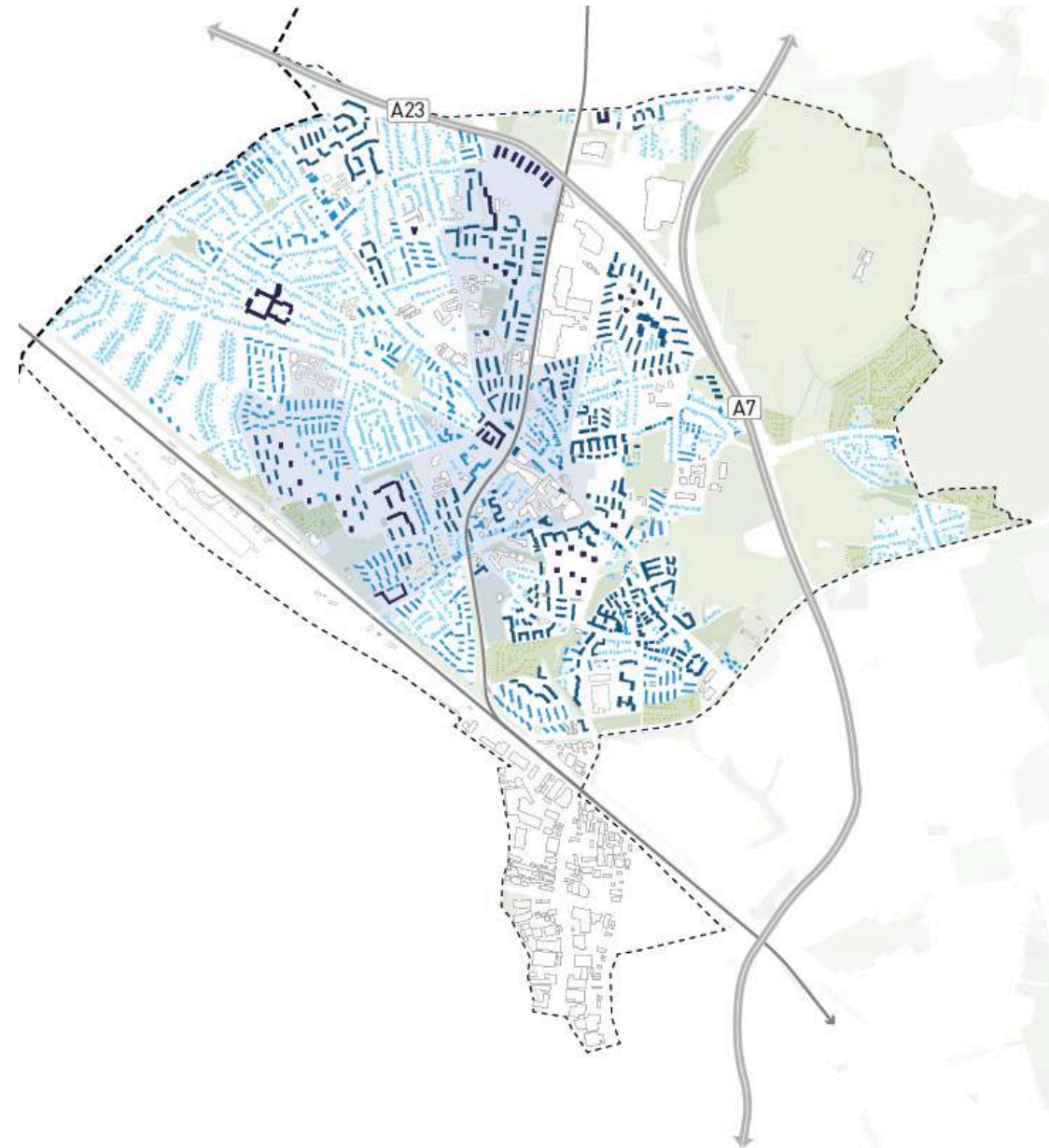
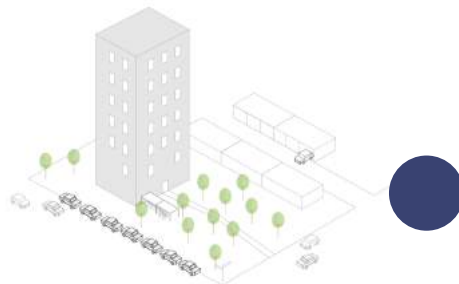
Mehrparteienhäuser



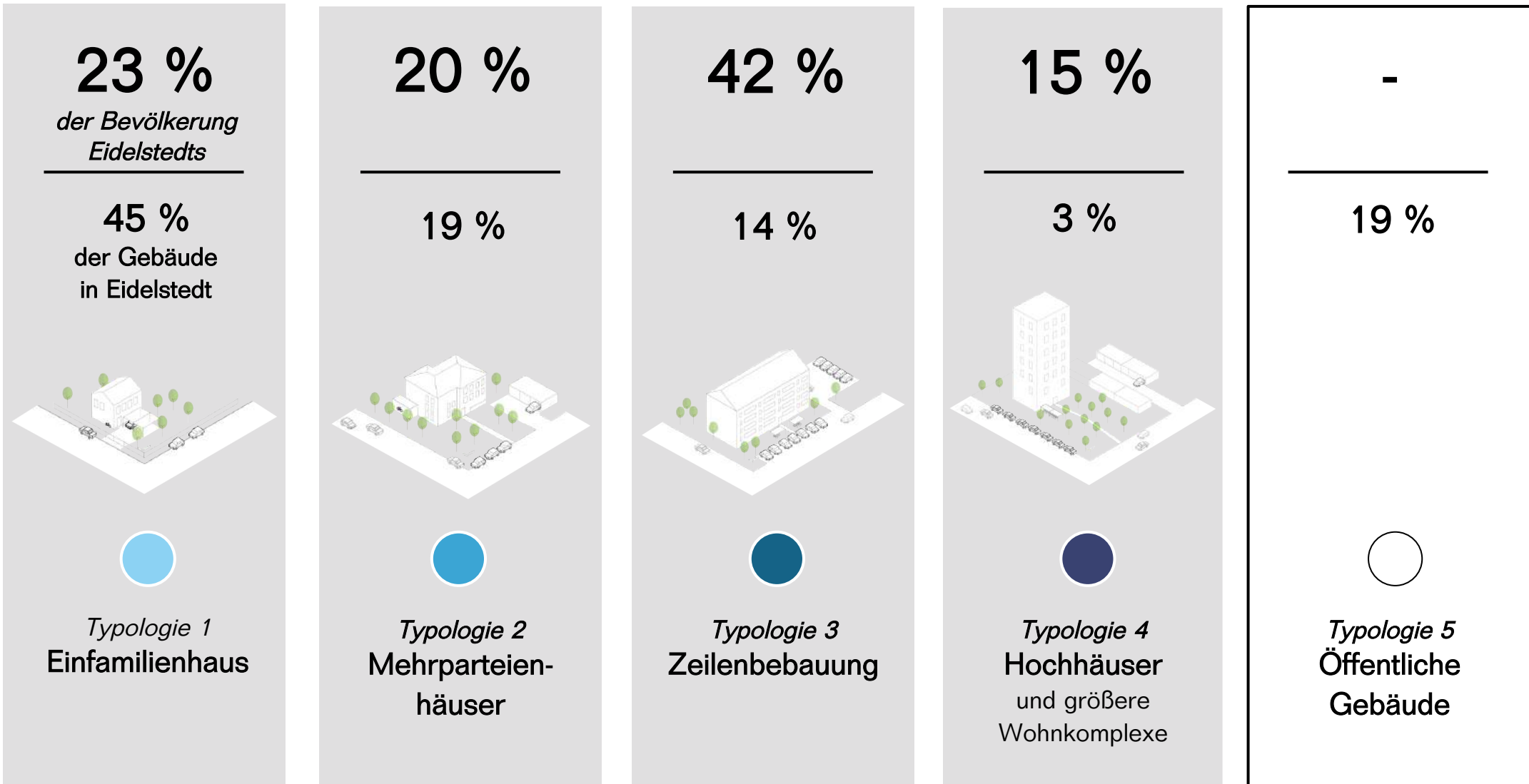
Zeilenbebauung



Hochhäuser
und größere
Wohnkomplexe



Räumliche Verteilung der Bevölkerung nach Typologien

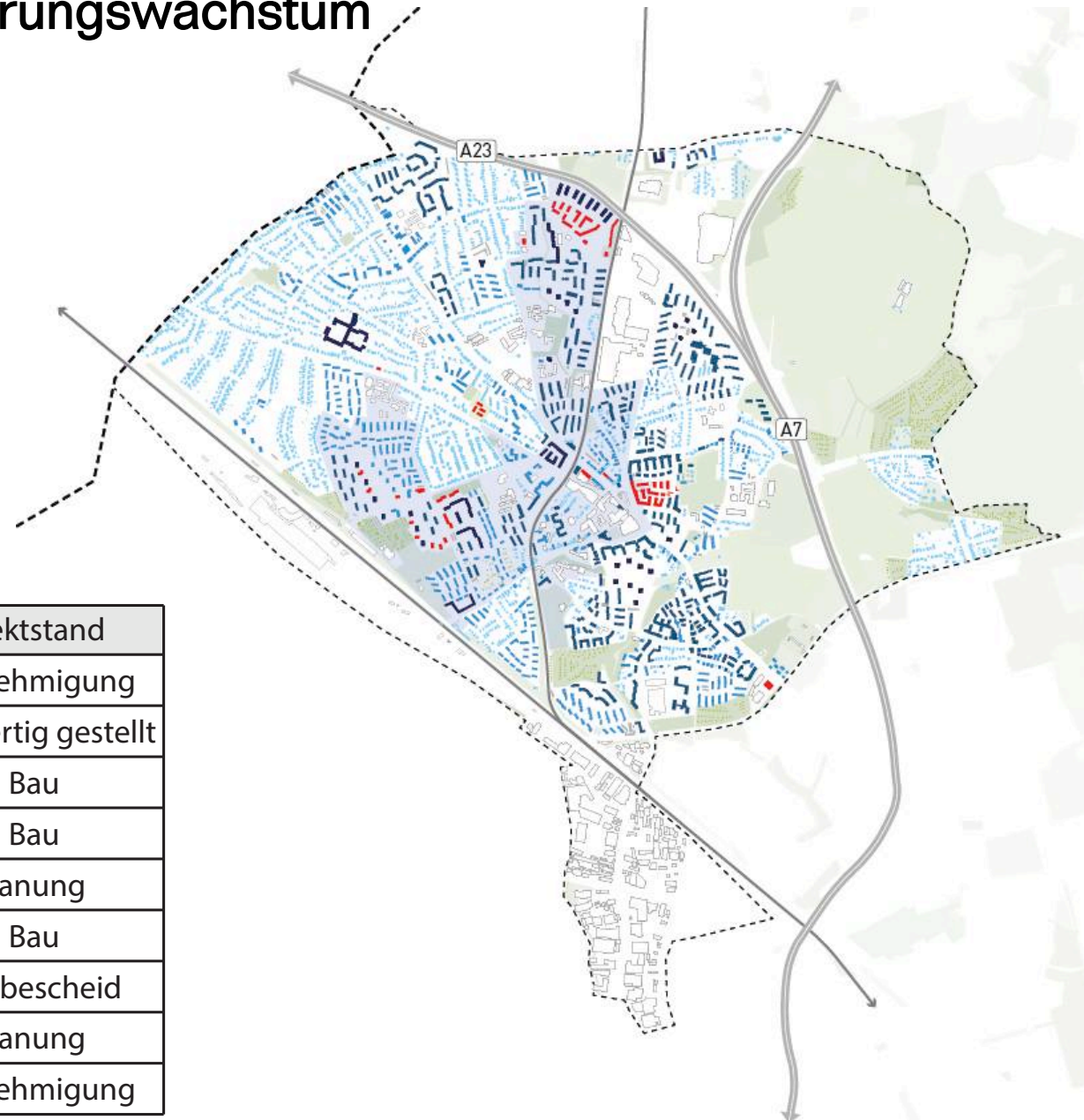


Räumliche Verteilung des Bevölkerungswachstum

Leseart

■ Neue Bebauungen

Nr.	Adresse	Wohneinheiten (WE)	Projektstand
1	Dallbregen 1	25	Baugenehmigung
2	Hörgensweg	ins. 890	364 WE fertig gestellt
3	Lohkampstr. 156-158	10	im Bau
4	Lohkampstr. 100	59	im Bau
5	Eisenbahnerviertel	ca. 280	in Planung
6	Pinneb. Chaussee 10-12	20	im Bau
7	Lohkampstr. 12-14	31	Bauvorbescheid
8	Eidelstedter Platz 1. BA	315	in Planung
9	Kieler Str 623	23	Baugenehmigung



Eidelstedt ist mit Bevölkerungswachstum konfrontiert. Die **Mobilität der Neubürger** muss **verträglich** geplant und **gestaltet** werden.

 **10%**

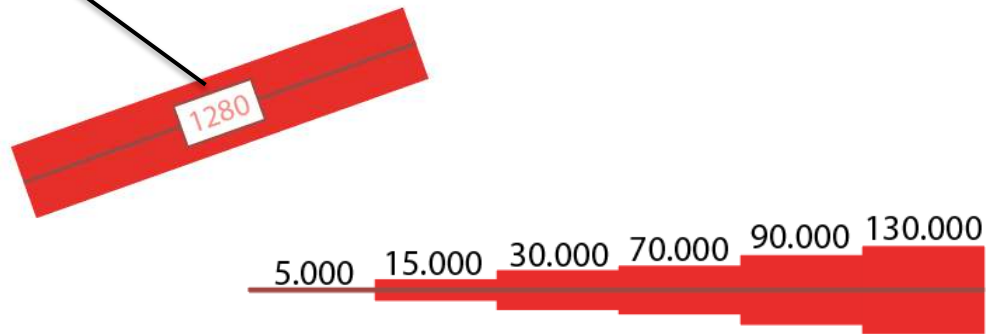
Bevölkerungszuwachs bis
2020

Ein Blick auf den Verkehr

Ausgangslage: Verkehrsbelastungen Straße

Leseart

DTV_w = Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
(Werktage [Mo-Fr])



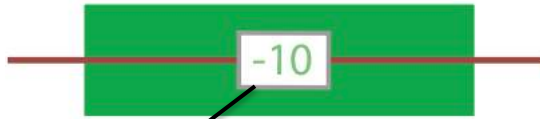
Situation heute



Ausgangslage: Verkehrsbelastungen Straße

Leseart

Die Verkehrsbelastung nimmt AB ↘



DTV_w = Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
(Werktage [Mo-Fr])

Die Verkehrsbelastung nimmt ZU ↗



Differenzbetrachtung



Erste Prognosen zeigen,
dass der Ausbau der A7
die **Verkehrsbelastung**
auf den städtischen
Hauptverkehrsachsen
um **ca. 15 %**
reduziert.



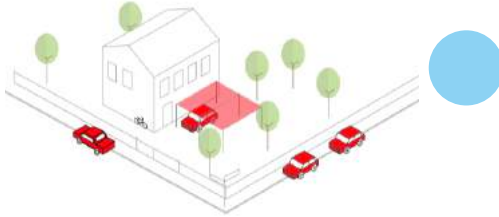
Holsteiner Chaussee

Kieler Straße

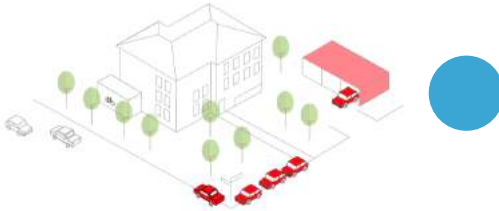
Ein Blick auf den ruhenden Verkehr

Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr

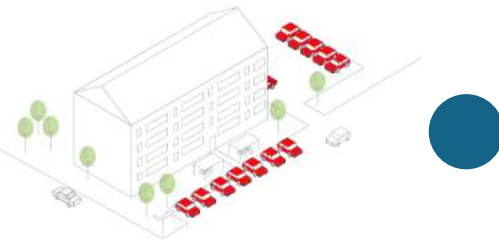
Einfamilienhaus



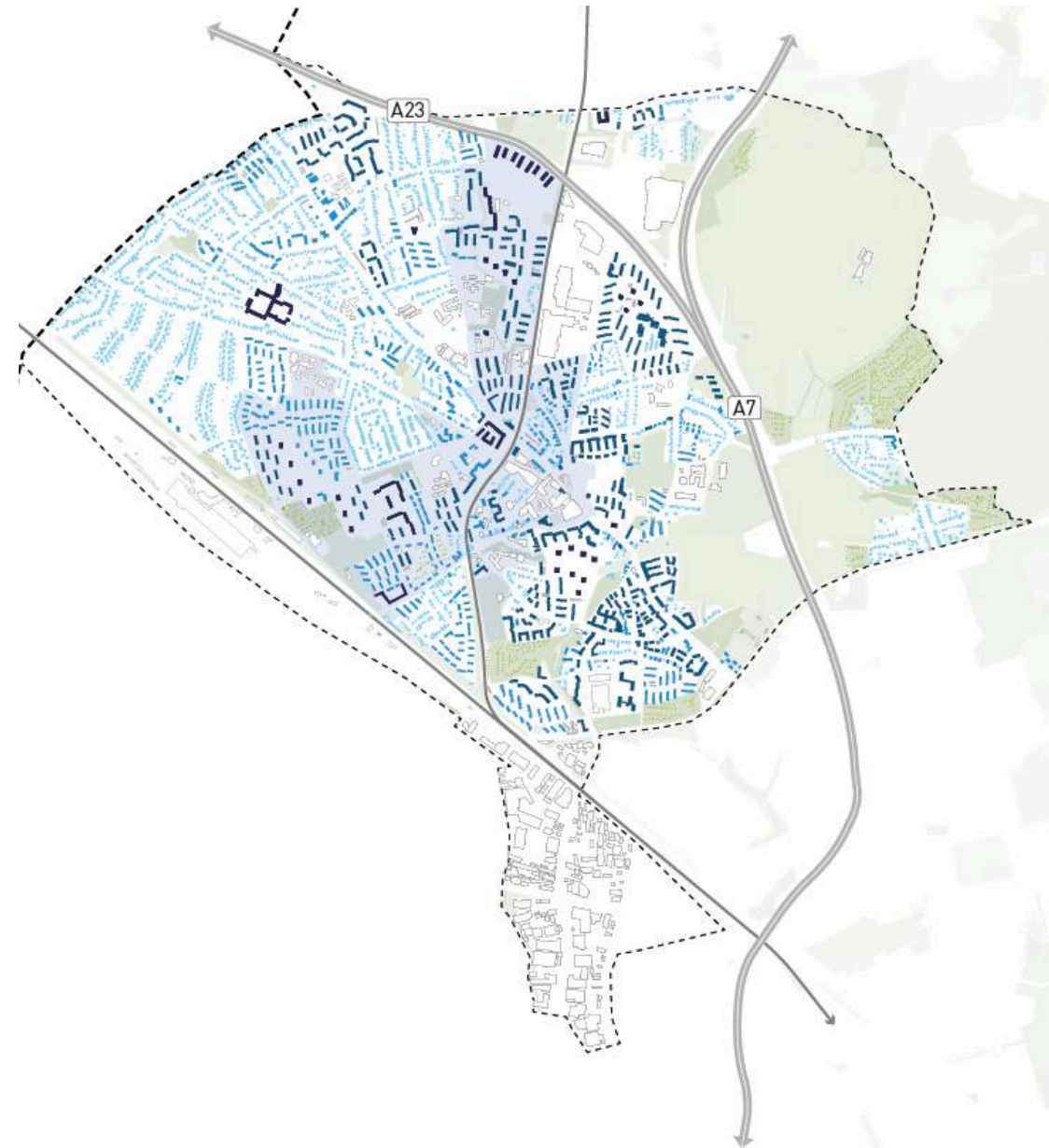
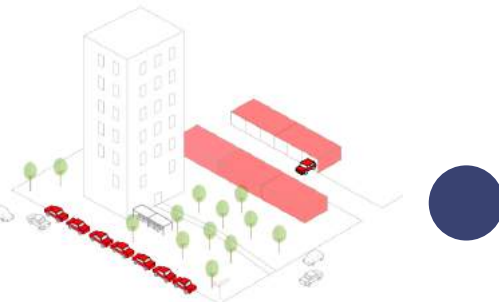
Mehrparteihäuser



Zeilenbebauung



Hochhäuser
und größere
Wohnkomplexe



Ausgangslage: Wettbewerb Eisenbahner Viertel

Leseart

■ Neue Bebauungen



Ausgangslage: Parkdruck

The screenshot shows the top navigation bar of the MOPO website with links for HOME, HAMBURG, IM NORDEN, HSV, FC ST. PAULI, NEWS, and VIDEO. The article breadcrumb is: Hamburger Morgenpost > Hamburg > Politik > Bauprojekte Ecken an: Wohnen oder parken – was ist in Hamburg wichtiger? The main headline is 'Stellplätze fallen Bagger zum Opfer Wohnen oder parken – was ist in Hamburg wichtiger?'. The author is Mike Schlink, dated 07.03.19, 18:31 Uhr. Social sharing buttons for EMAIL, FACEBOOK, TWITTER, and MESSENGER are visible. Below the text is a wide photograph of a modern apartment building with a row of tall, thin trees in the foreground under a blue sky with light clouds.

Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr Eidelstedt Mitte

Auswertung der Parkraumkartierung

Faktenblatt		Gesamt	
Kfz pro 1.000 Einwohner		295	

Zusammenfassung		Gesamt	öffentlich	Parkhäuser
Parkplätze im öffentlichen Straßenraum		786	257	529
Tatsächlich nutzbare Parkplätze		581	244	337

Differenzierung		Gesamt	öffentlich	Parkhäuser
Parkplätze im öffentlichen Straßenraum (UG)				
gebührenfrei		57	57	-
gebührenpflichtig		-	-	-
zeitliche Begrenzung (Parkscheibe)		258	168	90
Sonderformen				
private Stellplätze		110	-	110
Ladezone (davon 2 zeitl. begrenzt)		9	9	-
Behindertenstellplätze (davon 11 zeitl. beg)		16	15	1
E-Mobilität Stellplätze (zeitl. begrenzt)		5	5	-
Reserviert für Kunden		246	-	246
Taxi		8	8	-
Reserviert für Mitarbeiter		82	-	82
Eingeschränktes Halteverbot		2	2	-
Absolutes Halteverbot		11	11	-

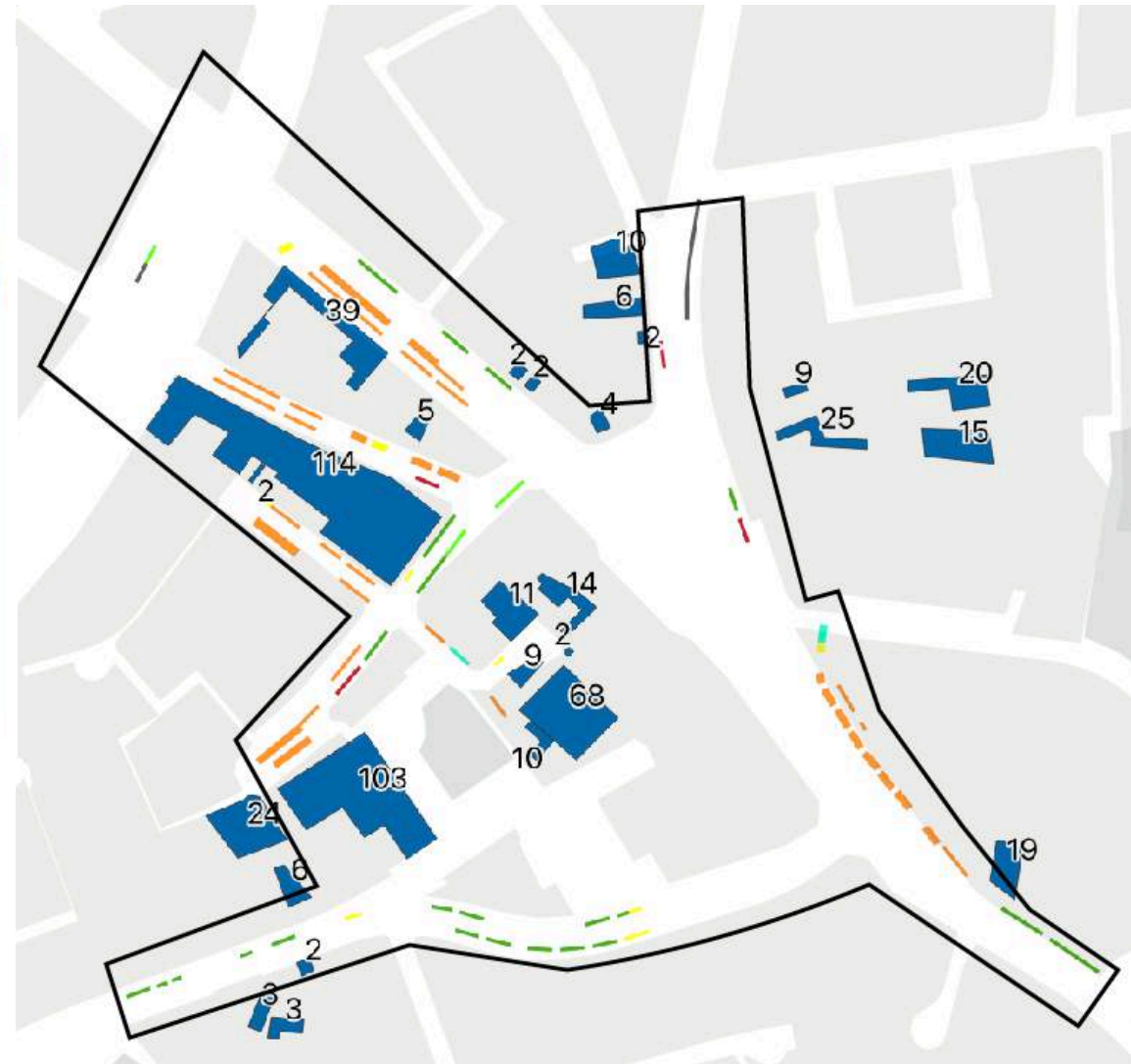
Einfache Analyse

Öffentliche Stpl. VS Parkhäuser



Öffentliche Stpl. VS Parkhäuser

(Tatsächlich nutzbare Kunden-/Besucherparkplätze)



Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr Eidelstedt Mitte

Nächste Schritte

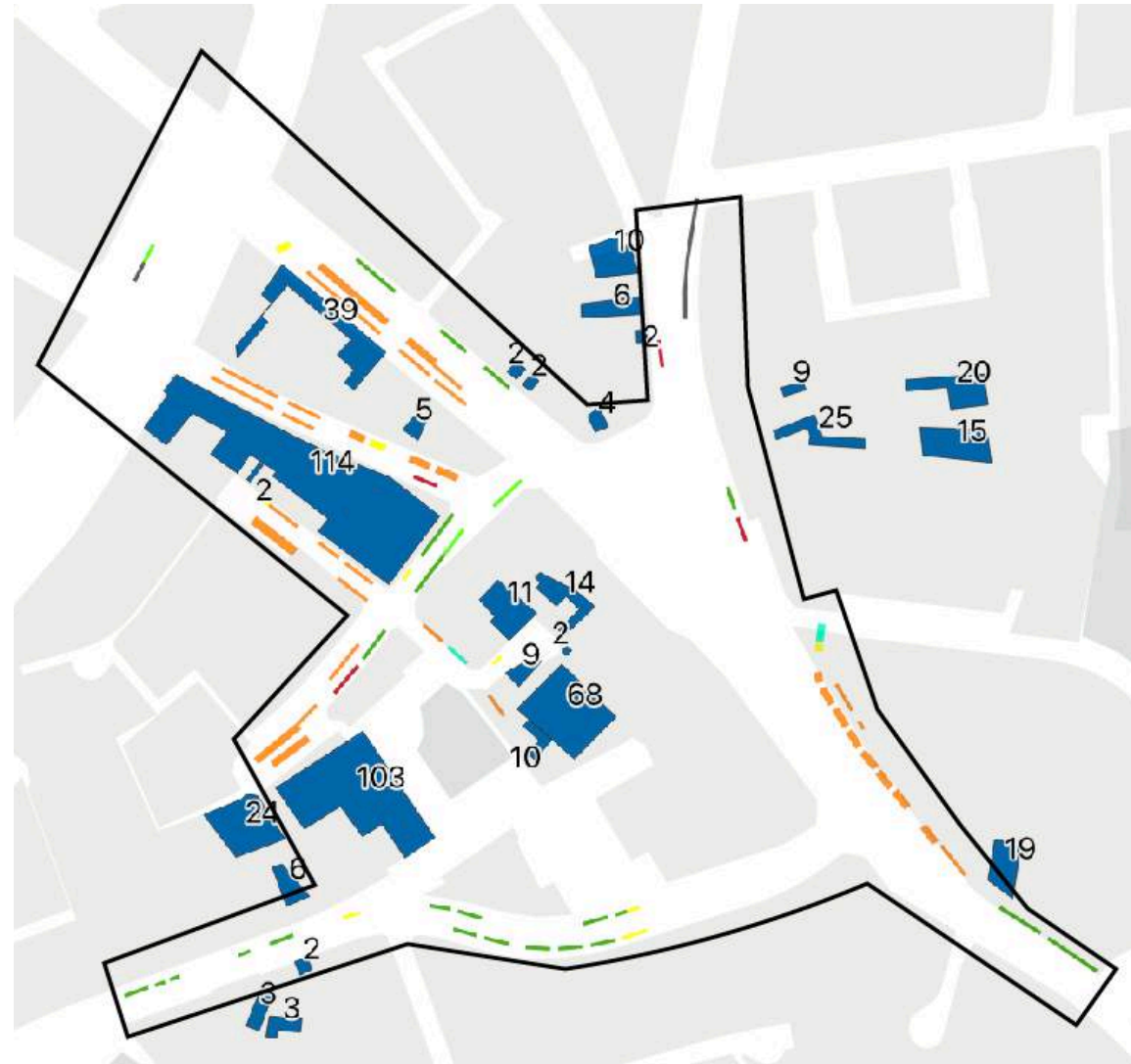
FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
 Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE)



Parkraumerhebung ist nach den vorgegebenen Rahmenbedingungen erst ab dem **18.03.2019** möglich.



Ergebnisse werden mit den Gewerbetreibenden auf Veranstaltung am **16.04.2019** diskutiert.



Parken für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und räumliche Situationen in Eidelstedt **passend machen** -
Mit Blick auf Gegenwart und Zukunft.



Einfamilienhäuser

Mehrparteinhäuser

Zeilenbebauung

Hochhäuser

Eidelstedt Innenstadt

Öffentliche Nahverkehr – Gegenwart und Zukunftsperspektiven

ÖV – Gegenwartssituation

Ausgangslage

- Aktuell wird der Stadtteil überwiegend von einem guten Busangebot erschlossen
- Das Busangebot konzentriert sich auf den Eidelstedter Platz (Zentraler Umsteigepunkt)
- Das Busangebot kann flexibel ausgeweitet und angepasst werden (bspw. Linie 181)



ÖV – Mögliche zukünftige Entwicklungen

Ansätze für die Zukunft

- Strukturelle Veränderungen des gesamten ÖV-Netzes aufgrund des AKN-Ausbau (Umstellung des Busangebotes in Eidelstedt)
- Eidelstedt Zentrum rückt zukünftig stärker in den Fokus (Schwerpunktverlagerung)
- Bus-Erschließung des Eisenbahnviertels ist geplant und aktuell in Konzeptionsphase

Hinweis Hochbahn/VHH/HVV:

Das aktuelle Linienangebot stellt ein erstes mögliches ÖV-Zukunftsnetz dar (Prognose aus dem Jahr 2018). Es repräsentiert keine finale Linien- oder Angebotsplanung!



ÖV – Vertiefende Untersuchung: Umsteigehaltestellen

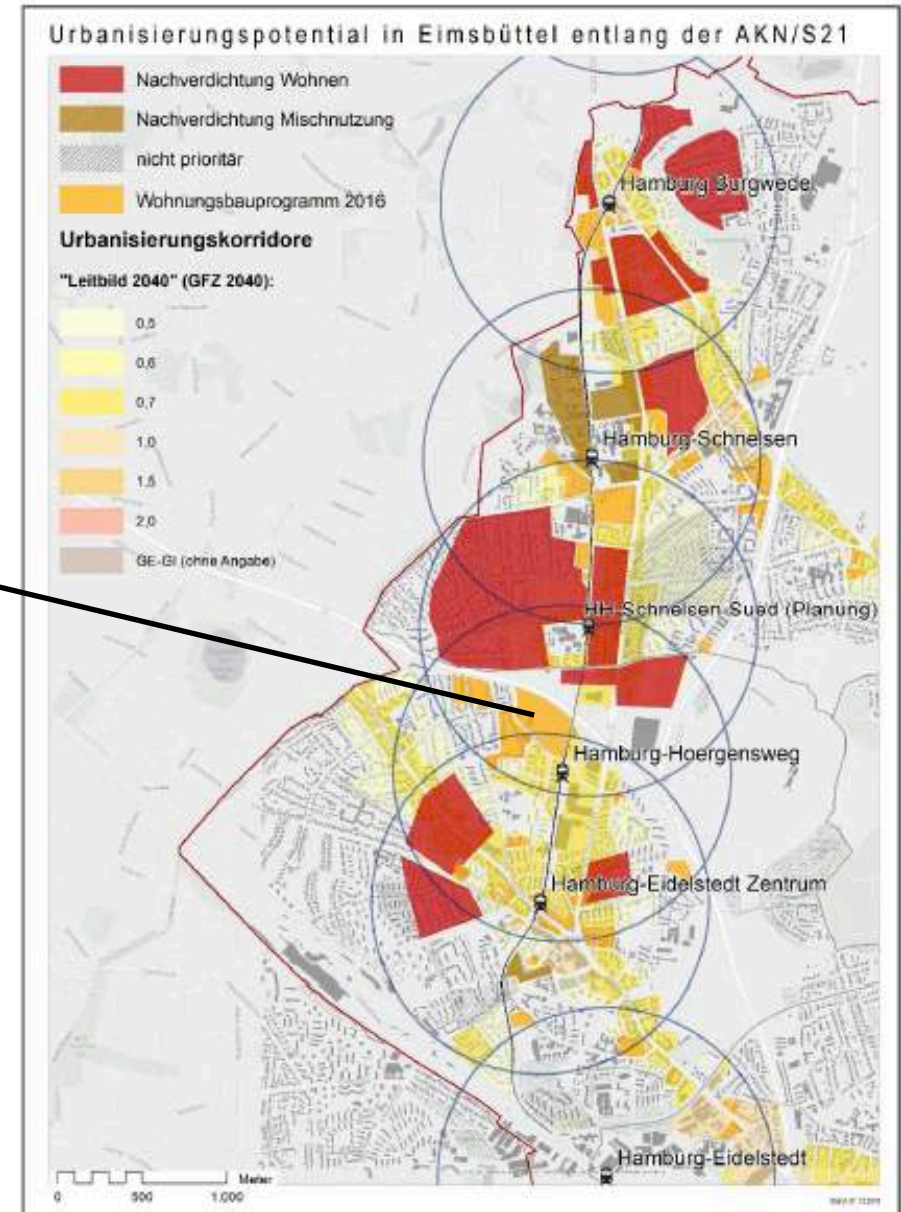
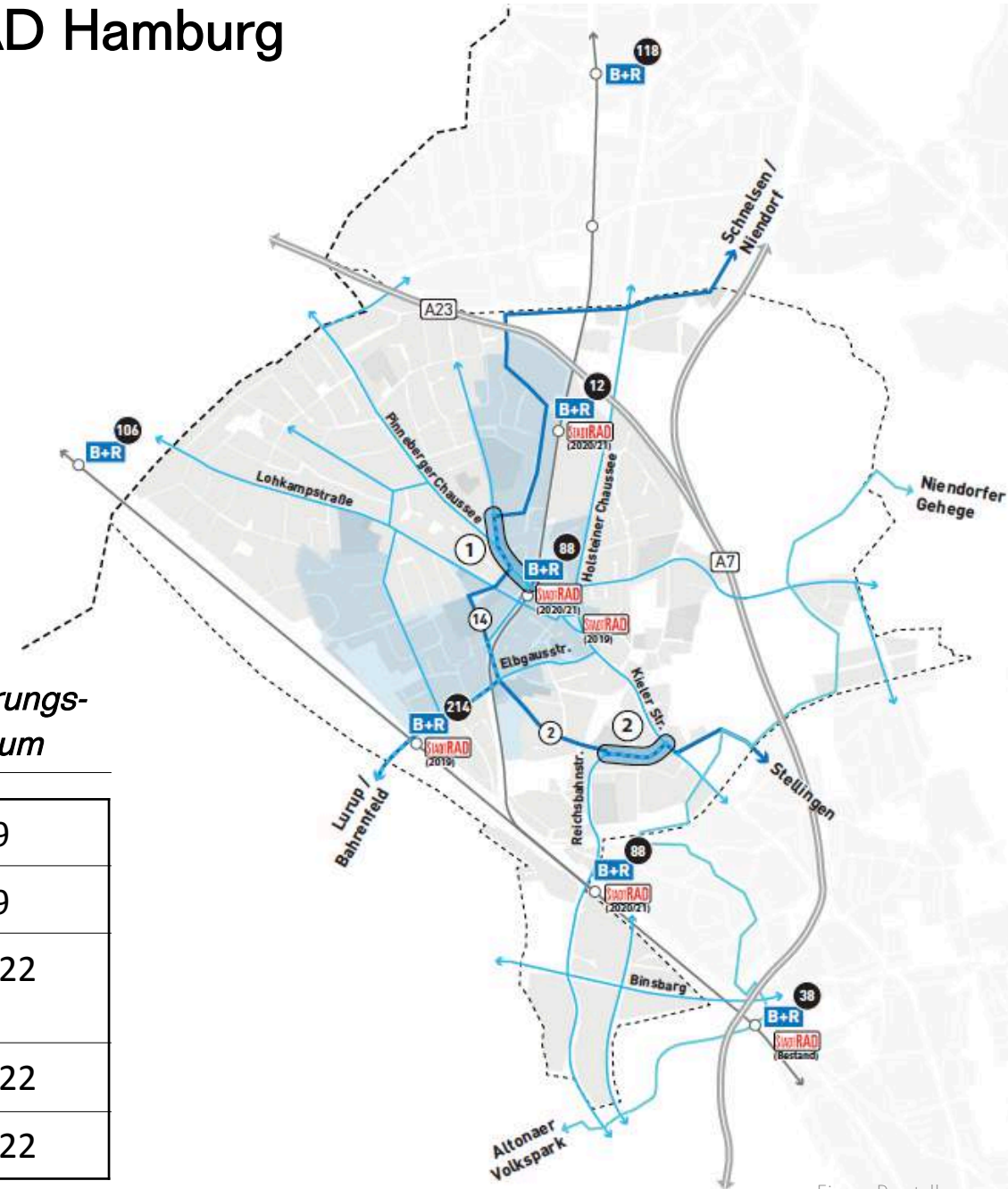


Abb. links: ebd. / Abb. Rechts: AKN: Gertz Gutsche Rümenapp / Pro loco / GR ZWO & Eimsbüttel 2040: bgmr / yellow z

Neue Mobilität: Leihfahrräder StadtRAD Hamburg



Priorität	Makro Standort	Anfragen Bezirk Eimsbüttel	Realisierungszeitraum
1	S Elbgaustraße	46	2019
2	Eidelstedter Platz	32	2019
3	AKN Eidelstedt Zentrum	16	2020/22
4	AKN+S Eidelstedt	13	2020/22
5	AKN Hörgensweg	1	2020/22

Neue Mobilität: Ausblick neue sog. „Trip-Sharing“ - Angebote



„ioki“

In Lurup/Osdorf werden mit sog. Ioki-Shuttles Menschen mit dem gleichen Fahrtziel gebündelt und zu nächst gelegenen ÖV-Station befördert.



„MOIA“

Moia startet ab April 2019 auf Hamburgs Straßen (ab Herbst in Eidelstedt). Der Fahrdienst wird über eine App gesteuert und die Fahrgäste steigen an virtuellen Haltestellen zu.

Die ÖV - Verkehrsknotenpunkte in Eidelstedt als lebendige Räume, multimodale Verknüpfungsstationen und Motor der Stadtentwicklung.



Eidelstedt Zentrum

Hörgensweg

Eidelstedt

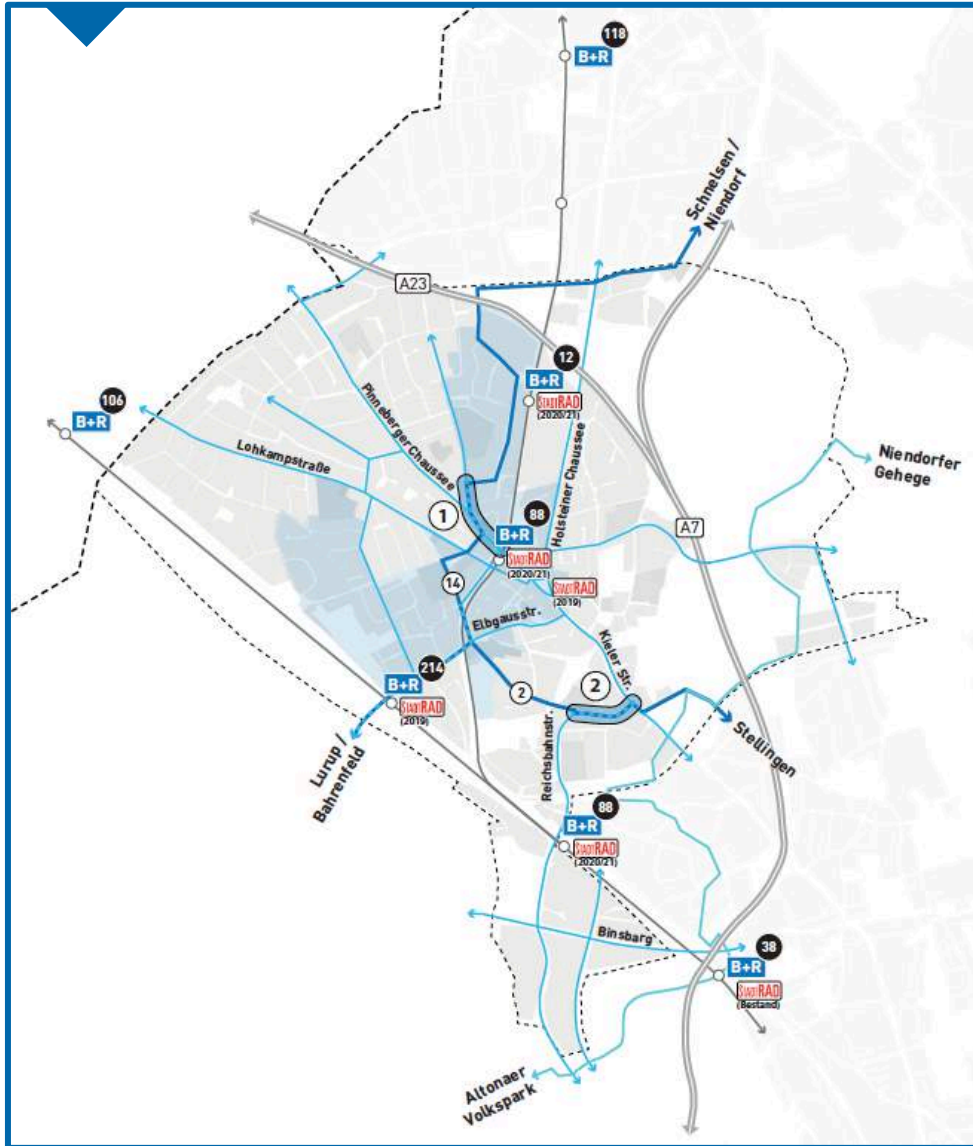
Elbgausstraße

....

Rad- und Fußverkehr

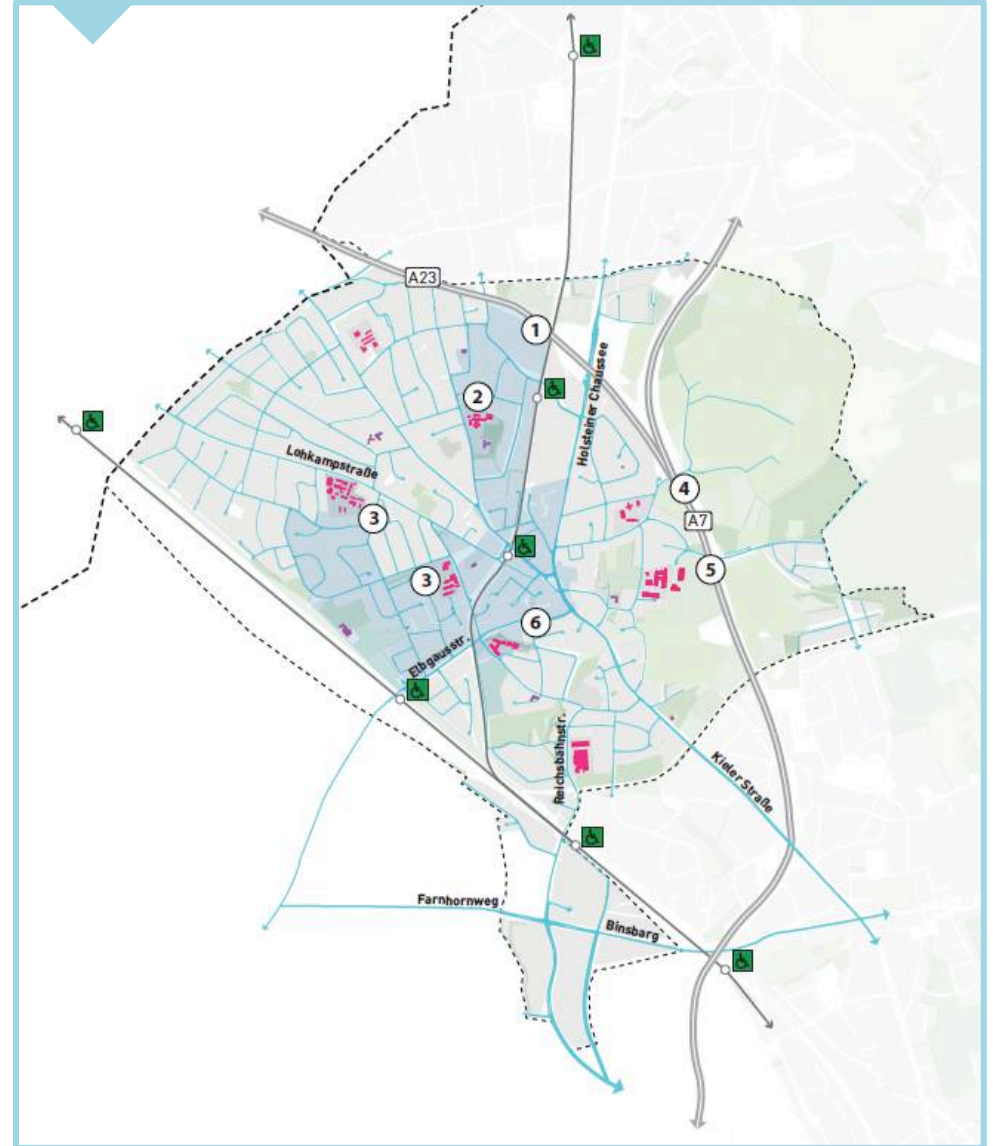
Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

Zukunft RADVERKEHR



Eigene Darstellung

Zukunft FUSSVERKEHR



Eigene Darstellung

Stärkung des Rad- und Fußverkehrs



Verkehrssicherheit

Streit um Zebrastreifen vor Grundschule

Das Problem der so genannten "Elterntaxis" ist bekannt: vor Schulen drängeln sich Autos von Eltern, die ihren Nachwuchs bringen und abholen. Kinder sollen lieber zu Fuß zur Schule gehen, heißt es überall. Doch an einer Grundschule in Hamburg-Eidelstedt soll jetzt der Zebrastreifen abgeschafft werden.

Von Axel Schröder

Die Förderung des **Rad- und Fußverkehrs** bietet großes Potenzial für eine nachhaltige Mobilität im Stadtteil



Radwege

Abstellanlagen

Sichere Fußwege

Barrierefreiheit

....

Zusammenfassung der Analyse

Zusammenfassung

Herausforderungen

- Neuer Wohnungsbau erzeugt zusätzlichen Verkehr
- Neuer Wohnungsbau fördert die Parkplatzknappheit im öffentlichen Raum
- Umlandverkehr, Berufs- pendlerverkehr, Zielverkehr, Durchgangsverkehr = fast nur Auto (MIV)
- Potenziale des Rad- und Fußverkehrs nutzen
- Potenziale neuer Mobilitätsangebote nutzen

Zusammenfassung

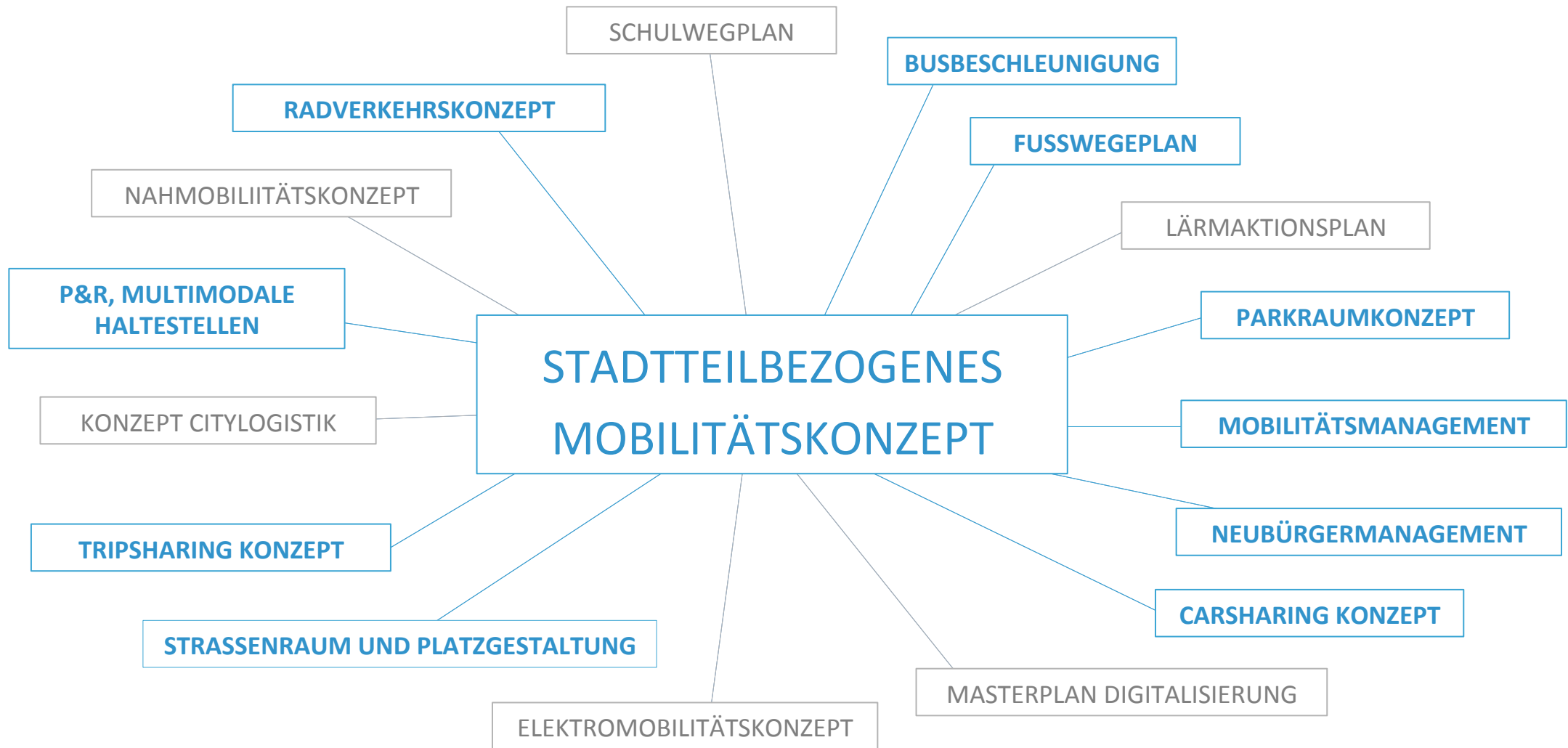
Herausforderungen

- Neuer Wohnungsbau erzeugt zusätzlichen Verkehr
- Neuer Wohnungsbau fördert die Parkplatzknappheit im öffentlichen Raum
- Umlandverkehr, Berufs- pendlerverkehr, Zielverkehr, Durchgangsverkehr = fast nur Auto (MIV)

Maßnahmen

- Ausbau der A7 reduziert den Verkehr auf den städtischen Straße
- ÖV-Angebot in Eidelstedt verbessert sich (S-Bahn + Bus)
- *StadtRAD* und *MOIA* kommen
- Velorouten werden ausgebaut
- Barrierefreier Ausbau der ÖV-Haltestellen
- Revitalisierung der Innenstadt ist in der Planung und Umsetzung

Mögliche Themen des Mobilitätskonzeptes



Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

Was muss **unbedingt**
im Mobilitätskonzept
stehen ?

Was darf im Konzept
auf keinen Fall fehlen ?

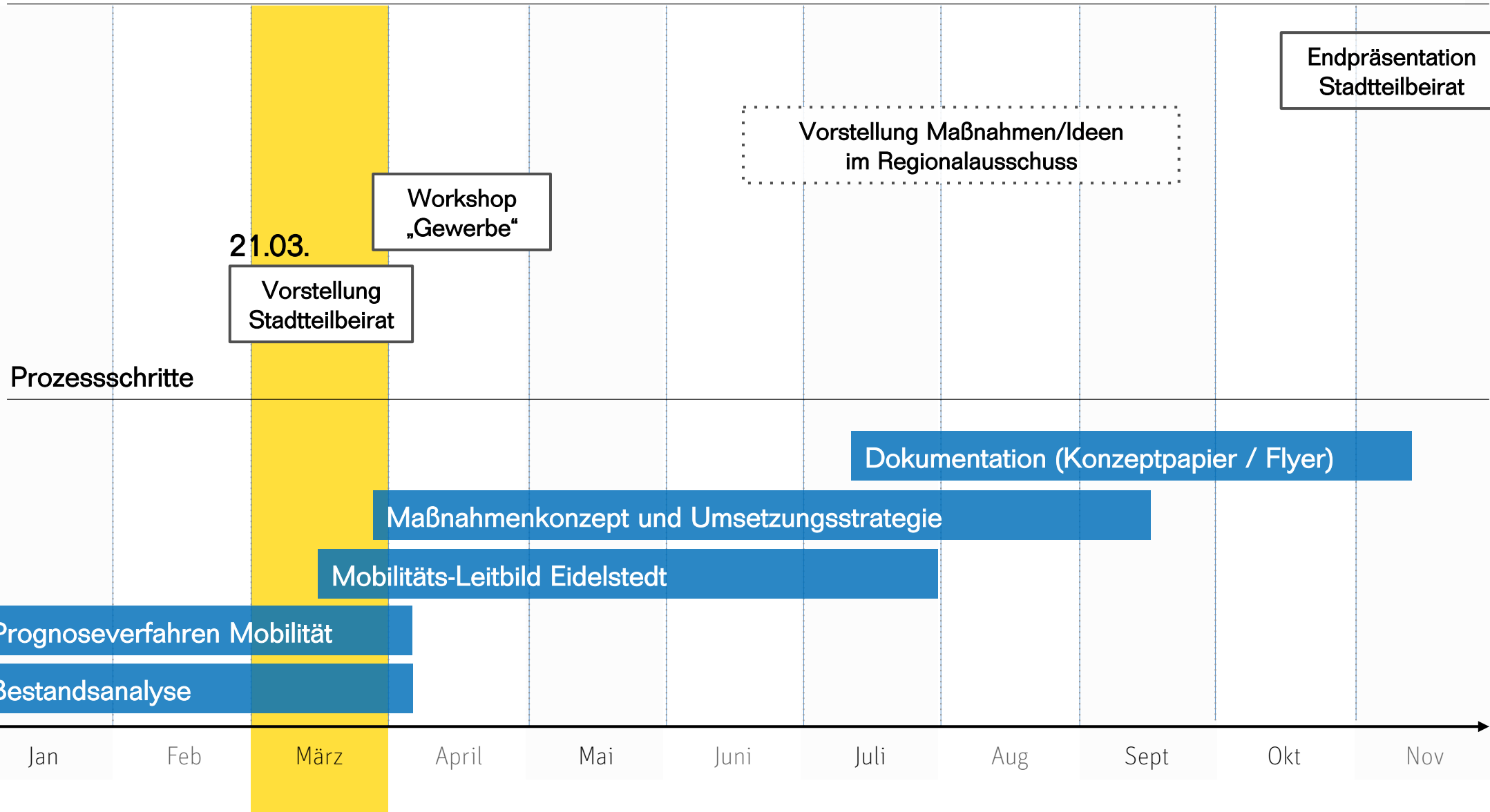
Moritz Schneider
schneider@orangeedge.de

Simon Kropshofer
simon.kropshofer@steg-hamburg.de

Ausblick auf den weiteren Prozess

Stand: 05.03.2019

Veranstaltungsplanung





Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
16. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 6. Juni 2019**

Ergebnisprotokoll

16. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	6. Juni 2019
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	Treffpunkt im Wichmannhaus, Hörgensweg 59e
Teilnehmende gesamt:	ca. 25 Personen
Vertreter Bezirksamt:	André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Ingrid Schneider
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 16. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21.03.2019
3. Beiratsstruktur
4. Aktuelles
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Elbl begrüßt, stellvertretend für die Gastgeber SBB Kompetenz, die Anwesenden in den Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs des Wichmannhauses und erläutert kurz die Historie und die Nutzung des Hauses. Herr Kropshofer, steg Hamburg, eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 21.03.2019

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. Da die Präsentation zum Mobilitätskonzept nicht mit dem Protokollentwurf verschickt wurde, schickt die steg die Präsentation noch einmal an den Beiratsverteiler.

3. Beiratsstruktur

Der im Vorwege an die steg herangetragene und auf der heutigen Sitzung formulierte Wunsch bei der Tagesordnung für den Beirat Eidelstedt-Mitte mitzuwirken wird von allen Anwesenden begrüßt. Es wird angeregt eine Vorbereitungsgruppe zu bilden, die zusammen mit der steg die Tagesordnung für die Sitzungen zusammenstellt. Es wird vereinbart, dass die steg eine Rundmail zur Interessensbekundung für eine solche Vorbereitungsgruppe an den Beiratsverteiler sendet. Auf der nächsten Beiratssitzung soll die Vorbereitungsgruppe vom Beirat bestätigt werden und anschließend ihre Arbeit aufnehmen.

In der sich anschließenden Diskussion äußert eine Teilnehmerin, dass sie den Eindruck habe, dass bis heute kaum Projekte umgesetzt worden sind, die im Rahmen der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts von Eidelstedter Bürgern während der Workshops benannt worden sind. Der Beirat erhalte zu wenige Informationen, warum sich Maßnahmen verzögern, beispielsweise beim Ausbau der AKN-Strecke, dem Umbau der Straße Baumacker. Im Wesentlichen sind aus ihrer Sicht bisher Maßnahmen umgesetzt worden, die durch das Bezirksamt, die Schulen oder den Sportverein initiiert wurden, die bereits fertig gestellt sind. Dies führe dazu, dass an den Sitzungen des Stadtteilbeirats immer weniger Bürger teilnehmen. Sie bittet zudem um Informationen auf der nächsten Sitzung über die Magistralen-Planung der Stadt Hamburg und inwieweit davon auch Eidelstedt betroffen ist. Eine Teilnehmerin wünscht sich Antworten auf die auf der letzten Sitzung gestellten Fragen zum Mobilitätskonzept.

Herr Kropshofer erläutert, dass die steg dem Beirat zuletzt auf der Sitzung am 05.09.2018 den Sachstand zu den RISE-Projekten vorgestellt hatte. Seinerzeit waren bereits 14 RISE-Projekte umgesetzt und weitere vier befanden sich in der Umsetzung. Auf der Novembersitzung 2018 hatte die steg über die Verzögerung des Ausbaus S21/AKN berichtet. Herr Kropshofer wiederholt, dass ausschlaggebend für die Verzögerungen die notwendige Neuplanungen in der schleswig-holsteinischen Gemeinde Ellerau sind. Der voraussichtliche Inbetriebnahmetermine der S 21 ist derzeit für 2025 geplant.

Herr Güldner ergänzt, dass lange Planungsphasen insbesondere bei baulichen Projekten nichts Ungewöhnliches sind und daher die Umsetzung von größeren RISE-Projekten oftmals erst in der zweiten Hälfte des RISE-Förderzeitraumes erfolgt. Auch im Vergleich zu anderen / bisherigen RISE-Fördergebieten kann das Bezirksamt den Eindruck einer fehlenden bzw. sehr schleppenden Umsetzung der im IEK vorgesehenen Projekte nicht teilen. Das Mobilitätskonzept liegt, wie auf der letzten Sitzung berichtet, erst in der zweiten Jahreshälfte vor und danach kann erst geprüft werden, welche Maßnahmen sich aus den Ergebnissen ableiten lassen und wie diese umgesetzt werden können.

Ein Teilnehmer möchte auf der nächsten Sitzung über die Planungen der SAGA zur Nachverdichtung am Reemstückenkamp informiert werden und wünscht sich einen generellen Stopp von Baumaßnahmen in Eidelstedt. In dieser Zeit müsse die Infrastruktur des Stadtteils an die höheren Einwohnerzahlen angepasst werden.

Gelobt wird die neue Eidelstedt.info-Seite, die zu einer guten Vernetzung der Initiativen und Gremien in Eidelstedt beiträgt. Gewünscht wird, auf der Seite auch die Sitzungstermine des Regionalausschusses mitaufzunehmen.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Sachstand Sportpark Steinwiesenweg

Herr Kropshofer berichtet über den Abschluss der Planungen des SVE mit öffentlicher Beteiligung für den 2. Bauabschnitt des Sportparks Steinwiesenweg (u.a. Skatepark, Freilufthalle) und über den Baubeginn des 1. Bauabschnitts, welche durch das Bezirksamt beauftragt wurden. Parallel zu den am Sportpark, einschließlich des Baus von Ersatzparkplätzen (der Platz von einem Teil der jetzigen Stellplätze wird für den Bau einer neuen Kita benötigt), laufen die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Außenflächen des Gymnasiums Dörpsweg.

Sachstand zum Bauvorhaben am Eidelstedter Platz

Herr Kropshofer berichtet über den Verkauf der Grundstücke am Eidelstedter Platz (ehemaliges Opel Dello-Gelände) an das Bauunternehmen und Projektentwickler Richard DITTING GmbH & Co. KG. Geplant ist laut Pressemitteilung die Errichtung von rund 300 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von etwa 25.000 qm, dazu rund 8.000 qm Gewerbe. DITTING investiert in die Entwicklung und Errichtung des neuen Quartiers rund 170 Millionen Euro. Entstehen werden freifinanzierte und geförderte Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen sowie eine Tiefgarage. DITTING möchte Bestandsmieter langfristig am Standort halten. Der Baustart ist für 2020 geplant. Aus der Runde wird gewünscht, dass das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung auf der nächsten Sitzung über das Bauvorhaben nähere Auskünfte erteilt.

Beteiligungsverfahren zu Freiflächen im Eidelsteder Norden

Herr Kropshofer berichtet, dass auf Basis der Ergebnisse der Beteiligung, die dem Stadtteil auf einer Infoveranstaltung am 24.04.19 vorgestellt – und zum Teil durch die Teilnehmenden ergänzt wurden – die steg derzeit ein Nutzungskonzept für alle Freiflächen im Eidelsteder Norden erstellt. Für die Aktivzone entlang der A23/Neubaugelände Hörgensweg erstellt das vom Bezirksamt beauftragte Landschaftsplanungsbüro Naumann bis Sommer 2019 den Entwurf. Ende Juli 2019 ist die Fertigstellung des Entwurfs für die Aktivzone geplant.

Sachstand zum Bebauungsplan Verfahren im Eisenbahnerviertel

Herr Kropshofer informiert, dass das Bebauungsplanverfahren durch die Bezirkspolitik vorerst gestoppt wurde. Bevor eine öffentliche Plandiskussion zum B-Plan stattfindet, muss Vonovia schlüssige Konzepte vorlegen, wann und wie die Bestandsgebäude im Eisenbahnerviertel saniert werden und wie Vonovia die durch die geplante Nachverdichtung entstehenden Mobilitätsprobleme lösen will. Zudem fordert die Bezirkspolitik weitere RISE-Projekte, die im Eisenbahnerviertel umgesetzt werden sollen. Das Gebiet des Bebauungsplanentwurfs wurde deutlich verkleinert und umfasst nur noch das Planungsgebiet von Vonovia. Hintergrund ist, dass für den einst erweiterten Bereich keine Planungsinteressen bestehen. Vonovia hat das Verkehrsplanungsbüro ARGUS in der Zwischenzeit beauftragt ein Mobilitätskonzept für das Eisenbahnerviertel zu erarbeiten.

Malbuch „Bunte Entdeckungsreise durch Eidelstedt“

Herr Kropshofer hat mehrere Exemplare eines Malbuchs für Eidelstedt-Mitte mitgebracht, das sich Kitas und Schulen, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende ab sofort im Stadtteilbüro abholen können. Bei größerem Bedarf bittet die steg um vorherige Bestellung per Email oder Telefon. Die Grafiken für das Malbuch wurden von einem Künstler des Vereins Süptitzvilla e.V.. Welf Schiefer, entworfen. Die Künstler nutzen derzeit die EG-Gewerbeflächen am Pflugacker als Zwischennutzung für 1 ½ Jahre. Das Malbuch richtet sich sowohl an Kinder wie auch an deren Eltern und informiert ganz nebenbei und leicht verständlich über den RISE-Entwicklungsprozess in Eidelstedt-Mitte.

Weitere Fragen und Anmerkungen

Auf die Frage nach dem Hintergrund für die **Messungen im Untergrund am Pflugacker** erläutert Herr Güldner, dass er den genauen Hintergrund der Maßnahme am Pflugacker nicht kennt, er aber aus einem ähnlichen Projekt in Lokstedt berichten kann, dass hierbei die Setzung des Bodens geprüft wird, sprich inwieweit Zersetzungsprozesse im Boden der einstigen Bauschuttdeponie abgeschlossen sind.

Herr Eibl von ProQuartier informiert die Anwesenden über die Beteiligung der Jugendlichen und Nachbarn zur Gestaltung des **Parkdecks der SAGA am Wichmannhaus**. Derzeit wird der Entwurf durch ein Planungsbüro erstellt. Dieser Entwurf soll in der nächsten Sitzung des Quartiersbeirates Eidelstedt-Nord präsentiert werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Kropshofer, dass das zum Vertriebszentrum für Onlineverkauf umgebaute Gebäude von **Kaufland am Hörgensweg** seines Wissens weiterhin leer steht und nicht genutzt wird, da sich die Konzernleitung gegen den Onlineverkauf entschieden hat. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Filiale vom Dänischen Bettenlager wird in kürze eine Sisha-Bar eröffnen. Die Polizei hat bereits angekündigt die Situation vor Ort genau zu beobachten.

Auf Nachfrage zum Sachstand zum **Umbau des Bürgerhauses** erläutert Herr Güldner, dass die Finanzierung noch nicht geklärt ist, weil sich die Kosten erhöht haben und auch die Prüfung des Projekts durch den Fördermittelgeber noch nicht abgeschlossen ist.

Auf Nachfrage zum Sachstand zum **Umbau des Bürgerhauses** erläutert Herr Güldner, dass die Finanzierung noch nicht abschließend geklärt ist, weil sich die Kosten erhöht haben und auch die Prüfung des Projekts durch den Fördermittelgeber noch nicht abgeschlossen ist. Hierzu fragt eine Teilnehmerin, ob denn mittlerweile die Kosten für die Sanierung des Bürgerhauses die Kosten für einen Neubau übersteigen würden. Herr Güldner gibt zu bedenken, dass dies zwar nicht ausgeschlossen werden kann, diese Frage aber nur mit einer umfassenden (Neu-)Planung eines alternativen Neubaus des gesamten Gebäudes seriös beantwortet werden könnte

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte vor dieser Sitzung 27.843,20 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen vier Anträge in einer Gesamthöhe von 9.503,50 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 04/2019

Herr Haupt, TuS Eidelstedt stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: 50-jähriges Jubiläum vom TUS Eidelstedt
- ▶ Antragsteller: TUS Eidelstedt von 1969 e.V., Hasso Haupt
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1.800,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 3.316,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 05/2019

Herr Lohse, Kirchengemeinde Eidelstedt, stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Ferienprogramm Sommer unterm Schirm 2019
- ▶ Antragsteller: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt, Diakon Uwe Loose
- ▶ beantragte Mittel: EUR 2.500,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 5.000,00

▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 06/2019

Herr Elbl, ProQuartier, stellt den Antrag stellvertretend für Frau Edenharter, ASB, vor.

- ▶ Projekt: ReeWie Sommerfest am 21. Juni 2019
- ▶ Antragsteller: ASB Ortsverband Hamburg-Eimsbüttel e.V. Corinna Edenharter
- ▶ beantragte Mittel: EUR 2.268,50
- ▶ Gesamtkosten: EUR 6.610,10
- ▶ Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 07/2019

Herr Cyrus, STS Eidelstedt, stellt den Antrag vor

- ▶ Projekt: Klimabotschafter Wetterstation
- ▶ Antragsteller: Stadtteilschule Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1.785,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 3.570,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 08/2019

Frau Möller stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Open Air Kino am Markt
- ▶ Antragsteller: Bürgerforum Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1.150,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 2.420,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Verbleibende Restmittel für 2019: EUR 18.339,70 (abzgl. Kontoführungsgebühren)

6. Termine/Verschiedenes

Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 15. August 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 24. Oktober 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr)

Weitere Termine im Stadtteil

- ▶ Beirat Eidelstedt-Nord: 12. Juni, 15:00 Uhr im Treffpunkt Wichmannhaus
- ▶ ReeWie Sommerfest am 21. Juni 2019
- ▶ Quartiersbeirat Eidelstedt-Ost: 26. Juni, 15:30 Uhr, ReeWie-Haus, Wiebischenkamp 58
- ▶ Wiedereröffnung Eidelstedt Center am 28. Juni 2019

Auf Wunsch von Herrn Börgartz weist Herr Kropshofer auf die Veranstaltung „Gute Nacht in Eidelstedt – Wo mischt Du Dich ein?“ im Eidelstedter Bürgerhaus hin, die am 21. Juni 2019 um 21:00 Uhr beginnt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:15 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
**17. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 15. August 2019**

Ergebnisprotokoll

17. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	15. August 2019
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Stadtteilschule Eidelstedt (Zweigstelle Niekampsweg), Niekampsweg 25
Teilnehmende gesamt:	ca. 25 Personen
Vertreter Bezirksamt:	Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Jens Huet, Matthias Voß, Markus Weiler, jeweils Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Ingrid Schneider
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 17. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21.03.2019
3. Vorstellung Baumaßnahme Baumacker
4. Bestätigung Vorbereitungsgruppe für künftige Beiratssitzungen
5. Aktuelles
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

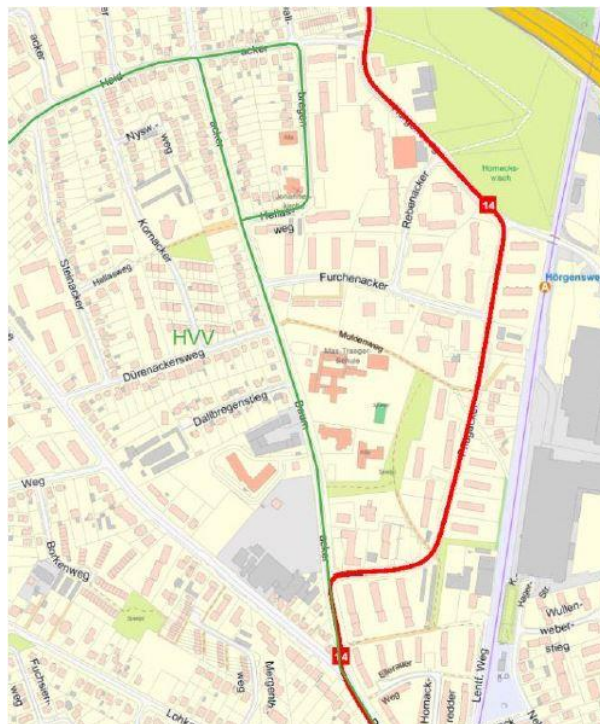
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 21.03.2019

Seitens der Anwesenden werden keine Änderungswünsche oder notwendige Anpassungen formuliert. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Vorstellung Baumaßnahme Baumacker

Herr Kropshofer begrüßt Herrn Weiler (Leiter des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Einsbüttel (MR)) und die Fachamtsvertreter Herrn Huet und Herrn Voß. Herr Voß stellt in der Folge die Planungen für die Grundinstandsetzung der Straße Baumacker und die Neugestaltung des Muldenwegs vor.

Der Baumacker verbindet die Straßen Pinneberger Chaussee und den Heidacker und ist eine 1,4 Kilometer lange so genannte Sammelstraße, die als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist. Durch die Straße führen zwei Buslinien, die Metrobuslinie 4 und die Nachbuslinie 603. Über einen kurzen Abschnitt von der Pinneberger Chaussee bis zum Pflugacker führt die Veloroute 14 über den Baumacker. Zahlreiche soziale Einrichtungen befinden sich entlang des Baumackers, darunter die Max-Traeger-Schule, die Kita Baumacker oder das Haus der Jugend Ackerpool Co.



Maßnahmen

Die Straße wird auf der gesamten Länge instandgesetzt. Der Straßenbelag der Fahrbahn und der Nebenflächen soll erneuert werden. Die Tempo-30-Zone wird beibehalten. Um barrierefreie Übergänge gewährleisten zu können, werden die Borde an den Übergängen abgesenkt. An



der Breite der Fahrbahn werden keine Änderungen vorgenommen. Die vorhandenen Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut und die Fahrbahnen in diesen Bereichen betoniert, um die großen Lasten aufnehmen zu können. Die betonierte Fläche – in orange dargestellt – wird zukünftig ca. 20 Meter vor der jeweiligen Bushaltestelle beginnen, um den Bremsweg der Busse zu gewährleisten.

Seitens der Teilnehmenden wird angemerkt, dass die Busse in der Einmündung in die Pinneberger Chaussee zu wenig Platz beim abbiegen haben, sodass sehr häufig die Bordsteinkanten überfahren werden. Herr Voss erläutert, dass im Rahmen der TöB-Verschickung der HVV die Möglichkeit hatte sich dazu zu äußern, auf diese Problematik aber nicht hingewiesen hat. Die Anmerkung wird mitgenommen.

[nachrichtliche Mitteilung MR: Da der HVV im Rahmen des Beteiligungsprozesses diesbezüglich keine Einwände eingebracht hat, geht das Bezirksamt davon aus, dass diese Problematik aus Sicht des HVV nicht besteht. Im Rahmen einer weiteren Planung des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) (Veloroute 14) werden zurzeit ein Teil der Pinneberger Chaussee und der Pflugacker überplant. In dieser Planung wird auch der Einmündungsbereich von der Pinneberger Chaussee in den Baumacker angepasst. Die bezirkliche Straßenbaumaßnahme schließt daher lediglich an den Bestand an.]

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Halteverbotszonen erhalten bleiben, damit die Busse aneinander vorbeifahren können. Zudem wird angeregt, dass die Bushaltestelle stadtauswärts der Linie 4 in den Dallbregen verlegt wird, um das neue Wohngebiet am Hörgensweg besser anzuschließen. Das Bezirksamt wird den Vorschlag mitnehmen. Für die Führung der Buslinien und die Standorte der Haltestellen ist allerdings der HVV zuständig. Dem Bezirksamt sind keine entsprechenden Planungen bekannt.

Die Fußwege sind auf den Plänen grau dargestellt. Die neuen Fußwege werden deutlich breiter als die jetzigen sein, da die Radspuren entfernt werden. Die Fußwege haben eine Breite von mindestens 2,5 Metern. Auf Höhe des Zugangs zur öffentlichen Grünfläche Baumacker/Pflugacker wird eine



sogenannte Nase auf der nördlichen Straßenseite geschaffen, die zur Reduzierung der Geschwindigkeiten vor den Einrichtungen (Kita, Haus der Jugend, Grundschule) beitragen soll. Seitens der Teilnehmenden wird angefragt, warum eine solche „Nase“ nicht auch vor der Max-Traeger-Schule gebaut wird – gerade vor dem Hintergrund, dass der Zebrastreifen im Zuge der Baumaßnahme entfernt wird. Eine Schwierigkeit vor der Schule ist die Einmündung des Dallbregenstiegs. Dadurch wird die Schaffung eines Fußgängerüberweges an dieser Stelle schwierig. Eine detailliertere Begründung wird MR dem Protokoll beifügen.

[nachrichtliche Mitteilung MR: Die Einrichtung einer baulichen Einengung ist auf Höhe des neuen Schuleingangs nicht möglich, da die Sicht- und Fahrbeziehungen in und aus dem Dallbregenstieg sonst zu stark behindert werden. Da ein neuer Fußgängerüberweg auf Höhe des neuen Schuleingangs nicht eingerichtet werden kann, wird an dieser Stelle stattdessen eine Querungsstelle mit taktilen Leitelementen (barrierefrei) vorgesehen. Zusätzlich wird ein neues Fußgängerschutzgitter in dem Bereich aufgestellt.]

Die drei vorhandenen Parkstreifen in der Straße bleiben erhalten, von den vorhandenen ca. 211 legalen Stellplätzen fallen fünf Parkplätze weg, sodass zukünftig insgesamt noch ca. 206 Stellplätze zur Verfügung stehen. Davon werden 29 Stellplätze innerhalb der Parkstände in den Nebenflächen angeordnet. Die restlichen Parkplätze werden als Stellplätze am Fahrbahnrand vorhanden sein.

Die nicht benutzungspflichtigen Fahrradwege auf den Nebenflächen im Bestand sind zu schmal und entsprechen nicht den aktuellen Richtlinien. Zukünftig soll der Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn stattfinden. Entlang des Baumackers werden außerdem Radabstellanlagen untergebracht. Es wird angemerkt, dass das Fahren auf der Fahrbahn als unangenehm und gefährlich empfunden wird und Fahrradspuren auf der Fahrbahn gekennzeichnet werden sollten. Herr Voß erläutert, dass das Fahrradfahren auf der Fahrbahn in einer Tempo-30-Zone ohne eine Kennzeichnung richtlinienkonform ist und die Polizei einer gesonderten Kennzeichnung nicht zustimmen würde. Kinder dürfen außerdem bis zum 10ten Lebensjahr auf dem Fußweg fahren. Es wird angemerkt, dass die zusätzliche Nutzung des Fußwegs für Fahrradfahrer durch ein „Fahrräder frei“ Schild erlaubt werden könnte. Das wurde bereits in der Straße Dörpsweg umgesetzt.

Der Baumbestand von 52 Straßenbäumen wird um einen Straßenbaum erweitert. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Breite des sechs Meter breiten Grünstreifens gegenüber vom Dallbregenstieg aufgrund der Bäume erhalten werden muss, sodass keine Verbreiterung der Fußwege erfolgen kann. Die Altpapier- und Altglascontainer werden an vorgesehenen Standorten untergebracht, die entsprechend gekennzeichnet werden. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass Container – wie es momentan zeitweise der Fall ist – auf Gehwegflächen abgestellt werden. Seitens der Teilnehmenden wird darauf hingewiesen, dass der Containerstandort an der Kreuzung Baumacker/Pflugacker aus diesem Grund bereits heute problematisch ist. In Zukunft sollte daher verhindert werden, dass der Fußweg in diesem Bereich eingeengt wird.

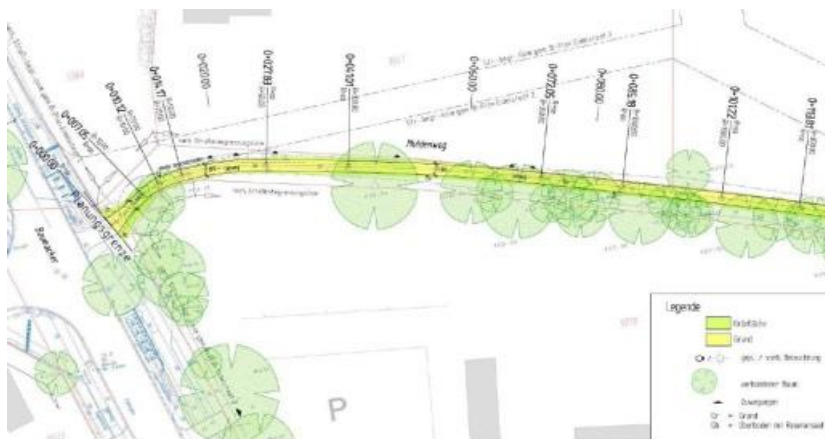
Von den Teilnehmenden wird auch angemerkt, dass die Autos häufig auf dem Grünstreifen parken. Dagegen sollten vorsorgliche Maßnahmen ergriffen werden. Es sind keine Poller oder andere Vorrichtungen geplant. Auf Wunsch der teilnehmenden wird die Anmerkung mitgenommen und der Sachverhalt noch einmal geprüft.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Dallbregenstieg nicht verengt wird.

In der Präsentation sind vereinzelte Abschnitte der Planung nicht dargestellt. Dem Protokoll liegen die Lagepläne der gesamten Baumaßnahme Baumacker bei.

Muldenweg

Im Zuge der Grundinstandsetzung des Baumackers wird die fußläufige Wegeverbindung Muldenweg, die den Baumacker mit der Straße Pflugacker verbindet, neugestaltet. Zukünftig soll die Wegeverbindung eine wassergebundene Wegedecke erhalten. Zudem sollen insgesamt zehn 10 LED-Aufsatzleuchten für eine



bessere Beleuchtung sorgen. Ergänzend sind Grünpflegemaßnahmen vorgesehen, um den Weg einsehbarer und attraktiver zu machen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der angrenzende Zaun im Norden nicht entfernt oder verschoben werden kann, da es sich um private Grundstücke handelt. Die Lampen sind auf den Weg gerichtet, sodass von Ihnen keine Beeinträchtigung der umliegenden Grundstücke und Gebäude ausgeht. Ein von den Teilnehmenden vorgeschlagener Durchgang nach Norden, wie er in früheren Planungen vorgesehen war, ist aufgrund der anliegenden Privatgrundstücke nicht möglich.

Bauphasen

Herr Hüet (zuständiger Mitarbeiter im Fachamt Management des öffentlichen Raumes) stellt den geplanten Ablauf der Planungen vor. Der Baubeginn ist für den 27. August 2019 vorgesehen. Die Baumaßnahme ist in drei Bauphasen unterteilt.

In der **ersten Bauphase** wird der Straßenabschnitt zwischen der Pinneberger Chaussee und dem Dürenackersweg erneuert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich ca. 13 Wochen bis November 2019 in Anspruch nehmen. Während dieser Bauphase wird der Baumacker zwischen der Pinneberger Chaussee und dem Dürenackersweg für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr wird bis zum unmittelbaren Baubereich freigegeben, sodass jede/r Anwohner/in und Gewerbetreibende sein Grundstück erreichen kann. Radfahrende und Zufußgehende können sich weiterhin durch die Straße bewegen. Die Buslinien 4 und 603 werden über die Pinneberger Chaussee und den Dürenackersweg umgeleitet. Im Dürenackersweg wird ein einseitiges Halteverbot eingerichtet, damit die Fahrbahn für den Bus freigehalten werden kann. Die Busse werden außerdem zusätzlich die Haltestelle „Mergenthalerweg“ in der Pinneberger Chaussee anfahren.

Der Umbau des nächsten Abschnitts zwischen Dürenackersweg und Heidacker findet in der **zweiten Bauphase** statt, die voraussichtlich 15 Wochen dauern und im März 2020 abgeschlossen wird. Der Baumacker wird zwischen Dürenackersweg und Heidacker gesperrt, der Anliegerverkehr wird ebenfalls bis zum unmittelbaren Baubereich freigegeben. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Straße weiterhin freigegeben. Die Umleitung der Buslinien 4 und 603 findet über den Heidacker, Hörgensweg und den Pflugacker statt. Beidseitige Halteverbotszonen im Pflugacker sollen die Fahr-

bahn für den Busverkehr freihalten. Es werden zwei Ersatzbushaltestellen in beide Fahrtrichtungen eingerichtet, an der Einmündung Pflugacker/Baumacker und zwischen Muldenweg und Furchenacker. Teilnehmende merken an, dass die Buslinie 4 stadtauswärts auch die Haltestelle Baumacker der Buslinie 284 bedienen soll. Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ist die Entfernung der Ersatzhaltestelle im Pflugacker/Muldenweg zu weit von den heutigen Haltestellen Dallbregen und Furchenacker entfernt.

In der **dritten Bauphase** wird der Muldenweg erneuert. Die Bauphase wird voraussichtlich acht Wochen dauern und im Mai 2020 abgeschlossen sein. Während der acht Wochen wird die Wegeverbindung gesperrt.

Die Präsentation steht auf der Website zum Fördergebiet unter www.eidelstedt-mitte.de/files/Downloads/Stadtteilbeirat/190815_Baumacker_Stadtteilbeirat%20Eid-Mitte.pdf zum Download zur Verfügung.

4. Bestätigung der Vorbereitungsgruppe für künftige Beiratssitzungen

Auf den im Vorwege auf die vergangene Sitzung an die steg herangetragenen und formulierten Wunsch, dass eine Gruppe von Beiratsmitgliedern gemeinsam mit der steg die Sitzungen des Stadtteilbeirats vorbereitet, haben sich mehrere Interessenten gemeldet. Bei der heutigen Sitzung soll das Einsetzen einer Vorbereitungsgruppe für den Stadtteilbeirat von den Beiratsmitgliedern bestätigt werden. Die Vorbereitungsgruppe würde sich zukünftig ca. drei Wochen vor der jeweils nächsten Sitzung des Stadtteilbeirats treffen und die Tagesordnung für die festlegen. Die Geschäftsordnung des Beirats muss nach der Beschlussfassung entsprechend ergänzt werden.

Beschlussfassung „Einsetzen einer Vorbereitungsgruppe für den Beirat“

Der Stadtteilbeirat stimmt über das Einsetzen einer Vorbereitungsgruppe für den Beirat ab.

- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Die steg wird nun einen neuen Verteiler für die Interessenten anlegen und darüber zu den Terminen einladen. Weitere Interessenten können sich per E-Mail an die steg wenden (eidelstedt@steg-hamburg.de). Eine Einladung zu den Vorbereitungsterminen über den gesamten Verteiler erfolgt nicht.

5. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Planungen zu den Hamburger Magistralen

In der letzten Sitzung wurde nach dem Sachstand der Planungen zu den Magistralen im Stadtteil gefragt. Herr Kropshofer berichtet über das „räumliche Leitbild Eimsbüttel 2040“. Eines der Ziele des Leitbilds ist die Umgestaltung der Transitstraßen zu Stadtstraßen. Hierzu soll die bauliche Dichte an den Magistralen konsequent erhöht werden, z.B. durch Baulückenschließungen, Aufstockung und mehr Nutzungsmischung. Dadurch werden die baulichen Nutzungen in der zweiten Reihe profitieren, weil damit der Lärmschutz verbessert wird. Außerdem sollen die Magistralen als urbaner Aufenthaltsraum mit Alleen, Radstreifen und breiteren Fußgängerwegen qualifiziert werden. Dabei handelt es sich lediglich um Zielsetzungen. Konkrete Planungen zur Gestaltung der Magistralen gibt es derzeit noch nicht.

Das internationale Bauforum 2019 vom 19. bis 24. August beschäftigt sich ebenfalls mit der Magistralenplanung in Hamburg. Beim Bauforum sollte jeder Bezirk eine Magistrale benennen. Für den Bezirk Eimsbüttel wurde die Magistrale Kieler Straße / Pinneberger Chaussee ausgewählt. Im Workshopformat entwickeln Teams aus Architekten, Studenten und „Querdenkenden“ kreative Lösungen und Ideen für die Magistralen. Es gibt auch öffentliche Veranstaltungen, Präsentationen und Diskussionen.

Die Magistralenplanung wird zukünftig eine große Aufgabe für die Bezirke werden und die Eidelstedter können ebenfalls neue Ideen und Lösungen beitragen. In Eidelstedt ist das Thema insbesondere im Rahmen der möglichen Verlagerung des Busbahnhofs zu der zukünftigen S-Bahn Haltestelle und heutigen AKN-Station „Eidelstedt Zentrum“ irrelevant.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Unterschied zwischen der AKN und der S-Bahn, die häufigere Taktung der S-Bahn ist. Bauliche Veränderungen an der Haltestelle (Gleise und Bahnsteige) sind nach bisherigem Kenntnisstand nicht erforderlich. Es wird angemerkt, dass der Bahnübergang am Hörgensweg bereits jetzt sehr gefährlich ist. Dieser sollte vor der Inbetriebnahme der S-Bahn umgestaltet werden. Herr Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, erläutert, dass in dem B-Plan die rechtlichen Voraussetzungen für eine Unterführung im westlichen Bereich gesichert wurden. Allerdings haben andere Übergänge, wie zum Beispiel in Schnelsen, nach Auskunft von Herrn Kropshofer in Bezug auf erforderliche Anpassungen eine höhere Priorität.

Sachstand zur Nachverdichtung am Reemstückenkamp

Vor dem Hintergrund der Nachfrage bei der letzten Sitzung berichtet Herr Kropshofer, dass für den Reemstückenkamp Bauvorbescheide für den Bau von zwei Wohngebäuden auf bisherigen Parkplatzflächen erteilt wurden. Es soll je ein Wohngebäude mit 18 Wohnungen entstehen. Die Baugenehmigung wird für das zweite Halbjahr erwartet. Dann werden nach Auskunft der SAGA die Anwohnenden und Stellplatzmieter/innen informiert.

Neueröffnung des Eidelstedt Centers

Die Wiedereröffnung des Eidelstedt Centers fand am 28. Juni 2019 statt. Nach der Neueröffnung ist eine Mischung aus früheren und neuen Mietern vorhanden. Zu den neuen Mietern gehören u.a. Deichmann und Alnatura. Es sind noch nicht alle Flächen vermietet. Das Parkhaus ist jetzt kostenpflichtig (1 Euro pro Stunde).

Außenanlagen auf dem Schulhof der Stadtteilschule Eidelstedt an der Lohkampstraße

Herr Kropshofer informiert, dass der Umbau der Außenanlagen auf dem Schulhof Lohkampstraße abgeschlossen wurde. Der Sportplatz hat einen neuen Belag erhalten und wurde mit einem Kleinspielfeld, einem Basketballplatz, Tischtennisplatten und Fahrradständern sowie einer verbesserten Laufbahn ergänzt. Außerdem wurde die Wegeverbindung Redingskamp-Feldrosenweg befestigt und durch Grünpflegemaßnahmen einsehbarer und breiter gemacht. Weil der Umbau mit RISE-Mitteln gefördert wurde, sind die Flächen auch außerhalb der Öffnungszeiten der Schule dauerhaft öffentlich zugänglich.

Stadtrad

Herr Schmid informiert, dass die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und die DB Connect gemeinsam Potentialflächen für Stadtrad-Stationen in Eidelstedt geprüft haben. Voraussichtlich sollen zwei Stadtradstationen in Eidelstedt entstehen – an der S-Bahnstation „Elbgaustraße“ und auf der ehemaligen Fläche des Shopping Camps des Eidelstedt Centers. Die Umsetzung wird voraussichtlich zeitnah beginnen.

Themenspeicher für die letzten Sitzungen 2019

Herr Kropshofer stellt mögliche Themen für die letzten Sitzungen im Jahr 2019 vor:

- ▶ Sachstand zum Eidelstedter Bürgerhaus
- ▶ Sachstand zum Sportpark Steinwiesenweg
- ▶ Vorstellung des Grün- und Freiraumkonzeptes für Eidelstedt-Nord und des Entwurfs für die Aktivzone an der Bundesautobahn 23
- ▶ Vorstellung der Planungen auf dem ehem. Opel Dello Gelände durch die Firma Ditting
- ▶ Vorstellung der Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes für Eidelstedt

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte vor dieser Sitzung noch 18.089,70 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge in einer Gesamthöhe von 7.419,00 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 09/2019

Frau Kleinfeld, Eidelstedter Bürgerforum, und Frau Wulff, SVE Eidelstedt, stellen den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Laternenfest
- ▶ Antragsteller: SVE und Eidelstedter Bürgerforum, Ursula Kleinfeld
- ▶ beantragte Mittel: EUR 950,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 4.151,76

- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 10/2019

Herr Becker, Stadtteilkonferenz Eidelstedt, stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Weltkindertag am 22.09.19
- ▶ Antragsteller: Stadtteilkonferenz Eidelstedt, Georg Becker
- ▶ beantragte Mittel: EUR 2.445,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 6.095,00

- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 11/2019

Frau Hyytiäinen stellt den Antrag in Abwesenheit von Herrn Loose als Mitglied des Beirats Eidelstedt-Nord vor.

- ▶ Projekt: Herbstfest im Quartier Hörgensweg
- ▶ Antragsteller: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt, Diakon Uwe Loose
- ▶ beantragte Mittel: EUR 4.024,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 4.524,00

- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Es verbleibend Restmittel für 2019 in Höhe von 10.670,70 Euro (abzgl. Kontoführungsgebühren).

6. Termine/Verschiedenes

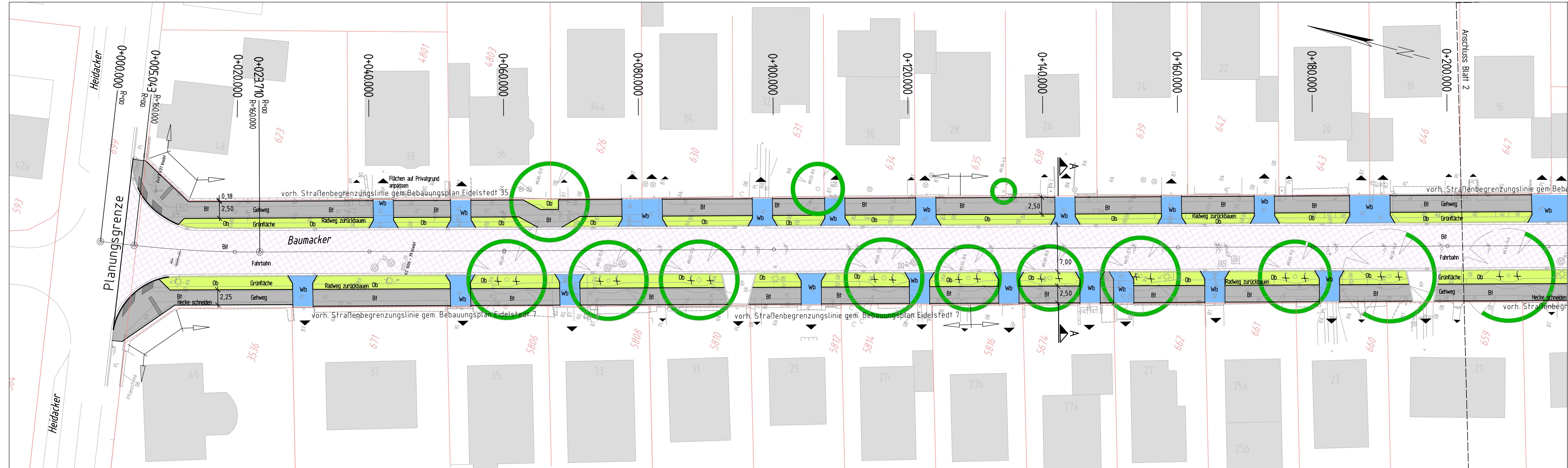
Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 24. Oktober 2019 (19:00 Uhr, Saal 99 Eidelstedter Bürgerhaus)
- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr)

Weitere Termine im Stadtteil

- ▶ 31. August 2019: 50-Jubiläum TUS-Eidelstedt
- ▶ 8. September 2019: Kinder- und Familienfest des SVE
- ▶ 11. September 2019: Beirat Eidelstedt-Nord
- ▶ 13. September 2019: Herbstfest Oliver-Lißy-Straße
- ▶ 15. bis 22. September 2019: „Aktionswoche Demenz“
- ▶ 22. September 2019: Fest zum Weltkindertag
- ▶ 25. Oktober 2019: 13. Eidelstedter Laternenfest

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.



Legende

- Beton gemäß ER 2, Anlage 1, Blatt 30
- Deck- und Binderschichtenerneuerung 12 cm angelehnt an ER 1, Anlage 1
- Betonwabensteinpflaster 8 cm
- Betonsteinpflaster 25/25 cm grau
- Betonsteinpflaster 25/25 cm rot
- Grünfläche
- Grand
- gepl./ vorh./ aufzuh. Baum
- Hochbord
- Bussonderbord
- Tiefbord
- abgesenkter Hochbord
- gepl./ vorh./ aufzuh. Beleuchtung
- gepl./ vorh./ aufzuh. Straßenabl.
- gepl./ vorh./ aufzuh. LSA
- RVZ 222-20 265 gepl./ vorh. Verkehrszeichen mit Nr.
- taktile Leitelemente
- Zufahrten
- Zuwegungen

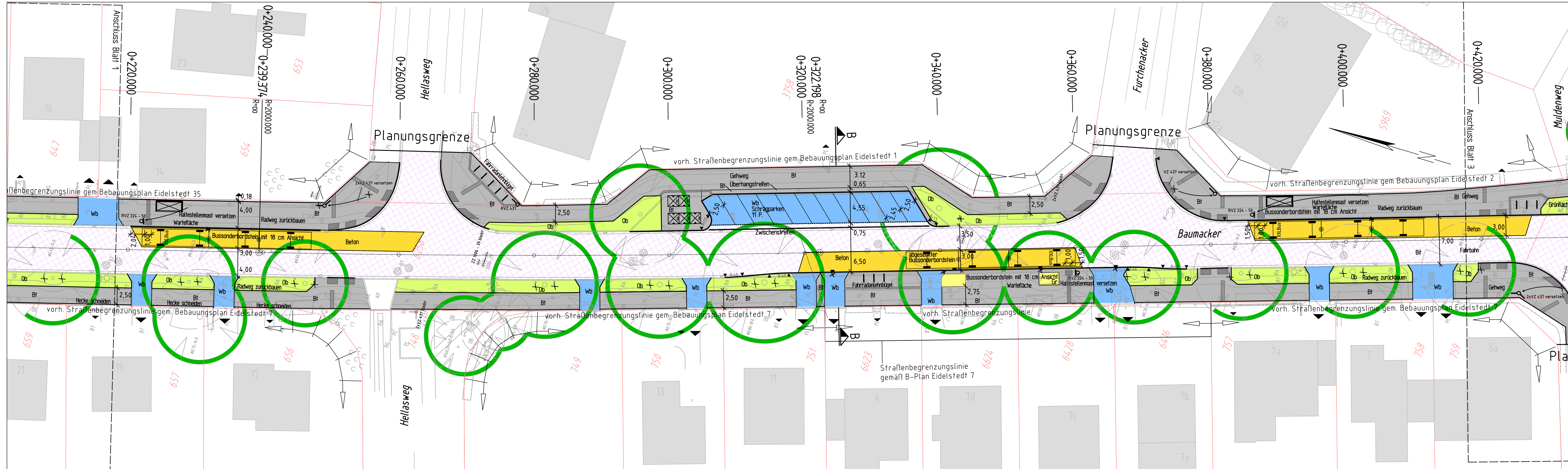
Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Anpassung Trummenstandorte gem. DHP Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum
-------	--	-------------------	--------------------------------------	-------

Bedarfsräger: FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 10.04.2018 Bearbeitet: <i>gez. Düllmann</i> Unterschrift, EIMR 211
Teilbaumaßnahme: Baumacker von Pinneberger Chaussee bis Heidacker	Datum: 11.04.2018 Fachtechnisch geprüft: <i>gez. Voß</i> Unterschrift, EIMR 210
Planinhalt: Lageplan 1/5	Datum: 11.04.2018 Aufgestellt: <i>gez. i.V. Schneider</i> Unterschrift, EIMR 20
Maßstab: 1 : 250	Datum: 17.04.2018 Geprüft: <i>gez. Bartsch</i> Unterschrift, NMR 20



Legende

- Beton gemäß ER 2, Anlage 1, Blatt 30
- Deck- und Binderschichtenerneuerung 12 cm angelehnt an ER 1, Anlage 1
- Betonwabensteinpflaster 8 cm
- Betonsteinpflaster 25/25 cm grau
- Betonsteinpflaster 25/25 cm rot
- Grünfläche
- Grand
- gepl./ vorh./ aufzuh. Baum
- Hochbord
- Busspurbahn
- Tiefbord
- abgesenkter Hochbord
- gepl./ vorh./ aufzuh. Beleuchtung
- gepl./ vorh./ aufzuh. Straßenabl.
- gepl./ vorh./ aufzuh. LSA
- RVZ 222-20 265 gepl./ vorh. Verkehrszeichen mit Nr.
- taktile Leitelemente
- Zufahrten
- Zuwegungen

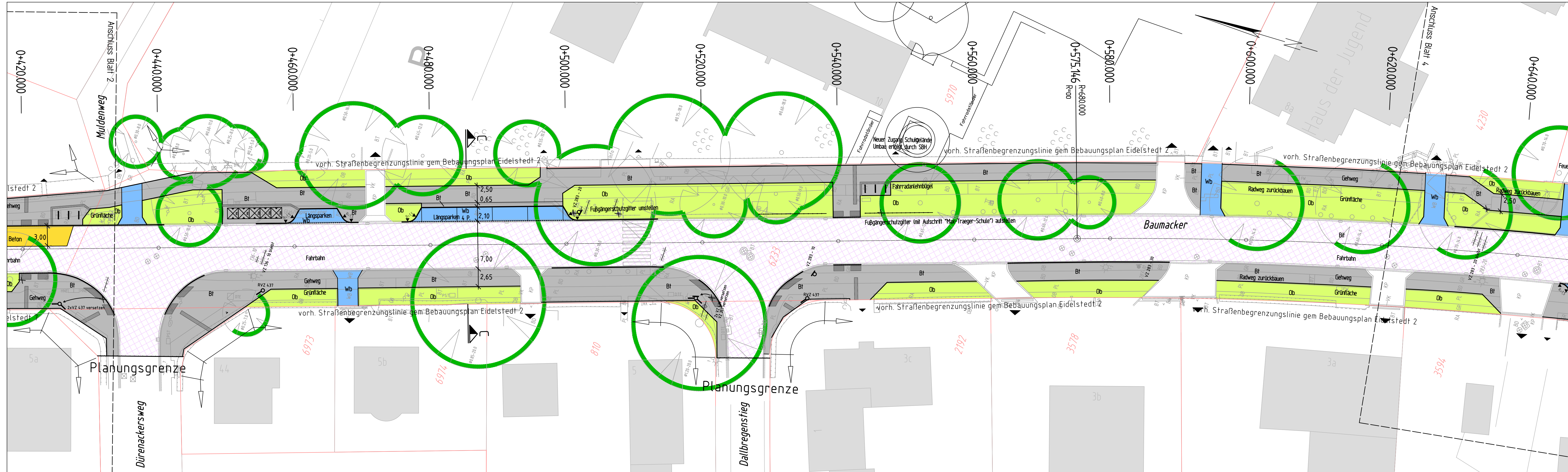
Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsräger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 10.04.2018 Bearbeitet: <i>gez. Düllmann</i> Unterschrift, EIMR 211
Teilbaumaßnahme: Baumacker von Pinneberger Chaussee bis Heidacker	Datum: 11.04.2018 Fachtechnisch geprüft: <i>gez. Voß</i> Unterschrift, EIMR 210
Planinhalt: Lageplan 2/5	Aufgestellt: <i>gez. i.V. Schneider</i> Unterschrift, EIMR 20
Maßstab: 1 : 250	Geprüft: <i>gez. Bartsch</i> Unterschrift, NMR 20



- ### Legende
- Beton gemäß ER 2, Anlage 1, Blatt 30
 - Deck- und Binderschichtenerneuerung 12 cm angelehnt an ER 1, Anlage 1
 - Betonwabensteinpflaster 8 cm
 - Betonsteinpflaster 25/25 cm grau
 - Betonsteinpflaster 25/25 cm rot
 - Grünfläche
 - Grand
-
- gepl./ vorh./ aufzuh. Baum
 - Hochbord
 - Bussonderbord
 - Tiefbord
 - abgesenkter Hochbord
 - gepl./ vorh./ aufzuh. Beleuchtung
 - gepl./ vorh./ aufzuh. Straßenabl.
 - gepl./ vorh./ aufzuh. LSA
 - gepl./ vorh. Verkehrszeichen mit Nr.
 - taktile Leitelemente
 - Zufahrten
 - Zuwegungen

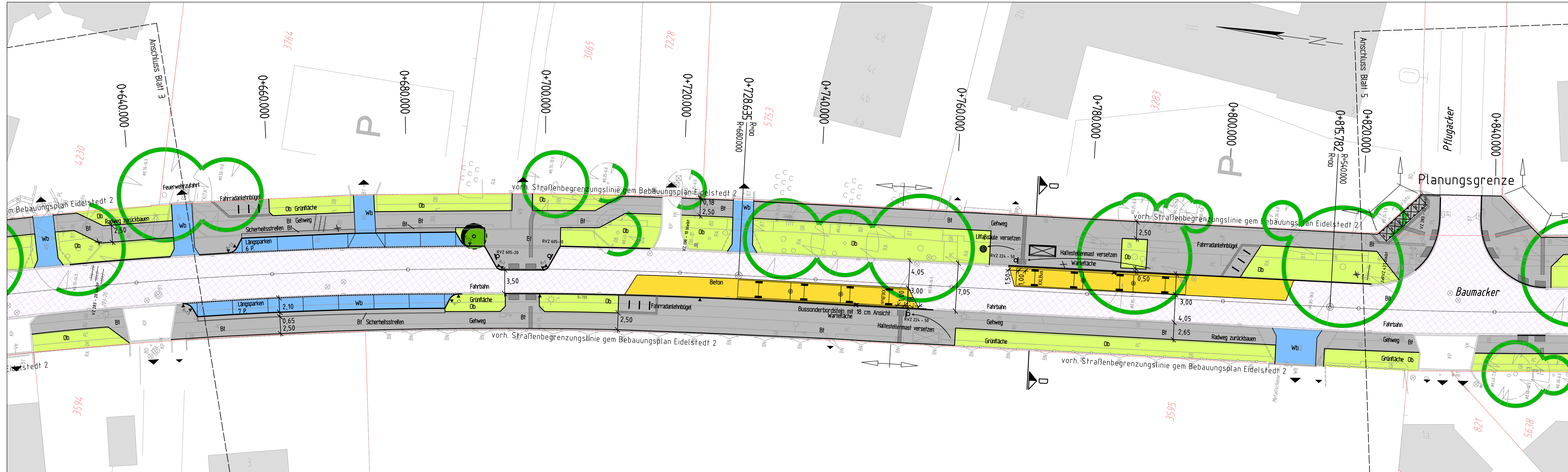
Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsräger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 10.04.2018 Bearbeitet: <i>gez. Düllmann</i> Unterschrift, E/MR 211
Teilbaumaßnahme: Baumacker von Pinneberger Chaussee bis Heidacker	Datum: 11.04.2018 Fachtechnisch geprüft: <i>gez. Voß</i> Unterschrift, E/MR 210
Planinhalt: Lageplan 3/5	Aufgestellt: <i>gez. i.V. Schneider</i> Unterschrift, E/MR 20
Maßstab: 1 : 250	Datum: 17.04.2018 Geprüft: <i>gez. Bartsch</i> Unterschrift, NMR 20



- Legende**
- Beton gemäß ER 2, Anlage 1, Blatt 30
 - Deck- und Binderschichtenerneuerung 12 cm angelehnt an ER 1, Anlage 1
 - Betonwabensteinpflaster 8 cm
 - Betonsteinpflaster 25/25 cm grau
 - Betonsteinpflaster 25/25 cm rot
 - Grünfläche
 - Grand
-
- gepl./ vorh./ aufzuh. Baum
 - Hochbord
 - Bussonderbord
 - Tiefbord
 - abgesenkter Hochbord
 - gepl./ vorh./ aufzuh. Beleuchtung
 - gepl./ vorh./ aufzuh. Straßenabl.
 - gepl./ vorh./ aufzuh. LSA
 - gepl./ vorh. Verkehrszeichen mit Nr.
 - taktile Leitelemente
 - Zufahrten
 - Zuwegungen

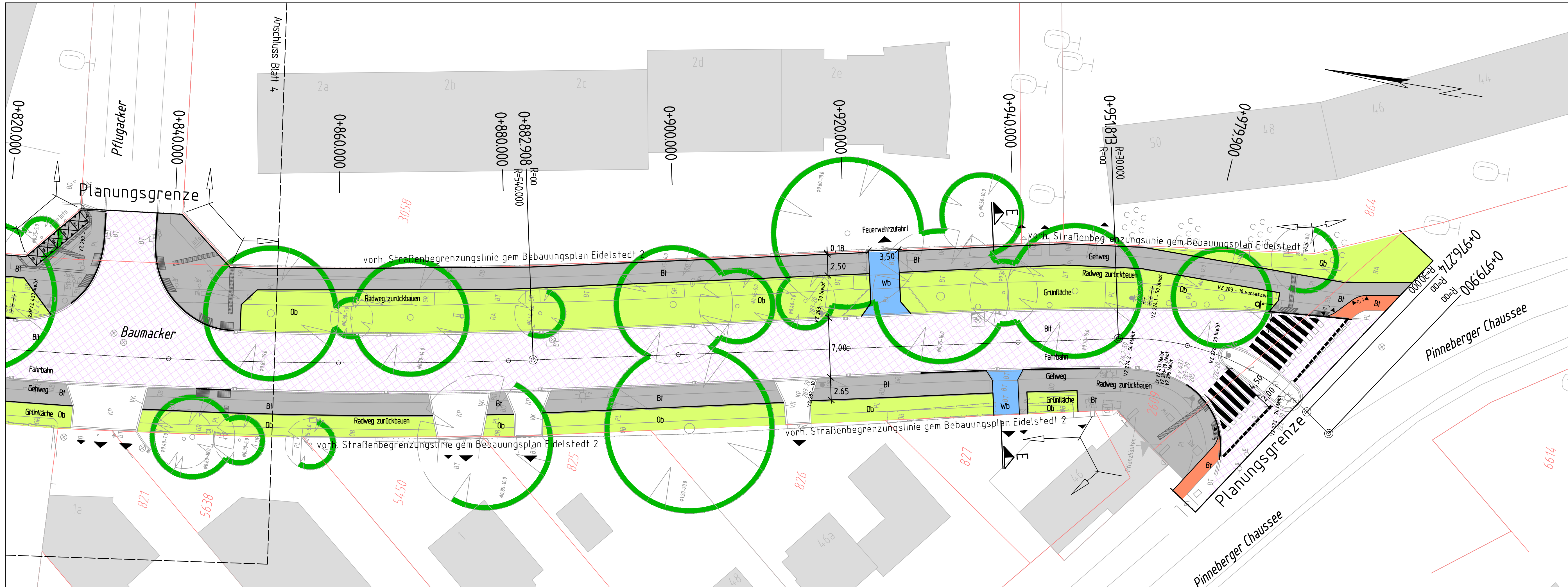
Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsräger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 10.04.2018 Bearbeitet: gez. Düllmann Unterschrift: EIMR 211
Teilbaumaßnahme: Baumacker von Pinneberger Chaussee bis Heidacker	Datum: 11.04.2018 Fachtechnisch geprüft: gez. Voß Unterschrift: EIMR 210
Planinhalt: Lageplan 4/5	Aufgestellt: gez. i.V. Schneider Unterschrift: EIMR 20
Maßstab: 1 : 250	Datum: 17.04.2018 Geprüft: gez. Bartsch Unterschrift: NMR 20



Legende

- Beton gemäß ER 2, Anlage 1, Blatt 30
- Deck- und Binderschichtenerneuerung 12 cm angelehnt an ER 1, Anlage 1
- Betonwabensteinpflaster 8 cm
- Betonsteinpflaster 25/25 cm grau
- Betonsteinpflaster 25/25 cm rot
- Grünfläche
- Grand
- gepl./ vorh./ aufzuh. Baum
- Hochbord
- Bussonderbord
- Tiefbord
- abgesenkter Hochbord
- gepl./ vorh./ aufzh. Beleuchtung
- gepl./ vorh./ aufzuh. Straßenabl.
- gepl./ vorh./ aufzuh. LSA
- gepl./ vorh. Verkehrszeichen mit Nr.
- taktile Leitelemente
- Zufahrten
- Zuwegungen

Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

a	Anpassung Trummenstandorte gem. DHP			
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsräger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 10.04.2018 Bearbeitet: gez. Düllmann Unterschrift, E/MR 211
Teilbaumaßnahme: Baumacker von Pinneberger Chaussee bis Heidacker	Datum: 11.04.2018 Fachtechnisch geprüft: gez. Vaß Unterschrift, E/MR 210
Planinhalt: Lageplan 5/5	Datum: 11.04.2018 Aufgestellt: gez. i.V. Schneider Unterschrift, E/MR 20
Maßstab: 1 : 250	Datum: 17.04.2018 Geprüft: gez. Bartsch Unterschrift, NMR 20



Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: _____ Bearbeitet: _____ Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter: _____
Teilbaumaßnahme: Muldenweg	Datum: _____ Fachtechnisch geprüft: _____ Unterschrift, Abschreibesteller: _____
Planinhalt: Lageplan 1/2	Datum: _____ Aufgestellt: _____ Unterschrift, Abteilungsleiter: _____
Maßstab: 1 : 250	Datum: _____ Geprüft: _____ Unterschrift, Techn. Aufsichtsperson: _____



Bezugssystem ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: _____ Bearbeitet: _____ Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter: _____
Teilbaumaßnahme: Muldenweg	Datum: _____ Fachtechnisch geprüft: _____ Unterschrift, Abschreibesteller: _____
Planinhalt: Lageplan 2/2	Datum: _____ Aufgestellt: _____ Unterschrift, Abteilungsleiter: _____
Maßstab: 1 : 250	Datum: _____ Geprüft: _____ Unterschrift, Techn. Aufsichtsperson: _____



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
18. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 24. Oktober 2019**

Ergebnisprotokoll

18. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	24. Oktober 2019
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Eidelstedter Bürgerhaus (Saal 99), Alte Elbgaustraße 12
Teilnehmende:	ca. 40 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Claudia Loeffke, Fachamt Management des öffentlichen Raumes Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Ingrid Schneider
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 18. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 15.08.2019
3. Vorstellung des Entwurfs für die Aktivzone Hörgensweg
4. Bauvorhaben am Eidelstedter Platz (ehem. Opel Dello-Gelände)
5. Neuigkeiten vom Sportpark Steinwiesenweg
6. Informationen und Aktuelles aus der Runde
7. Verfügungsfonds
8. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

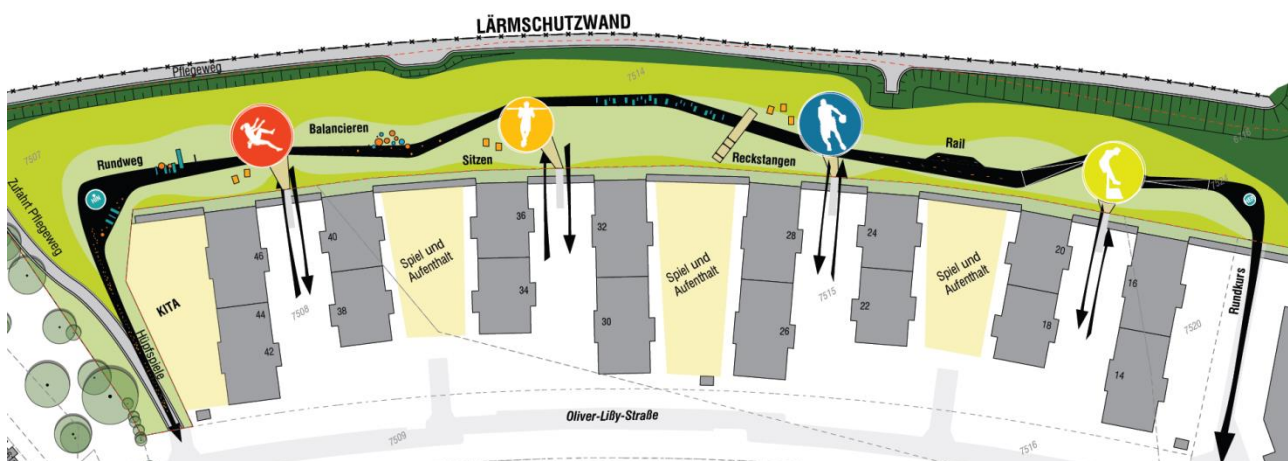
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 15.08.2019

Das Protokoll wurde im Vorwege der Sitzung nach der erstmaligen Verschickung noch einmal überarbeitet und versendet. Seitens der Anwesenden werden keine weiteren Änderungswünsche oder notwendigen Anpassungen formuliert. Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

3. Vorstellung des Entwurfs für die Aktivzone Hörgensweg

Herr Kropshofer berichtet über den aktuellen Sachstand und die Rahmenbedingungen zur Neugestaltung der so genannten Aktivzone Hörgensweg. Im Zuge der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg ist die Schaffung von neuen öffentlichen Freiflächen vorgesehen. Zwischen der A23 und den neuen Gebäuden ist eine Sport- und Bewegungsfläche geplant, die als Aktivzone gestaltet werden soll. Als Zielgruppe stehen insb. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus.

In der ersten Jahreshälfte fanden zwei Workshops für Kinder und Jugendliche sowie eine Informationsveranstaltung für weitere Interessierte statt, um die Wünsche und Anforderungen der Bevölkerung vor Ort zu erfassen und somit von Beginn an eine bedarfsorientierte Gestaltung und eine frühzeitige Akzeptanz der Planungen zu erreichen. Die Gestaltungsideen, Anregungen und Nutzungswünsche, die durch die verschiedenen Aktionen und Beteiligungsveranstaltungen gewonnen wurden, wurden dokumentiert und dem beauftragten Landschaftsplanungsbüro Naumann zur Verfügung gestellt. Die steg erstellte ein Funktions- und Nutzungskonzept für die Grün- und Freiflächen im Eidelstedter Norden. Das Büro Naumann entwickelte einen Vorentwurf für die zukünftige Aktivzone, der heute durch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes vorgestellt wird.



Herr Kropshofer übergibt an Frau Loeffke, die den Entwurf für die Aktivzone vorstellt.

Die Aktivzone steht unter dem Überthema Sport und Bewegung. Der Entwurf sieht verschiedene „Inseln“ vor, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen und verschiedene Altersgruppen ansprechen. Ein zentrales Thema der Aktivzone lautet „Skaten, Fahren, Rollen“. So ist ein Skateweg vorgesehen, der als verbindendes Band durch die gesamte Aktivzone führt und verschiedene Skateelemente sowie Markierungen, Stangen und Poller vorsieht. Weitere Schwerpunkte sind „Klettern“, „Fitness“, „Ballspiel“ und „Parkour“. Entlang des Grünzugs sind wegbegleitend robuste Möblierungen platziert, die zum Sitzen oder Liegen einladen. Der Baubeginn für die Aktivzone ist für den Mai 2020 vorgesehen.

Auf Nachfrage erläutert Frau Loeffke, dass die Öffnungen der Lärmschutzwand ca. drei Meter breit sein werden. Zum Thema Fußballspielen in der Aktivzone erklärt sie, dass die Aktivzone aufgrund der unmittelbaren Nähe zur A23 keinen geeigneten Ort für einen Fußballplatz darstellt. Von Seiten der Teilnehmenden wird vorgeschlagen, dass ein „Fußballkäfig“ eine mögliche Option wäre. Auf die Rückfrage, ob eine Verbindungen zu den anderen Grünflächen im Quartier hergestellt werden kann, wird auf den geplanten angrenzenden Quartierspark im östlichen Teil der Neubausiedlung verwiesen. Während die Aktivzone eine besondere Möglichkeit für jüngere Nutzer/innen darstellt, ist der Quartierspark als Aufenthaltsort für alle Generationen vorgesehen.

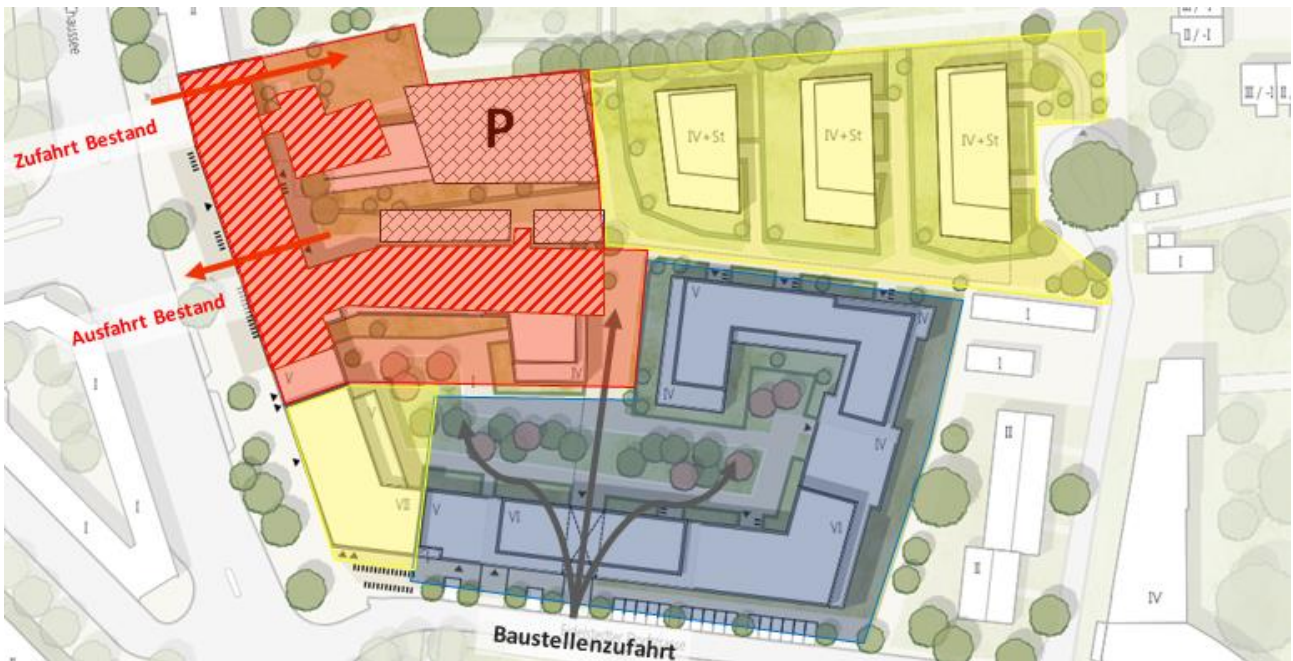
4. Bauvorhaben am Eidelstedter Platz (ehem. Opel Dello-Gelände)

Herr Kropshofer begrüßt Herrn Tscheu und Herrn Grüntjes von der Firma Ditting, die die Planungen zum Bauvorhaben am Eidelstedter Platz (ehem. Opel Dello-Gelände) vorstellen.

Die Richard Ditting GmbH & Co. KG ist als regionales Unternehmen im norddeutschen Raum in der Projektentwicklung sowie im Hochbau tätig. Das inhabergeführte Unternehmen existiert seit 140 Jahren und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Herr Tscheu stellt vergleichbare Referenzprojekte des Unternehmens vor, z.B. in Hamburg-Bergedorf, am Baakenhafen der Hamburger HafenCity oder das Stadthafenquartier in Berlin Mitte.

Das zu entwickelnde Areal in Eidelstedt ist etwa 20.000 Quadratmeter groß, wovon etwa 80 % versiegelte Fläche darstellen. Im Rahmen der Entwicklung des neuen Quartiers soll ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept zur Reduzierung der verkehrlichen Belastung erarbeitet werden. Im Quartier werden neue Wegeverbindungen für Fuß- und Radverkehr geschaffen und damit eine öffentliche, aber autofreie Durchquerung des Quartiers ermöglicht. Zentraler Bestandteil des Mobilitätskonzepts ist die Schaffung von Sharing-Angeboten sowie die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel. Um den ruhenden Verkehr aus dem Quartier zu halten, ist eine Tiefgarage geplant, in der sich auch die Infrastruktur für Elektromobilität befinden soll.

Nach weiteren Abstimmungen mit dem Bezirk in diesem Jahr wird vom Bauherrn eine Bauantragstellung in 2020 angestrebt. Der Baustart des ersten Bauabschnitts (gelb markiert) ist für 2021 geplant, der zweite Bauabschnitt (blau markiert) startet 2022, der dritte (rot markiert) Anfang 2023.



Im neuen Quartier entsteht ein vielfältiger Wohnungs- und Nutzungsmix. Im freifinanzierten Wohnungsbau wird es etwa 65 Eigentumswohnungen sowie rund 180 Mietwohnungen mit je 2 bis 5 Zimmern geben. Im öffentlich-geförderten Wohnungsbau wird es etwa 60 Wohneinheiten à 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen geben. Bestandteil des neuen Quartiers ist auch ein Ärztehaus mit rund 2.000 Quadratmeter Mietfläche und bedarfsgerechten Grundrissen. Neben Büros soll auch Einzelhandel Teil des neuen Quartiers werden. Neben diesen Nutzungen ist zudem eine neue Kita geplant. Der Kita-Neubau wird sich im Innenbereich befinden und etwa 400-500 Quadratmeter groß sein. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle im neuen Quartier. Es wurde ein Umweltkonzept ausgearbeitet, das die Verwendung nachhaltiger Dämmstoffe, den Einsatz von wassersparender Technik, Maßnahmen zur Biodiversität sowie teilweise nutzbare Dachgärten vorsieht. Bezüglich der Energieversorgung sind u.a. ein Blockheizkraftwerk für das gesamte Quartier oder Mieterstrom geplant. Ein Sozialkonzept sieht Wohnungen für Auszubildende und für Menschen mit Assistenzbedarf vor sowie eine besonders familien- und seniorengerechte Planung des Quartiers. Insgesamt wird es mehr barrierefreie Wohnungen geben als von der HBauO vorgegeben. Weiterhin spielt ein gesundes Wohnumfeld eine große Rolle. Dazu zählen ein Gemeinschaftsgarten mit ausreichend Sitzmöglichkeiten, ein Kinderspielplatz sowie hochwertige Außenanlagen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Neubau an der Ecke Eidelstedter Platz / Eidelstedter Dorfstraße sieben Geschosse hoch und das gesamte Areal zu etwa 80 bis 90 Prozent unterbaut sein wird. In der geplanten Tiefgarage wird es etwa 250 Stellplätze geben, die für Bewohner/innen sowie zu Teilen auch für Besuchende der Gewerbebetriebe nutzbar sein werden. Zudem sind Senkrecht-parkplätze in der Eidelstedter Dorfstraße geplant. Auf Rückfragen zur verkehrlichen Entwicklung im öffentlichen Straßenraum wird auf das derzeit in Erarbeitung befindliche Mobilitätskonzept hingewiesen, das Anfang nächsten Jahres vorgestellt werden soll. In Bezug auf die Einzelhandelsentwicklung wird aufgezeigt, dass mit dem geplanten Einzelhandel eine Ergänzung zum Eidelstedter Zentrum vorgesehen ist, jedoch keine großen Einzelhandelsflächen entstehen sollen. Die Anlieferung

der Erdgeschosszonen erfolgt von Westen vom Eidelstedter Platz. Da keine großflächigen Handelsbetriebe beliefert werden müssen, wird die Anlieferung – vorbehaltlich einer fachlichen Prüfung – über kleinere Fahrzeuge wie Transporter erfolgen können. Bezüglich der Fassadengestaltung wird erklärt, dass eine kleinteilige Gestaltung der Fassaden mit Klinker vorgesehen ist. Die Fassaden sollen sich in einem attraktiven Maß in die Umgebung einfügen.

5. Neuigkeiten zum Sportpark Steinwiesenweg

Herr Güldner vom Fachamt Sozialraummanagement, stellt den aktuellen Sachstand zum Sportpark Steinwiesenweg vor. Er berichtet, dass derzeit die Bauarbeiten auf dem Schulgelände laufen. Zudem wurde der Parkplatz am Steinwiesenweg erweitert. Auch die bezirkliche Baumaßnahme wurde abgeschlossen: Auf der ehemaligen Asphaltfläche wurden zwei Beachvolleyball-Felder geschaffen. Zudem entstanden zwei Soccercourts mit Flutlicht und eine Fitness-Insel. Derzeit wird noch die neue Beleuchtung am Weg zu den Sportanlagen erneuert.

Im Anschluss stellt Herr Hildebrandt vom SVE Hamburg die weiteren Planungen zum Sportpark Steinwiesenweg vor. Da die Bevölkerung Eidelstedts wächst und auch zukünftig viele Kinder im Stadtteil leben werden, entsteht eine neue Kita mit dem Schwerpunkt Sport und Bewegung. Die Kita wird voraussichtlich im August 2020 fertiggestellt.



Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts für den Sportpark fanden zwei öffentliche Beteiligungsveranstaltungen

und Workshops mit der Schule statt. Dabei stand u.a. das Thema Skaten im Vordergrund. Die Konzeptstudie sieht eine Skateanlage mit vier Zonen vor. Alle Zonen sind für alle Nutzergruppen, egal ob Skate, BMX oder Roller, geeignet. Ein Bereich stellt den „Profibereich“ nach olympischem Standard dar, ist Event-/Wettkampftauglich und bietet neben der Anlage die Möglichkeit, eine Zuschauertribüne aufzubauen. Außerdem sieht die Planung eine große Gymnastikwiese sowie eine Offenhalle vor. Diese soll bis 15 Uhr von dem Gymnasium Dörpsweg genutzt werden, bevor sie anschließend dem SVE zur Verfügung steht.

Der Baubeginn des Sportparks erfolgt frühestens Mitte nächsten Jahres. So könnten erste Bereiche im Laufe des Jahres 2021 genutzt werden.

6. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Neubauvorhaben Hörgensweg

Herr Kropshofer stellt auf Wunsch der Vorbereitungsgruppe den aktuellen Sachstand zum Neubauvorhaben am Hörgensweg vor. Nach Auskunft von Portus Immobilien ist die Fertigstellung des ersten Hofes (im Westen) für August 2020 vorgesehen und die des letzten Hofes Anfang 2021. Das Gemeinschaftshaus wird nach Auskunft von Portus frühestens im Herbst 2020 fertiggestellt. Der Baubeginn des dritten Bauabschnitts, der die Gebäude an der Bahnlinie umfasst, erfolgt Ende 2020, die Fertigstellung Ende 2021. Das Hochhaus nahe der AKN-Station Hörgensweg wird voraussichtlich Anfang 2022 fertiggestellt.

Im zweiten und dritten Bauabschnitt entstehen folgende Wohnungen: Im ersten und dritten Hof entstehen 236 frei finanzierte Wohneinheiten. Im zweiten Hof entstehen 133 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Im dritten Bauabschnitt entstehen entlang der Bahn 127 öffentlich geförderte und im Hochhaus 48 frei finanzierte Wohneinheiten.

Herr Kropshofer berichtet, dass nach Auskunft von Portus laut Studierendenwerk keine Nachfrage für den Standort am Hörgensweg bei Studierenden besteht, weshalb auch die IFB studentisches Wohnen an dieser Stelle nicht fördert. Daher werden auch im 2. und 3. Bauabschnitt keine Studierendenwohnungen entstehen. Mit der IFB wurde jedoch vereinbart, dass die öffentlich geförderten Wohnungen am Hörgensweg auch an Wohngemeinschaften vermietet werden dürfen. Portus ist im Gespräch mit dem Studierendenwerk, der Handwerkskammer und Asklepios, damit diese ein Prozedere entwickeln, um Anfragen von Student/innen, Azubis und Krankenpfleger/innen gezielt an Portus weiterzuleiten – sodass Portus diese Zielgruppen auch vorrangig berücksichtigen kann.



Eidelstedter Bürgerhaus

Da in der Dezembersitzung der Sachstand zu den Planungen der Erweiterung und Sanierung des Eidelstedter Bürgerhauses erörtert wird, soll im Vorhinein in Erfahrung gebracht werden, was die Bürgerinnen und Bürger in Eidelstedt besonders interessiert.

Aus Zeitgründen wird die Sammlung von Fragen nicht mehr in der heutigen Sitzung erfolgen. Herr Kropshofer erklärt, dass die steg eine E-Mail an den Verteiler senden wird, mit der Bitte Fragen für das Eidelstedter Bürgerhaus einzureichen. Die steg wird die eingehenden Fragen an das Bezirksamt Eimsbüttel zur Vorbereitung auf die kommende Sitzung weiterleiten.

Informationen und Aktuelles seitens der Teilnehmenden

Auf die Frage, ob es am Eidelstedter Platz eine **Stadtrastation** geben wird, erläutert Herr Kropshofer, dass eine Stadtrastation auf privater Fläche am Eidelstedt Center Richtung Elbgaustraße geplant ist. Eine Teilnehmende merkt an, dass die bisherigen **Fahrradstellplätze** im Zentrumsbereich unbedingt bleiben sollen. Zudem wird angemerkt, dass die elektrische Fahrradpumpe nicht mehr funktioniert. Darüber hinaus fehlen in Eidelstedt 200 bis 300 Fahrradstellplätze. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass zu diesem Thema Vorschläge im Mobilitätskonzept erarbeitet werden.

Die Rückfrage, ob das **Projekt zur Unterstützung der lokalen Unternehmen**, das das Büro für lokale Wirtschaft in Eidelstedt durchführt, verlängert wird, wird vom Bezirksamt mitgenommen.

Zudem wird auf die **Zwischenbilanzierung** des RISE-Verfahrens Eidelstedt-Mitte und die damit verbundene Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) hingewiesen. In diesem Rahmen wird ermittelt, in welchem Maße die bisherigen Ziele erreicht und welche Projekte umgesetzt wurden. Zudem wird festgesetzt, welche Maßnahmen und Projekte bis zum Ende des Förderzeitraums noch durchgeführt werden sollten. Ein Teilnehmender fragt mit Blick auf langfristige Projekte wie den Ausbau der AKN zur S-Bahn, ob eine Verlängerung des Förderverfahrens möglich ist. Herr Kropshofer erläutert, dass eine mögliche Verlängerung eines Verfahrens von den Ergebnissen der Abschlussbilanzierung abhängig ist, die zum Ende des Verfahrens erstellt wird.

7. Verfügungsfonds

Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge an den Verfügungsfonds vor. Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch Restmittel in Höhe von ca. 11.000 Euro zur Verfügung. Anträge für 2019 können noch bis zum 2. Dezember bei der steg eingereicht werden.

8. Termine / Verschiedenes

Termine für die letzte Sitzung des Stadtteilbeirats 2019:

- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr),
Gemeindesaal der Elisabethkirche (Eidelstedter Dorfstraße 27)

Weitere Termine im Stadtteil:

- ▶ 25. Oktober 2019
- ▶ 31. Oktober - 2. November
- ▶ 28. November 2019
- ▶ letzter Samstag / Monat, 20-23 Uhr
- 13. Eidelstedter Laternenfest
- Musiktheater Christuskirche
- Information der DB zur Autozugverladung
- Tanztreffs, Steinwiesenweg

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

19. Sitzung des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte am 12. Dezember 2019



Ergebnisprotokoll

19. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	12. Dezember 2019
Zeit:	19:00 bis 21:45 Uhr
Ort:	Gemeindesaal der Elisabethkirche (Eidelstedter Dorfstraße 27)
Teilnehmende:	ca. 60 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Axel Vogt, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Ingrid Schneider
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 19. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 24.10.2019
3. Sachstand Eidelstedter Bürgerhaus
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Er dankt der Kirchengemeinde der Elisabethkirche für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Vorweihnachtszeit.

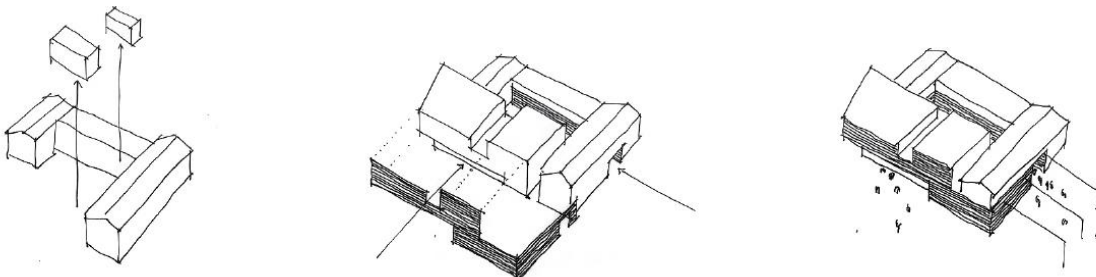
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 24.10.2019

Seitens der Anwesenden werden keine Änderungswünsche oder notwendigen Anpassungen formuliert. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Sachstand Eidelstedter Bürgerhaus

Herr Vogt, Leiter des Fachamts Sozialraummanagement, berichtet über den aktuellen Sachstand zum Eidelstedter Bürgerhaus. Er übergibt das Wort zunächst an Frau Merten vom beauftragten Architekturbüro aocollage, die den aktuellen Arbeitsstand sowie die konkreten Planungen zur Sanierung und Erweiterung des Hauses vorstellt.

Der Entwurf sieht vor, dass ein kleiner Gebäudeteil des Bürgerhauses abgerissen wird. Dafür entsteht an dieser Stelle ein Neubau, dessen Fassade um die bestehenden Gebäude herumgezogen wird. So werden das Alte und das Neue als ein neues Ganzes konzipiert.



In Hinblick auf die derzeitige Fassade bestehen optische Mängel, da der ursprüngliche Farbanstrich durch eine Reihe von Nacharbeiten scheckig geworden ist. Daher wird die Fassade überarbeitet. Bisher ist nicht bekannt, welche Strukturen sich hinter der gelben Fassade befinden. Daher wird während der Arbeiten an der Fassade entschieden, was abgetragen werden muss und was erhalten werden kann. Für den Neubau ist eine helle Alu-Blech-Fassade vorgesehen, deren Erscheinungsbild das Fugensystem der Mauerwerkfassade aufnehmen soll. Die Veränderung der Fassade soll eine deutliche Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des gesamten Gebäudes mit sich bringen.

Der Entwurf sieht vor, dass ein Atrium mit einer umlaufenden Galerie entsteht, die als Eingangsbereich und als Aufenthaltsraum bei Pausen dienen kann. Das Atrium selbst ist jedoch vom Lärm- und Wärmeschutz her kein richtiger Aufenthaltsort. Es dient vor allem als Verteiler zu den verschiedenen Nutzungen im Gebäude. Im 1. Obergeschoss sind der Saal sowie ein großer Veranstaltungsraum geplant. Zum Westen hin wird eine große Glasfassade entstehen, sodass die Nutzungen im

Gebäude, wie beispielsweise das Café oder die Bücherhalle, von außen gut sichtbar sein werden. Auf die Frage, warum anstatt einer Mauerwerksfassade eine Aluminiumfassade vorgesehen ist, erläutert Frau Merten, dass ein Mauerwerk nicht im Budget liegt und bei dem Projekt nicht finanzierbar ist.

Im Anschluss an die Erläuterungen zu der Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses von Frau Merten stellt Frau Merklein, Gesellschafterin des Büros Peter Andres, den aktuellen Arbeitsstand der Lichtplanungen für das Bürgerhaus vor. Die Grundidee des Lichtkonzeptes bildet das Ziel, ein offenes, einladendes Gebäude zum Platz und zu den umliegenden Häusern zu erreichen. Das Gebäude mit seinen unterschiedlichen Funktionsbereichen soll von innen heraus leuchten, den Besucher einladen und ihm signalisieren: „Hier findet Leben statt!“. Möglichst alle Leuchten sollen mit LED Leuchtmitteln ausgestattet sein.

Auch wenn das Gebäude am Abend und in der Nacht nicht mehr in Benutzung ist, soll eine geringe Beleuchtung einerseits die Sicherheit erhöhen und andererseits dem Gebäude die Größe nehmen. Dies kann z.B. durch kleine Leuchten auf den Innenseiten der Fensterstürze geschehen.



In Vorbereitung auf die heutige Sitzung haben Bürgerinnen und Bürger Fragen zum Eidelstedter Bürgerhaus per E-Mail an die steg gesendet. Die eingegangenen Fragen wurden an das Bezirksamt Eimsbüttel zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung weitergeleitet.

Herr Vogt des Bezirksamts Eimsbüttel beantwortet zuerst die Fragen, die von den Bürgerinnen und Bürgern zuvor eingereicht wurden.

- Hat das Bezirksamt geprüft, inwiefern ein Neubau gegenüber der Sanierung des vorhandenen Gebäudes kostengünstiger wäre?
 - ➔ Ja, dies wurde geprüft. Ein Bestandsgutachten sowie ein Gutachten zur Sanierung des Gebäudes wurden erstellt. Auch die Richtlinien zum kostenstabilen Bauen wurden beachtet.
- Wird es einen zweiten Fahrstuhl geben, um die Menschen mit eingeschränkter Mobilität bei einem Störfall aus den oberen Etagen evakuieren bzw. befreien zu können?
 - ➔ Es wird einen schnelleren Personenaufzug plus einen Lastenfahrstuhl geben, der z.B. für die Bühnentechnik etc. zur Verfügung steht. Bei Störfällen dürfen Aufzüge allerdings in der Regel nicht benutzt werden.

- Wird es eine Tiefgarage geben?
→ Nein, es wird keine Tiefgarage geben.
- Die Zugänge sollen ja barrierefrei sein. Werden die Zuwege auch ausreichend ausgeleuchtet sein, besonders im dunklen Halbjahr?
→ Es wird eine gute Beleuchtung geben, sodass eine gute Orientierung möglich ist. Das Gebäude ist stufenlos. Ein Seminarraum mit besonders guter Akustik wird im Erdgeschoss liegen. Zudem wird es ein Behinderten-WC geben.
- Mit welchem Energiestandard wird das neue Bürgerhaus geplant?
→ Die gesetzlichen Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden eingehalten. Weder Dach noch Fassade der verbleibenden Gebäude werden grundlegend verändert, weshalb der Energiestandard nicht mit dem eines Neubaus verglichen werden kann. Es wird ein Blockheizkraftwerk (BHKW) geben, das nicht nur Wärme, sondern auch Strom erzeugt.
- Wo werden die heutigen Nutzungen während der Bauphase zu finden sein?
→ Im Norden des Stadtteils gibt es in der Oliver-Liße-Straße einen neuen Standort für die Elternschule. Das Stadtteilkulturzentrum wird zum einen an einem temporären Container-Standort auf dem Grundstück der Sporthalle am Ekenknick zu finden sein, zum anderen werden verschiedene Angebote an anderen Veranstaltungsorten im Stadtteil stattfinden.

Neben der Beantwortung der zuvor gestellten Fragen durch Herrn Vogt werden im Anschluss an die Präsentationen Fragen an die Architekten und an Herrn Vogt gestellt.

- Ist die geplante Aluminium-Fassade ein Schmutzfänger? Knackt das Material bei Sonneneinstrahlung?
→ Die Fassade wird von Spezialisten entwickelt. Der Sockelbereich ist aus Stahl mit Pulverbeschichtung, das Material ist widerstandsfähig und schmutzabweisend. Es wurde bewusst ein helles Material gewählt. Dies ist zwar etwas empfindlicher, jedoch freundlicher. Das Gebäude soll eine neue Identität bekommen.
- Wo wird sich das Bild/Logo des Bürgerhauses befinden?
→ Am neuen Haupteingang des Bürgerhauses (Süden) wird voraussichtlich ein gemeinschaftliches Banner hängen, das auswechselbar ist.

Herr Vogt informiert darüber, dass es evtl. einen Namenswechsel des Bürgerhauses geben wird. Die zukünftigen Nutzer des Hauses arbeiten derzeit an einer neuen „Dachmarke“.
- Aus dem Publikum kommt der Vorschlag, dass Teile des Bürgerhauses bzw. die umlaufenden Fassaden des Bürgerhauses durch die Arbeitsgemeinschaft „die unbegrenzten Farben“ mit Graffiti besprüht werden.

- ➔ Herr Kropshofer verdeutlicht, dass dies für das Eidelstedter Bürgerhaus nicht vorgesehen ist. Er bittet den Interessenten, sich an die steg zu wenden und verweist darauf, dass in anderen Teilen Eidelstedts bereits Graffiti-Projekte geplant sind, die noch weiter konkretisiert werden.
- Ein Bürger merkt an, dass die Fassade aufgrund des waagerechten Profils der Lamellen zum Klettern einladen könnte.
 - ➔ Die Architekten des Büros acollage merken an, dass sich das genaue Profil der Fassade noch in der Entwicklung befindet. Das Klettern daran wird allerdings wie bei anderen Gebäuden nicht so einfach möglich sein.

Frau Merten erklärt, dass die kleinen Mauern rund um das Bürgerhaus entfernt werden. Baulich soll das Gebäude aber weiterhin vorm Anfahren, z.B. durch Markthändler*innen geschützt werden – wie z.B. durch neue Fahrradständer. Sie weist darauf hin, dass der Wochenmarkt eine neue Infrastruktur benötigt. Hierzu werden noch Pläne erarbeitet.

- Es werden nähere Informationen zum Dach des Atriums erbeten.
 - ➔ Das Atrium hat ein leicht geneigtes Glasdach, das den Raum überspannt. Das Glas verfügt zudem über einen integrierten Sonnenschutz. Für eine bessere Raumakustik hängen Baffeln von der Decke. Im Atrium ist eine Temperatur von ca. 16°C geplant. Es handelt sich um einen überdachten, windgeschützten Bereich.
- Ist nicht auch eine Erneuerung des Daches des Bürgerhauses erforderlich?
 - ➔ Das Dach des ‚Altbaus‘ hat vor zehn Jahren eine neue Abdichtung erhalten und ist dementsprechend in Takt. Es werden neue Fenster eingebaut. Die Bestandsfassade entspricht bautechnisch nach wie vor heutigen Standards.
- Gibt es auch Pläne für die umliegende Platzfläche?
 - ➔ Das Flurstück, auf dem sich das Bürgerhaus befindet, wird zukünftig fast zu 100% überbaut sein. Das Café wird einen Außenbereich erhalten. Im Süden gibt es ein leichtes Höhengefälle, weshalb es eine 6%-Rampe zum Bürgerhaus geben wird. Über die Rampe wird das Bürgerhaus barrierefrei zugänglich sein. Zudem wird es zwei Behindertenstellplätze geben. Ansonsten ist das Gebäude zu einem größeren Teil von Marktfläche umgeben, wo Umfang und Art der Neugestaltung noch geplant werden müssen.
- Wie viele Toiletten wird es im neuen Bürgerhaus geben?
 - ➔ Eine große Toilettenanlage mit getrennten WCs für die unterschiedlichen Nutzer*innen des Hauses wird es im 1. OG geben. Im Untergeschoss wird sich eine gemeinschaftliche Anlage befinden, im 2.OG ein Mitarbeiter-WC. Die Elternschule wird eine eigene WC-Anlage bekommen.
- Wie hoch sind die Kosten für das neue Bürgerhaus?
 - ➔ Die Gesamtkosten für das Gesamtprojekt belaufen sich nach derzeitigem Stand auf ca. 10,6 Mio. €. Diese Summe beinhaltet neben den eigentlichen Baukosten auch die Planungskosten, Projektsteuerungskosten oder die Kosten für die Ausweichstandorte sowie

Teile der neuen Nutzerausstattungen. Nächste Woche wird voraussichtlich die Drucksache zur Finanzierung in der Bürgerschaft beschlossen.

- Was passiert während der Bauarbeiten mit dem Markt?
 - ➔ Es steht fest, dass der Markt während der Bauzeit in seiner heutigen Form und in seinem heutigen Umfang nicht wie bisher auf dem Platz rund um das Bürgerhaus stattfinden kann. Es wird derzeit nach Lösungen für den Markt gesucht. Ziel von allen Beteiligten ist, dass der Markt im Stadtteil in möglichst zentraler Lage verbleibt. Derzeit werden verschiedene Alternativen geprüft. Im Anschluss werden Gespräche mit den Marktbesitzer*innen geführt und eine einvernehmliche Lösung gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, wo und in welcher Größe der Markt während der Bauzeit stattfinden wird.
- Wie sieht die Zeitplanung aus?
 - ➔ Derzeit befindet sich der Bauantrag in Prüfung. Gleichzeitig wird im Februar/März die Ausschreibung der Gewerke erarbeitet. Die Sprinkenhof GmbH wird das Vergabeverfahren durchführen. Der Baubeginn, also der Abriss, wird voraussichtlich im Juni 2020 erfolgen. Die Bauzeit wird nach jetzigem Planungsstand 1,5 Jahre bis 2 Jahre in Anspruch nehmen. Ein Bürger fragt, ob es nicht zu „sportlich“ sei, erst im März Angebote bei den Baufirmen einzuholen. Frau Merten erklärt, dass sie den Zeitplan für realistisch hält – insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei großen öffentlichen Projekten die Suche nach Bauunternehmen etwas einfacher ist als bei kleineren, privaten Vorhaben.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

StadtRad-Stationen in Eidelstedt

Herr Kropshofer berichtet über die Planungen bezüglich der StadtRad-Stationen im Stadtteil. Die nächstgelegene StadtRad-Station befindet sich derzeit an der S-Bahn-Station Stellingen. Bis 2020 sind fünf StadtRad-Stationen in Eidelstedt geplant. Im ersten Quartal 2020 werden StadtRad-Stationen an der S-Bahn-Station Elbgaustraße sowie der AKN-Station Eidelstedt Zentrum realisiert. Dafür liegt eine Sondernutzungsgenehmigung vor, die Kampfmittelfreigabe steht aus. Anschließend folgt eine Station am Eidelstedt Center. Zunächst war es problematisch, dort einen geeigneten Platz zu finden. Die Station befindet sich nun zur Elbgaustraße hin orientiert auf privatem Grund. Die Grundeigentümerin wird sich finanziell an der StadtRad-Station beteiligen.

Es folgen weitere Stationen an der S-Bahn-Station Eidelstedt sowie an der Sylvesterallee. Im Jahr 2021 folgt eine StadtRad-Station am Hörgensweg. Noch in Abstimmung ist das Eisenbahnerviertel. Eine Station wird dort als sinnvoll erachtet, da das Gebiet nicht optimal an den ÖPNV angeschlossen ist. Pro Station sind etwa 15-20 Räder vorgesehen.

Autoreisezuganlage in Eidelstedt

Herr Kropshofer berichtet, dass am 28. November eine Informationsveranstaltung zu der geplanten Autoreisezuganlage in Eidelstedt stattgefunden hat. Die steg hat die Einladung der Deutschen Bahn an die Beiratsmitglieder weitergeleitet. Aufgrund der kurzfristigen Ankündigung der Veranstaltung der DB konnten zahlreiche Interessierte nicht teilnehmen oder haben von der Veranstaltung erst gar nicht erfahren. Vor diesem Hintergrund gibt Herr Kropshofer in der heutigen Sitzung einige Informationen wieder.

Aufgrund der Verlegung des Bahnhofs Altona nach Diebsteich ist die Deutsche Bahn verpflichtet, Ersatz für die bisherige Verladung zu schaffen. Daher plant die DB eine Autoreisezuganlage auf ihrem Betriebsgelände in Eidelstedt neben dem ICE-Werk. Die Anlage wird auf 14.000 Fahrzeuge (im Schnitt ca. 40 pro Tag) ausgerichtet. Pro Tag wird es an dem Standort maximal drei Autoreisezüge mit bis zu 80 Fahrzeugen geben. Generell ist zu erwähnen, dass keine Zunahme der Autoreisezüge, sondern eher eine Abnahme erwartet wird.

Im Zuge der Standortsuche wurden fünf Standorte geprüft (südl. Elbgaustraße, Bornmoor, Langenfelde, Moorfleet/Billwerder, Neumünster). Aufgrund verschiedener Vorteile des Grundstücks wurde sich für Eidelstedt entschieden. Die DB-interne Variantenentscheidung erfolgte im Frühjahr 2019. Am 14.11.2019 wurde der Standort bekannt gemacht. Daraufhin fand am 28.11.2019 der „Bürgerinformationstag“ statt, bei dem Interessierte und Anwohner Fragen zu den Planungen stellen konnten.

Es wurden eine schalltechnische Untersuchung, eine artenschutzrechtliche Prüfung und eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Die Verkehrsuntersuchung ergab, dass auf der Elbgaustraße zwischen 6 und 21 Uhr etwa 20.000 PKW pro Tag fahren. Durch die neue Autoreisezuganlage werden circa 44 zusätzliche Fahrzeuge pro Richtung auf der Elbgaustraße fahren. Ein Gutachten ergab, dass keine baulichen oder verkehrsleitenden Maßnahmen erforderlich sind und dass die Autoreisezuganlage keine signifikanten Auswirkungen auf den Verkehrsfluss der Elbgaustraße haben wird.

Die schalltechnische Untersuchung ergab, dass die Grenzwerte für den Schienenverkehr deutlich unterschritten werden. Für die Autoverladung sind folgende Lärmschutzmaßnahmen erforderlich: Eine ca. 22 Meter lange, 4 Meter hohe Lärmschutzwand, eine 1,5 Meter hohe, massive Absturzsicherung auf dem Parkdeck sowie eine geschlossene Fassade auf einer Seite des Parkhauses mit hochabsorbierender Verkleidung zur Verhinderung von Reflexionen.

Die Inbetriebnahme der Autoreisezuganlage wird gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Diebsteich erfolgen.

Aus dem Publikum wird Kritik an den Daten der schalltechnischen Untersuchung geäußert. Es wird darum gebeten, die Daten erneut zu prüfen.

Das Thema wird vertagt und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

SAGA-Parkdeck

Die Planungen für das derzeit unzugängliche Dach des SAGA-Parkdecks am Hörgensweg wurden in den vergangenen Monaten unter der Beteiligung des Quartiersbeirats, den Nutzerinnen und Nutzern des Wichmannhauses, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie dem Jugendclub durchgeführt. Der daraus entwickelte Entwurf musste aus Kostengründen mehrfach überarbeitet werden. Der neue „Beachclub Hörgensweg“ auf dem Dach des Parkdecks soll als Rückzugs- und Aufenthaltsbereich für Nutzerinnen und Nutzer des Hauses und insbesondere als Treffpunkt für Jugendliche dienen. Der Entwurf sieht eine Reihe verschiedener Sitzmöglichkeiten (Bänke, Liegewellen, beleuchteter Sitzkreis etc.), eine Grünfläche zum DRK-Stützpunkt und eine Tischtennisplatte vor. Die terrassenartige Situation ist insbesondere für das „Sonnetanken“ gut geeignet.

Das Projekt wird aus RISE-Mitteln kofinanziert. Eine Realisierung ist für 2020 geplant.

Zukünftiges RISE-Verfahren

Die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) startet Anfang Januar 2020. Im Beirat wird sich voraussichtlich im März/April mit der Thematik befasst. Weiterhin wird ein öffentlicher Extra-Workshop zum IEK stattfinden.

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte vor dieser Sitzung 11.162,25 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen vier Anträge in einer Gesamthöhe von 10.850,04 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 12/2019

Frau Anne Thaker und Frau Nicole Wiemer, Herzliches Lokstedt, stellen den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Wege in Arbeitswelten
- ▶ Antragsteller: Herzliches Lokstedt, Pflugacker 3
- ▶ beantragte Mittel: 2.978,80 €
- ▶ Gesamtkosten: 5.946,60 €
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen

Nach einer Vorstellung des Vereins und einer ausführlichen Diskussion wird der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds mehrheitlich zugestimmt.

Antrag Nr. 13/2019

Frau Anne Thaker und Frau Nicole Wiemer, Herzliches Lokstedt, stellen den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Kommunikations-, Austausch- und Vernetzungsrunden
- ▶ Antragsteller: Herzliches Lokstedt, Pflugacker 3

- ▶ beantragte Mittel: 1.500,00 €
- ▶ Gesamtkosten: 3.152,00 €
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag Nr. 14/2019

Frau Anne Thaker und Frau Nicole Wiemer, Herzliches Lokstedt, stellen den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Plottern und Textilien
- ▶ Antragsteller: Herzliches Lokstedt, Pflugacker 3
- ▶ beantragte Mittel: 1.688,74 €
- ▶ Gesamtkosten: 1.688,74 €
- ▶ Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 15/2019

Herr Scheithe stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Vernetzung der STS Eidelstedt mit dem Fahrrad im Stadtteil
- ▶ Antragsteller: Stadtteilschule Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: 4.000,00 €
- ▶ Gesamtkosten: 7.200,00 €
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag Nr. 16/2019

Frau Michaela Sander stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Aufbau Breakdance-Gruppe für Jugendliche
- ▶ Antragsteller: Tanzsportabteilung des SVE Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: 682,50 €
- ▶ Gesamtkosten: 682,50 €
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Für 2020 stehen wieder 30.000 € (abzgl. Kontoführungsgebühren) zur Verfügung.

6. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2020

Insbesondere von der Politik wurde der Wunsch an die steg herangetragen, dass der Stadtteilbeirat an einem anderen Wochentag als dem bisherigen Donnerstag stattfindet. In der Vergangenheit wurden positive Erfahrungen mit dem Mittwoch gemacht. Daher schlägt die Vorbereitungsgruppe vor, dass der Stadtteilbeirat weiterhin alle zwei Monate stattfindet, jedoch zukünftig an jedem dritten Mittwoch im Monat.

Termine des Stadtteilbeirats 2020:

- ▶ Mittwoch, 19. Februar 2020 (19:00 Uhr), Ort wird noch bekannt gegeben.
Hauptthema der kommenden Sitzung wird das Mobilitätskonzept sein.
- ▶ Mittwoch, 15. April 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 17. Juni 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 19. August 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 21. Oktober 2020 (19:00 Uhr),
- ▶ Mittwoch, 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr),

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:45 Uhr.